

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

A close-up photograph of a metal fuel nozzle, likely for a truck, with a black handle. The nozzle is inserted into a metal fuel tank. A metal chain is attached to the nozzle. The background shows the textured metal surface of the tank.

**Mobilität und
Logistik**

Zeit für ein Website-Facelift?

Kostenfreie und neutrale Online-Marketing-Beratung

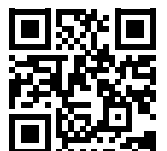


BIEG Hessen ist eine Serviceeinrichtung der Industrie- und Handelskammern:



Frankfurt am Main
Fulda
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Offenbach am Main
Wiesbaden

www.bieg-hessen.de



Auf die Führung kommt es an

Respekt für die Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis! Als im Spätsommer angesichts Energiekrise und zunehmender Beschränkungen im Russland- und teilweise auch schon im China-Geschäft Vertreter der Bundespolitik und manche Konzernlenker vor der De-Industrialisierung Deutschlands warnen, machte die Konjunkturumfrage unter den Unternehmen der Region deutlich: keine einfachen Zeiten. Aber wir schaffen das. Es war beruhigend zu sehen, dass diese Entschlossenheit, die wir unseren Gesprächspartnern in Politik und Verwaltung vermittelten, zu einer besseren und sorgfältigeren Lagebeurteilung beitrug. Denn es ist ja gerade nicht so, dass die Zeiten golden sind. Nur sind die Herausforderungen anderer Art, als in der öffentlichen Diskussion lauthals behauptet. Vier Beispiele gefällig?

1. Die Energiekosten „explodieren“ nicht, aber sie werden aller Wahrscheinlichkeit nach bis weit ins Jahr 2024 hinein deutlich, vielleicht sogar bis zu 100 Prozent höher sein als im Jahr 2021. In vielen Unternehmen wird dies das Aus für bestimmte Produkte bedeuten – und in einzelnen Fällen auch das Aus für das ganze Unternehmen.
2. Staatliche Preisbremsen oder -deckel sind gut gemeint, führen aber zu einem Antragsstau und gleichzeitig zu neuer Bürokratie, bis hin zur Abschöpfung ungerechtfertigter Gewinne. Wobei der Staat sogar zu wissen vorgibt, welche Gewinne ungerechtfertigt sind und welche nicht – nur das Finanzamt war da schon immer toleranter...
3. Verfahrensbeschleunigung durch Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung wird oft ähnlich enden wie die „eAU“, die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung: Es wird komplexer, denn sie gilt nur für einen Teil der kranken Arbeitnehmer, aus einer Bring- wird eine Holschuld, der

Arbeitgeber hat die Daten bei verschiedenen Krankenkassen abzurufen, es bedarf zusätzlicher datenschutzrechtlicher Vorkehrungen und der Meldezeitraum verlängert sich.

4. Der Arbeitskräftemangel – was waren das für schöne Zeiten, als uns nur Fachkräfte gefehlt haben – erhöht Vergütung und Preisniveau, senkt aber die Flexibilität.

Nur um Missverständnisse zu vermeiden: Die allermeisten Unternehmen werden lernen, damit umzugehen. Aber die Anforderungen an die Führung in den Unternehmen steigen. Dass wir alle von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Flexibilität verlangen, daran haben sie sich gewöhnt und wir auch. Aber von uns selbst? Das wird dann doch in einigen Chefbüros für deutlichen Veränderungsdruck sorgen. Denn die Analyse von Markt und Umfeld wird präziser werden müssen, die Anpassung schneller, und die Fähigkeit, die eigenen Beschäftigten dabei mitzunehmen, und zwar die ganz jungen wie die 66 $\frac{3}{4}$ -jährigen, wird uns alle auf den Prüfstand stellen.

Angesichts der dicken Bretter, die von uns allen zu bohren sind, schauen wir in dieser Ausgabe weniger auf die Bretter als auf erfolgreiche Bohrungen. Unsere Reihe „Facetten der Wasserstoffwirtschaft“ gehört dazu. Außerdem berichten drei Unternehmen, wie sie in ihren Häusern dem Klimawandel begegnen. Deutlich wird dabei: Es kommt in erster Linie nicht auf Fördermittel an, sondern auf eine präzise Analyse, intelligente und pragmatische Lösungen und einen kräftigen Schuss Veränderungswillen.

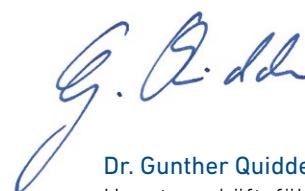
Das liegt genau auf der Linie der gemeinsamen Arbeitsgruppe unserer und der Fuldaer IHK „Klimawandel und regionale Wirtschaft“, die sich ein Jahr lang mit dem Thema befasst hat. Nicht um zu jammern, sondern um Lösungen zu finden. Unser damaliger Präsident und jetziger Ehrenpräsident Dr. Norbert



Bild: Marcel Helfert / marcelhelfert.de

Reichhold hatte sich von unserer Vollversammlung die Einrichtung dieser Projektgruppe als Abschiedsgeschenk für seine dreizehn Jahre als IHK-Präsident erbeten und den Vorsitz übernommen. Dass ehrenamtliches Engagement aber nicht immer nur neue Arbeit bedeuten muss, sondern schlichtweg auch gewürdigt wird, hat jetzt der Bundespräsident betont und Dr. Reichhold mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Dazu gratuliere ich von ganzem Herzen! Eigentlich ein gutes Zeichen für das neue Jahr: So manche Mühe findet eben doch ehrende Anerkennung ...

Viel Spaß beim Lesen, viel Erfolg im neuen Jahr!


Dr. Gunther Quidde
 Hauptgeschäftsführer

IHK WEITERBILDUNG 2023

Arbeitstechniken und Organisation

Ausbilder – Alle Wetter!

Ausbildung der Ausbilder

Außenwirtschaft

Existenzgründung

Finanzen und Steuern

Kleine und mittlere Unternehmen

Kommunikation

Personalwesen

Personal- und Mitarbeiterführung

Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

Vorträge und Sprechtag

Arbeitstechniken und Organisation, Ausbildung von Ausbildern, Außenwirtschaft, Existenzgründung, Finanzen und Steuern, Kommunikation und Rhetorik, Mitarbeiterführung, Persönlichkeitsentwicklung, Personalwesen sowie Workshops für betriebliche Ausbilder: Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat erneut ein Weiterbildungsprogramm zusammengestellt. Das Angebot richtet sich auch dieses Jahr wieder an Fach- und Führungskräfte in kleinen und mittleren Unternehmen. Das Programm ist in einem Faltblatt übersichtlich zusammengestellt erhältlich, aber auch online zu finden – einschließlich der voraussichtlichen Termine von Fachvorträgen, Sprechtagen und Workshops. Für größere Firmen organisiert die IHK auf Anfrage Inhouse-Seminare. Die gedruckte Übersicht kann bei Claudia Blaak bestellt werden, Tel. 06181 9290-8311, E-Mail c.blaak@hanau.ihk.de.



www.ihk.de/hanau



Bilder: IHK



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 KIN ZIGTAL.digital startet Ende März
- 7 Neuer Leitfaden zur Integration von Geflüchteten

SCHWERPUNKT: MOBILITÄT UND LOGISTIK

- 6 Fahrermangel belastet Transportbranche
- 10 Neun goldene Rampenregeln für Lkw-Fahrer, Logistiker und ihre Kunden
- 12 Oase des Genusses mitten im Gewerbegebiet
- 14 Die Mobilitätswende wird vertagt – vorerst
- 16 Ein Alltagsgerät als Herausforderung
- 18 150 Jahre Wellpappe – neue Ideen für ein bewährtes Produkt

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 20 Facetten der Wasserstoffwirtschaft
- 22 Wasserstoff als Energieträger: Was tun die regionalen Energieversorger?

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 23 „Lasst uns mutig sein!“ | Termine

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 24 NORMA Group SE, Maintal | Produkt des Monats
- 25 Buchladen am Freiheitsplatz, Hanau | Arbeitsjubiläen
- 26 Drum Station Maintal Joachim Schmidt GmbH, Maintal
- 26 romeis Information Engineering GmbH, Gründau
- 27 M-net Telekommunikations GmbH, Gelnhausen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 28 Exzellenzinitiative will neue Impulse setzen | Seminare

STANDORT

- 29 Ambitionierte Klimaziele: Wie kann eine „Transformations-Taxonomie“ funktionieren?
- 31 Nidderau bleibt „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

IHK INTERN

- 32 Arbeitsgruppe Klimaschutz – Einblick in den IHK-Maschinenraum
- 34 Hanauer Unternehmen bleiben IHK-Mitglieder
- 35 Impulsgeber und Netzwerker

SERVICE

- 37 Wirtschaftssatzung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für das Geschäftsjahr 2023
- 38 Handelsregister
- 47 Börsen | Online-Adressen
- 48 Das kleine Social-Media-ABC – Teil 1
- 49 Zahl des Monats | Risikoeinschätzung | Preisindex
- 50 Wirtschaftskalender | Impressum



Bild: goodluz - stock.adobe.com

MOBILITÄT UND LOGISTIK

8

Es fehlen so viele Lkw-Fahrer, dass nicht nur die Wirtschaft unter den Kosten stöhnt. Was sind die Folgen? Verbesserungen! Zum Beispiel die neun goldenen Rampenregeln der deutschen IHK-Organisation. Auch intelligente Lösungen wie wiederverwendbare Verpackungen könnten gegen den Fahrermangel helfen. Es gibt noch viele andere Ansatzpunkte für Innovationen – und das nicht nur bei Lkw oder Dienstwagen. Aber nicht alle Versprechungen und Hoffnungen dürften von selbst in Erfüllung gehen. Es bleibt noch viel zu tun.



Bild: j-mel - stock.adobe.com

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

20

Zu den Kernkompetenzen der Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis gehört das Know-how rund um Metalle und Oberflächen. Dieses Spezialwissen ist ein echter Pluspunkt, wenn es um die Umstellung auf neue Energieträger wie Wasserstoff geht. In unserer Reihe „Facetten der Wasserstoffwirtschaft“ beleuchten dieses Mal Dr. Jörg Wetterau die Produktionskapazitäten vor Ort und Sebastian Exner die Frage, was die Versorger tun können.

IHK INTERN

32

Was gibt es aus der Sitzung der IHK-Vollversammlung zu berichten? Beschlossen wurde unter anderem, dass die Hanauer Unternehmen auch dann IHK-Mitglieder sein werden, wenn die Stadt Hanau den Main-Kinzig-Kreis verlässt. Auf der Tagesordnung stand ferner die Aussprache über den Wirtschaftsplan 2023. Die Unternehmerinnen und Unternehmer beschloss, dass der IHK-Beitrag vorerst nicht steigt – Inflation hin, Inflation her.

§ Kurz mal Recht

Bild: ©pixelkorn – stock.adobe.com

Kurz, knapp und praxisnah: Die achte Staffel der IHK-Webinar-Reihe „Kurz mal Recht“ startet am Donnerstag, 2. März. Fünf Wochen hintereinander bringen die halbstündigen Online-Vorträge donnerstags von 8.30 bis 9.00 Uhr jeweils ein rechtliches Thema auf den Punkt. Die achte Staffel widmet sich ausschließlich dem Arbeitsrecht – unter dem Motto „Rechtsprechung 2022 – wichtige Urteile für die betriebliche Praxis“.

Die Teilnahme an einer Staffel mit fünf Online-Vorträgen kostet 29,00 € pro Person. Weitere Informationen gibt es bei Yvonne Sommer, Tel. 06181 9290-8411, E-Mail y.sommer@hanau.ihk.de.



www.ihk.de/hanau/kurzmalrecht

Neue Domain der IHK

Die Website der Industrie- und Handelskammer ist umgezogen: Seit einigen Monaten ist die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern nun schon unter www.ihk.de/hanau zu erreichen. Damit Interessenten die Seite auch zukünftig problemlos aufrufen können, bitten wir darum, entsprechende Lesezeichen und Verlinkungen zu ändern.



www.ihk.de/hanau

Ideen rechtlich schützen

Am Dienstag, 7. Februar, findet der nächste Patentsprechtag in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt. Unternehmen, Gründer und Tüftler können sich kostenfrei darüber informieren, wie sie ihre innovative Idee rechtlich schützen können und was das kostet. Der Patentanwalt prüft im halbstündigen Gespräch, ob es überhaupt zielführend ist, Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster- oder Designschutz zu beantragen. Vergeben werden nur Einzeltermine. Anmeldung bei Marina Rauer, Tel. 06181 9290-8811, E-Mail m.rauer@hanau.ihk.de.

KINZIGTAL.digital startet Ende März

Die Digitalisierung wird für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) immer wichtiger. Das Problem: Die für Unternehmen so überlebenswichtige Umsetzung stellt KMUs vor ständig wechselnde und neue Aufgaben. Ist das erste Projekt erfolgreich geschafft, erscheinen gleich viele neue Themen am Horizont. Wie kommt Struktur in diese Aufgaben? Am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. März, gibt es wieder digitale Impulse für Unternehmen aus allen Branchen. Die IHK in Hanau und der Verein IT FOR WORK richten die anbieterneutrale Digitalkonferenz KINZIGTAL.digital bereits zum 6. Mal aus. Geplant sind Vorträge, Workshops und Fachgesprächen in Präsenz zu: Arbeiten im Homeoffice und Kollaboration (speziell Microsoft 365),



Bild: Mamblick

Kinzigtal.digital erklärt, wie Unternehmen sich besser aufstellen können.

Rechts- und Sicherheitsfragen, Prozessdigitalisierung, Online-Marketing sowie notwendigen Vorbereitungen für digitale Lösungsideen.



www.KINZIGTAL.digital

Mit Elevator-Pitch in wenigen Sekunden begeistern



**Frauen
unter sich.**

fachlich. unternehmerisch. kommunikativ

Stellen Sie sich vor, Sie treffen irgendwo auf einen potenziellen Kunden oder Geschäftspartner. Können Sie mit wenigen Sätzen erzählen, was Sie genau tun? Schaffen Sie es, eine kurze Präsentation der eigenen Person und Geschäftsidee so auf die Beine zu stel-

len, dass die oder der Andere neugierig wird und Interesse am Austausch geweckt ist? Der Impulsvortrag „Was machen Sie beruflich? – Mit dem Elevator-Pitch in wenigen Sekunden begeistern von dem, was man tut“ zeigt am Donnerstag, 9. März, von 16.00 bis etwa 18.00 Uhr, wie das kommunikative Eis gebrochen werden kann. Der Impulsvortrag findet im Rahmen des nächsten Netzwerktreffens „Frauen unter sich“ im Gebäude der IHK statt. Anmeldungen nimmt Selina Lukas entgegen, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

Update zur internationalen Umsatzsteuer

Beim Umsatzsteuerrecht haben sich zum Jahreswechsel 2022/2023 wieder zahlreiche Änderungen ergeben. Ein Fachvortrag gibt am Montag, 23. Januar, von 16.00 bis 18.00 Uhr, im IHK-Gebäude einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen mit Blick auf die Unternehmenspraxis. Die Teilnahme kostet 45,00 € pro Person. Anmeldungen

sind noch kurzfristig möglich bei Sandra Zumpe, E-Mail s.zumpe@hanau.ihk.de. Möglicherweise funktioniert nach dem Cyberangriff ab Anfang Januar auch wieder die Online-Anmeldung.



www.ihk.de/hanau/veranstaltungen

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht: What's new?

Trotz Corona, Lieferkettenengpässen und Energiekrise war der Export aus der Rhein-Main-Region vergangenes Jahr wahrscheinlich nur geringfügig rückläufig. Die Unternehmen haben sich tapfer geschlagen. Aber was kommt auf den internationalen Handel 2023 zu? Werden weitere Hürden rund um Warenursprung, Präferenzen und Exportkontrolle errichtet, und wenn ja: wo? Das Treffen des Zollkreises Südhessen der IHKs Darmstadt, Offenbach und Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern informiert dazu am Dienstag, 31. Januar, 15.00 bis etwa 18.00 Uhr im Gebäude

der IHK in Hanau, Am Pedro-Jung-Park 14. Geboten wird ein Überblick über alle zentralen Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht ab dem Jahreswechsel. Die Teilnahme ist für IHK-Mitgliedsunternehmen kostenfrei. Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob eine Online-Anmeldung wieder möglich ist. Anmeldungen nimmt Sandra Zumpe bis zum 20. Januar an, E-Mail s.zumpe@hanau.ihk.de.



www.ihk.de/hanau/veranstaltungen

Neuer Leitfaden zur Integration von Geflüchteten

Mehr als zwei Millionen Schutzsuchende sind in den vergangenen sechs Jahren nach Deutschland gekommen. Ihre Integration in Wirtschaft und Gesellschaft erfordert das Engagement vieler gesellschaftlicher Akteure; gleichzeitig verspricht sie Chancen für Unternehmen, da Geflüchtete einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten können. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Thema sind allerdings zahlreich und oft unübersichtlich.

In seinem neu aufgelegten Leitfaden beleuchtet der DIHK die wichtigsten Fragen und Unterstützungsangebote. Wie läuft das deutsche Asylverfahren grundsätzlich ab? Welche Vorausset-

zungen gelten für eine Beschäftigungsduldung oder für eine Chancen-Aufenthaltserteilung? Welche Wartezeiten sind einzuhalten? Wer kann von der Weiterbildungsförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz profitieren? Müssen ausländische Berufsabschlüsse in Deutschland anerkannt werden? Antworten auf diese und viele andere Fragen bietet die Publikation in neun Kapiteln. Wichtig: Der praxisorientierte Wegweiser berücksichtigt auch die besonderen Regelungen zu Geflüchteten aus der Ukraine. Ein Stichwortverzeichnis sowie eine Übersicht der relevanten Gesetzestexte erleichtern den Weg durch die Materie.



Bild: www.dihk.de/jacobblund/Getty Images

Menschen mit Migrationshintergrund können helfen, den Fachkräftemangel hierzulande zu lindern.

Fachinformationen für Einkäufer 2023

Die Region Hanau des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) hat für das neue Jahr wieder ein umfangreiches Vortrags- und Informationsprogramm erstellt. Die Arbeitsgruppe deckt im Verband die Gebiete Main-Kinzig-Kreis und Hanau, Unterfranken, Osthessen, Landkreis Offenbach und die östliche Wetterau ab. Die Vorträge sind für Mitglieder kostenfrei. Geplant sind diese Veranstaltungen:

Do., 26.1.23, 18.00 Uhr

Jahresauftakt „Entscheidungen treffen, auch wenn 80.000 anderer Meinung sind“ mit Bundesliga-Schiedsrichter Michael Fröhlich, in Frankfurt.

Di., 14.2.23, 17.00 Uhr

(Hybrider) Vortrag „Einkauf quo vadis – Einordnung der aktuellen weltpolitischen Lage für Einkäufer“.

Di., 14.3.23, 17.00 Uhr

Betriebsbesuch.

Di., 11.4.23, 15.00 Uhr

Vortrag „Carbon Footprint und CO₂-Rechner in der Praxis und in den Lieferketten“.

Di., 9.5.23, 17.00 Uhr

Einkäufer-Stammtisch zum Carbon Footprint.

Di., 13.6.23, 17.00 Uhr

Vortrag „Cost Engineering“.

Do., 13.7.23, 18.00 Uhr

Festempfang zu 70 Jahren BME-Arbeitsgruppe Hanau.

Di., 12.9.23, 17.00 Uhr

Vortrag „Energieeinkauf, Energieeinsparungen und Co. – eine Standortbestimmung mit Empfehlungen“.

Di., 14.11.23, 17.00 Uhr

Vortrag: „Mindestlohn und Dienstleister – worauf ist zu achten?“

Di., 12.12., 17.00 Uhr

Vortrag: „Vom Umgang mit der Generation Z“.

Informationen über den BME stehen im Internet. Ansprechpartnerin bei der IHK ist Sharon De Sousa, Tel. 06181 9290-8252, E-Mail s.desousa@hanau.ihk.de.



www.hanau.bme.de



Bild: biggi62 - stock.adobe.com

Nicht nur die gestiegenen Preise für Diesel und Benzin belasten die Transportwirtschaft.

Fahrermangel belastet Transportbranche

Seit Jahren fehlen Berufskraftfahrer, auch im Busgewerbe. Das war schon vor dem Krieg in der Ukraine eines der besonders dringlichen Probleme in der Branche. Durch den Wegfall wehrfähiger ukrainischer Männer stehen aber nun seit über zehn Monaten noch weniger Fahrer zur Verfügung. Das hat Folgen: Laut Konjunkturumfrage der hessischen IHKs berichten

71,4 Prozent der Unternehmen des Straßengüterverkehrs und des Personennahverkehrs über Fachkräftemangel, im Main-Kinzig-Kreis sind es sogar 85 Prozent. In keinem anderen Wirtschaftszweig ist der Mangel an Qualifizierten vergleichbar hoch (Gesamtwirtschaft im Herbst 2022: 50,4 Prozent). Nur die hohen Energie- und Rohstoffpreise belasten die Logistiker

und Transporteure in Hessen mit 82,4 Prozent noch stärker. Die gestörten Lieferketten und die Inflation behindern die Wirtschaft, aber auch die fehlenden Transportmöglichkeiten erschweren den Warenfluss. Dieser Triple-Mix zieht zugleich die Versorgung der Bevölkerung nach unten. Drohen uns deswegen Produktionsstillstände wegen fehlender Vorprodukte



oder leere Supermarktregale wie vergangenes Frühjahr in Großbritannien? Solche Bilder sind zwar in Deutschland kaum zu erwarten, da Fahrer aus anderen europäischen Staaten hierzulande nicht bewusst aus dem Markt gedrängt wurden. Aber die gravierende Knappheit an Berufskraftfahrerinnen und -fahrern ist und bleibt eine Herausforderung für die Gesamtwirtschaft.

Allein in Deutschland fehlen bis zu 80.000 Fahrer

Die Nachfrage nach Fahrpersonal übersteigt laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag (DIHK) das Angebot in der gesamten Europäischen Union (EU) bei Weitem. Das Logistikgewerbe und die Busunternehmen bemühen sich seit Jahren intensiv darum, im Inland und EU-Ausland Fahrer zu gewinnen und die Attraktivität des Berufs weiter zu verbessern. Die Politik arbeitet daran, die Zahl der Lkw-Parkplätze zu erhöhen, damit die Fahrer die Lenk- und Ruhezeitenregelungen einhalten können. Der DIHK hat mit seinen neun „goldenen Rampenregeln“ (siehe Seiten 10 und 11) einen Beitrag zu besseren Arbeitsbedingungen und damit einer höheren Attraktivität des Fahrerberufs geleistet. Die aus der Praxis heraus entwickelten Empfeh-

lungen nutzen allen Beteiligten: den Verladern, den Warenempfängern, den Transportunternehmern, den Fahrern und der Umwelt. Standzeiten können so verkürzt und Planungen für alle Seiten verbessert werden.

Diese Maßnahmen allein werden aber nicht ausreichen. Um den Bedarf zu decken, bräuchte es derzeit allein in Deutschland 60.000 bis 80.000 zusätzliche Fahrer. Bezogen auf Europa, wären es sogar 400.000. Zudem ist ein Drittel der Berufskraftfahrer älter als 55 Jahre. Die Zahlen zeigen: Ohne den Einsatz von Berufskraftfahrern aus Drittstaaten wird es nicht möglich sein, dem aktuellen Mangel an Lkw- und Omnibusfahrern in Deutschland und der EU zu begegnen. Die Hürden hierfür sind allerdings hoch. Voraussetzung für den Erwerb eines Fahrerqualifizierungsnachweises in Deutschland ist beispielsweise ein Wohnsitz in der EU – eine Hürde, an der Interessenten aus Drittstaaten in der Regel scheitern. Allein hierdurch gehen der Branche jährlich circa 5.000 Fahrer verloren.

Bürokratieabbau und bessere Arbeitsbedingungen

Aufgrund der Erfahrungen der Unternehmen schlagen die deutschen IHKS konkrete Maßnahmen vor, die einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können. Die Schlüssel sind Bürokratieabbau sowie bessere Arbeitsbedingungen: Wichtig wäre, dass auch Fahrer, die keinen Wohnsitz in der EU haben, eine gültige Fahrprüfung in einem EU-Staat ablegen können. Zudem sollten Qualifikationen aus Drittstaaten anerkannt werden, sofern die Prüfungen dem EU-Standard entsprechen. Dies gilt insbesondere für Westbalkan-Staaten, deren Berufskraftfahrerqualifikation mit Blick auf einen künftigen EU-Beitritt bereits den europarechtlichen Vorschriften entspricht.

Mit der Umsetzung dieser Vorschläge würde es wesentlich einfacher, Berufskraftfahrerinnen und -fahrer zu gewinnen. Dies könnte einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Lieferketten und zur Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs leisten.



Lkw-Fahrer sind derzeit ein Engpassfaktor. Gesucht werden pragmatische Lösungen.

Neun goldene Rampenregeln für Lkw-Fahrer, Logistiker und ihre Kunden



Bild: www.dihk.de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/verkehr/neun-goldene-rampenregeln-3872

Neun Vorschläge, wie Lkw-Fahrern die Arbeit an der Laderampe erleichtert werden kann, hat der DIHK in seinen „goldenen Rampenregeln“ formuliert.

Parkraum bereitstellen, Zeitfenster einhalten, Zuständigkeiten regeln: Der Empfang und das Verladen von Waren können effektiver vonstattengehen, wenn der Beruf des Lkw-Fahrers attraktiver wird. Der tägliche Frust an der Laderampe muss nicht sein. Diese Regeln wurden von Branchenkennern für die Praxis erarbeitet, damit reibungslose Abläufe an den Laderampen und partnerschaftliches Zusammenarbeiten die Standzeiten verkürzen und die Berechenbarkeit von Verkehren erhöhen.

Regel 1: Ausreichende Kapazitäten an den Laderampen sicherstellen. Dies betrifft die Rampenzone, das Lager, das Personal und die Ladehilfsmittel gleichermaßen. Auch sollten bauliche Voraussetzungen für reibungslose Um-

schlagvorgänge geschaffen werden. Dazu gehören insbesondere geeignete Maße für Rampen, Vordächer und so weiter sowie Unterraum an der Rampe für Fahrzeuge mit Hebebühne.

Regel 2: Ausreichend Parkraum für Wartezeit und Vorabfertigung bereithalten. Für den Hofverkehr einschließlich Park- und Wartezonen sollte ausreichend Fläche vorhanden sein. Mit Blick auf den Mangel an Lkw-Parkplätzen sollte der Fahrer dort möglichst auch seine Ruhezeiten vor oder nach der Beladung verbringen können. Werden wartenden Fahrern Funkmeldeempfänger ausgehändigt, können Fahrzeuge jederzeit zügig abgerufen und unnötige Wege in das Abfertigungsbüro vermieden werden.

Regel 3: Ausreichende Rampenöffnungszeiten gewährleisten. Die Rampenöffnungszeiten sollten ausreichend lang sein und den Transportunternehmen die Möglichkeit geben, Touren ohne Leerlauf zu planen. Bei Restriktionen von Kommunen sollte geprüft werden, inwieweit Lockerungen unter Wahrung der Interessen Dritter (Lärmschutz für Anlieger) möglich sind. Insbesondere in Saisonhochzeiten und vor verkaufstarken Feiertagen sollten Rampenöffnungszeiten dem gesteigerten Anlieferolumen angepasst werden.

Regel 4: Vereinbarte Zeitfenster einhalten. Vereinbarte Zeitfenster sollten von Verladern, Transporteuren und Empfängern gleichermaßen als verbindlich angesehen werden. Es sollte bedacht

werden, dass die Nichteinhaltung von Zeitfenstern bei Transportunternehmen, Handel und Gewerbe zu erhöhten Kosten führt. Bei Verzögerungen, beispielsweise durch Stau, sollten Informationen schneller fließen, damit Zeitfenster flexibel gehandhabt werden können und auch für Fahrzeuge, die zu früh oder zu spät kommen, die Wartezeit möglichst gering bleibt. Attraktive Zeitfenster sollten nicht verkauft werden.

Regel 5: Informationsfluss verbessern. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Big Data sollten dazu genutzt werden, die Partner möglichst frühzeitig über Veränderungen oder Störungen zu informieren und den Datenfluss über Ladezeiten und Waren zu verbessern. Hierzu gehören beispielsweise Zeitfenstermanagementsysteme, Avisierungsverfahren, Lkw-Abrufsysteme, eine digitalisierte Fahrzeugabfertigung und die beleglose Wareneingangsprüfung. Der Königsweg

wäre die Verarbeitung von Telematikdaten in Echtzeit.

Regel 6: Vorhaltung von Tauschpaletten sicherstellen. Tauschpaletten sollten in ausreichender Zahl und in angemessener Qualität an den Laderampen zur Verfügung stehen und übergeben werden.

Regel 7: Zuständigkeit für Be- und Entladung klar regeln. Be- und Entladung sowie begleitende Prozesse wie das Entfernen von Folien oder die Vereinzelung von Sandwichpaletten fallen nicht in die Zuständigkeit des Fahrers. Die Unsicherheit hierüber führt zu Konflikten und Missverständnissen. Prozesse sollten verbindlich geregelt werden. Klargestellt werden sollte auch die Verantwortung für eine betriebs- und beförderungssichere Verladung.

Regel 8: Persönlichen Umgang verbessern. Fahrer und Personal an den

Laderampen sind mit der gebotenen Wertschätzung zu behandeln. Fahrern sollte der Zugang zu Sanitäreinrichtungen und Sozialräumen möglich sein. Diese sollten in ausreichender Anzahl und Qualität verfügbar sein. Die Fahrer ihrerseits bemühen sich darum, diese Anlagen angemessen zu nutzen.

Regel 9: Sprachkompetenz von Fahrern und Ladepersonal verbessern. Fehlende Sprachkenntnisse führen zu Missverständnissen, Verzögerungen und Gefahren an den Ladezonen. Alle Beteiligten bemühen sich darum, die Sprachkompetenz der an der Laderampe tätigen Personen zu verbessern. Eine Verständigung auf Deutsch – zumindest aber auf Englisch – sollte möglich sein. Unterstützend können auch Piktogramme eingesetzt werden.



www.dihk.de



GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

bKV – die intelligente Gehaltserhöhung

So einfach geht's: Ihre Mitarbeitenden erhalten ein jährliches Gesundheitsbudget von 900 EUR. Ihre Investition: lediglich 29,90 EUR im Monat!

Noch mehr Möglichkeiten mit der **betrieblichen Krankenversicherung (bKV)** der Allianz finden Sie unter:
→ www.allianz.de/angebot/gesundheits/bkv



Oder sprechen Sie Ihren Vermittler an!

Oase des Genusses mitten im Gewerbegebiet

Lebensmittel-Logistiker Waurig

Linker Hand zieht die schier endlose Logistikhalle von Kühne+Nagel am Autofenster vorbei. Rechts auf dem Hof von RTM wird schweres Gerät für internationale Industriemontagen verladen. Plötzlich taucht sie wie eine Oase des Genusses auf – große Fensterflächen, edles Interieur aus Leder, Holz und Stahl: Die Accademia 91 ist ein Stück Bella Italia mitten im Gewerbegebiet. Vinothek, Restaurant, Bar, stets gut besucht.

Doch Timo Waurig macht sofort klar: „Wir sind in erster Linie Logistiker.“ Die Waurig GmbH ist quasi das Herz des interkommunalen Gewerbegebiets Limes an der A45. Die Logistikhalle des Spezialisten für italienische Lebensmittel steht annähernd exakt im Zentrum der Gemarkungen von Hammersbach, Limeshain und Büdingen, den drei Mitgliedskommunen des Zweckverbandes. Zum 30-jährigen Bestehen wagte das Familienunternehmen die größte Investition der Firmengeschichte mit einem besonderen Clou: die Kombination aus Großhandelslogistik mit Verwaltung, der Gastronomie Accademia 91 und einem Lebensmittelmarkt für alle. Dazu gibt es noch den edlen „Weinraum“ für besondere Events. Es sei ein Konzept, so Geschäftsführer Timo Waurig, das er zuvor nur aus Bologna und München gekannt habe. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten sticht das Gebäude hervor: Dank Luftwärmepumpe und Photovoltaik sei man auf dem Weg, so der 44-Jährige, komplett energieautark zu werden.

1991 begann Reinhard Waurig, nebenher blanchierte Champignons an Pizzerien zu verkaufen. Die „Firmenzentrale“ des „Funghi-Mannes“ war ein Stall auf dem heimischen Bauernhof im Vogelsberg. Die Söhne Oliver und Timo stiegen ein. Das Sortiment wurde erweitert. Und es galt bald, das erste Problem zu lösen: „Im Vogelsberg hat man alles: gute Luft, frisches Wasser und viel Nebel. Aber eine Stunde Fahrt bis zur nächsten Autobahn ist für einen Logistiker inakzeptabel.“ Wölfersheim avancierte ab 2008 zum neuen Standort: Autobahnnahe, aber trotz mehrerer angemieteter Hallen nicht genügend Raum, um dem schnellen Wachstum gerecht zu werden. Der nächste Schritt sollte ein großer werden: näher an das prosperierende Rhein-Main-Gebiet, so nahe wie möglich an die Autobahn. Hanau und Erlensee waren im Rennen. Den Zuschlag erhielt der Limes nur durch einen Zufall. „Bei der Fahrt zur Arbeit bin ich auf das Gewerbegebiet erst aufmerksam geworden, als die erste Halle errichtet wurde“, erinnert sich Timo Waurig.

Seit Juni 45 neue Jobs geschaffen

Die entscheidende Frage sei, wo Logistik hin soll. „Ich brauche einen direkten Autobahnanschluss, um nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten leben zu können“, sagt Waurig. Das mache den Standort Gewerbegebiet Limes perfekt. „Die Leute schimpfen über Logistik, den Verkehr, die großen Hallen, aber wir sind alle verwöhnt und er-

warten, dass die Waren innerhalb von 24 Stunden geliefert werden. Und wir stören hier keinen.“

Seit der Inbetriebnahme im Juni 2022 hat der Aufstieg vom blanchierten Champignon in Richtung Champions League enorm an Tempo zugelegt. Die Mitarbeiterzahl des Ausbildungsbetriebs ist von 90 auf 135 Personen gewachsen. 18 Fahrzeuge vom Sprinter bis zum 15-Tonner beliefern 3.000 Kunden aus Gastronomie und Feinkost mit 6.000 verschiedenen Produkten aus „Bella Italia“ – von der Dosentomate über Kaffee, Wein und Spirituosen bis hin zum kompletten Pizzaofen. Das Vertriebsgebiet hat sich weit über Hessen hinaus nach Rheinland-Pfalz, Thüringen, Nordbayern sowie Teile von Baden-Württemberg und Niedersachsen ausgeweitet. In Hammersbach, Offenbach, Großwallstadt und Linden betreibt Waurig Lebensmittelmärkte für den Endverbraucher. Der Online-Shop Waurig24.de befindet sich im Testlauf.

Expansion: „Ich würde sofort noch ein Grundstück dazu nehmen“

Nach nur einem halben Jahr in Hammersbach stehen die Zeichen erneut auf Expansion. Der Italien-Spezialist strebt eine Sortimentserweiterung um Frischfisch sowie Obst und Gemüse an. „Ich würde sofort mehr als einen Hektar dazu nehmen“, sagt Timo Waurig. Doch diesem Vorhaben wurde von Politik und Gerichten erst einmal ein Riegel vorgeschoben. Der BUND und die neue



- IT-Consulting/Beratung Microsoft 365, Azure, SharePoint, Teams
- Software-Entwicklung nach Maß
- Fertige Lösungen in der Cloud

Gelnhausen - Hanau - Cloud
Beratung, Entwicklung und fertige Lösungen für Sie

Ihr Digitalisierungs-Partner
regional und weltweit
Kompetenz seit 1991

06051 480 111
info@anouri.gmbh
https://anouri.gmbh

6.000 Produkte von der Dosen-tomate bis zum Pizzaofen – und natürlich jede Menge italienischen Weins: das Logistikzentrum der Waurig GmbH im Gewerbegebiet Limes.



Bild: Waurig



Bild: Topitsch

Einige von 45 neuen Mitarbeitern, die seit dem Umzug innerhalb von einem halben Jahr eingestellt worden sind: das Team der Accademia 91.

politische Mehrheit in Hammersbach haben gegen die bereits errichtete Logistikhalle für den Elektrogroßhändler Hager Klage vor dem Verwaltungsgerichtshof Kassel eingereicht. Zweckverbandsvorsitzender Michael Göllner, gleichzeitig Bürgermeister von Hammersbach, befürchtet, dass das Verfahren sich über Jahre hinziehen wird. Bis zu einer endgültigen Entscheidung ist die für Waurig erforderliche Osterweiterung des Gewerbegebiets Limes voraussichtlich nicht möglich.

Und selbst ein Spezialist für Gaumenfreuden aus Italien ist vor den weltweiten Verwerfungen nicht gefeit. Mal fehlt es an Dosen für die Tomaten, mal am Drehverschluss für die Weinflasche. Die Konsequenz: „Wir haben die Lagerhaltung in Hammersbach immens erweitert und zu 90 Prozent ausgeschöpft. Zudem halten wir noch eine Halle in Wölfersheim vor. Im Lager binden wir aktuell doppelt so viel Kapital wie üblich“, erläutert Timo Waurig. Andere Lasten betreffen alle Logistiker:

gestiegene Dieselpreise, höhere Lohnkosten, viele Strafzettel, wo die Ordnungshüter früher noch ein Auge zuge-drückt haben. Und gerade haben Timo und Oliver Waurig neue Lastwagen bestellt. Die Brüder mussten sich schon einmal für Fahrgestelle und Motorisierung entscheiden. Die Fahrzeuge sollen 2027 geliefert werden.

 **Jan Topitsch**
Freier Journalist,
Hammersbach



Sie benötigen Hilfe bei Ihrer Verkehrswende?

Dann nutzen Sie meine IHK-zertifizierte und händlerunabhängige Beratung zu E-Mobilität und Alternativen Antrieben für Privat- und Gewerbekunden!

www.beraterkrenzer.de Telefon 0162 2149178



Die Mobilitätswende wird vertagt – vorerst



Bild: CarExtern

Unternehmerin Christiane Engel hilft ihren Firmenkunden, eine wirtschaftliche, zeitgemäße und zugleich nachhaltige Mobilität zu verwirklichen. Sie schult darüber hinaus Fuhrparkverantwortliche.

Warum Elektrofahrzeuge die in sie gesteckten Erwartungen nicht erfüllen

Eine möglichst optimale Lösung für die Mobilität von Unternehmen zu finden, das ist für Christiane Engel eine Herzensangelegenheit. Die Geschäftsführerin der „CARextern Automotive Services GmbH“ mit Sitz in Bad Orb kennt den Markt: 2012 hat sich die Beraterin nach längerer Berufserfahrung selbstständig gemacht – als externe Fahrzeugflotten- und Fuhrpark-Managerin mit mittlerweile acht Mitarbeitern. In ihrer Funktion als Trainerin unterrichtet sie zudem das Fach Fuhrparkmanagement beim TÜV Rheinland. Sie erreicht darüber diejenigen Spezialisten, die in Betrieben über die Fahrzeugkäufe entscheiden. Im Gespräch mit der IHK-Redaktion deckt die Marktkennerin massive Schwachstellen rund um die E-Mobilität auf.

Zunächst ist und bleibt die Ladeinfrastruktur hierzulande unzureichend – jedenfalls unter dem Blickwinkel der gemeinhin viel zu geringen Reichweite von E-Fahrzeugen. Selbst die Städte und Gemeinden, in deren Parlamenten grüne Themen weit oben auf der Tagesordnung stehen, sind „an dieser Stelle keine Vorreiter“, so Engel. Weil eine „solide Tourenplanung im Vertrieb eine zuverlässige Mobilität bedingt“, verzichten laut Engel viele Unternehmen auf alternative Antriebe, auch wenn sie im Grunde an einer CO₂-Einsparung stark interessiert sind. Das Problem: Solange es zu wenige Ladesäulen gibt, ist eine Flexibilität, wie Tankstellen sie bieten, nicht garantiert.

Wer für Fahrzeugflotten verantwortlich ist, nutzt Kennzahlen – und die sprechen momentan eher für Diesel- und Benzinantriebe. Laut Marktkennerin Engel wurde „viel Geld in hybride Antriebe reingebuttert. Die hohen Subventionen wurden gerne mitgenommen, auch um das Image der Firmen zu stärken.“ Aber

Unternehmen und ihre Fahrzeugflotten bestimmen mit, welche Autos wir fahren. Immerhin sind zwei von drei neu zugelassenen Pkws in Deutschland für gewerbliche Kunden bestimmt. Zu diesem Ergebnis kam kurz vor Corona der im grünen Spektrum zu verortende Berliner Thinktank „Agora Verkehrswende“ nach Auswertung von Zulassungsdaten des Kraftfahrtbundesamts in Flensburg (www.kba.de).¹

Nicht nur in den Zulassungsämtern, auch auf den Straßen sind Firmenfahrzeuge allgegenwärtig. Laut den Agora-Lobbyisten entfielen vor Kurzem noch 38 Prozent aller zurückgelegten Personenkilometer in Deutschland auf Arbeitswege oder dienstliche Fahrten. Da vor dem Lieferketten-Debakel die Nutzungsdauer von Firmenwagen kürzer als heute war, bestimmten diese Fahrzeuge auch das Gebrauchtwagenangebot vor allem in den wichtigen mittleren und oberen Segmenten.

Dank Subventionen wie dem Umweltbonus und Steuervergünstigungen sind die gewerblichen Fahrzeugflotten schon seit Jahren das ideale Einfallstor für alternative Mobilität im Lande. Und wirklich: Auf den Straßen sind immer häufiger Pkw mit Kabel und einem „E“ am Ende des Nummernschildes zu finden. Ihr Marktanteil steigt seit Jahren rasant – allerdings von einem sehr geringen Niveau aus. Und doch: 2021 betrug der Anteil elektrischer Fahrzeuge an den Neuzulassungen fast 14 Prozent, und bei den hybriden Antrieben waren es fast 28 Prozent. Mitte November verzeichnete das Kraftfahrtbundesamt einen Anstieg der elektrischen und alternativen Antriebe bei den Pkw-Neuzulassungen um 11,2 Prozent für die ersten zehn Zulassungsmonate im Jahr 2022. Immer mehr Pkw könnten alternativ bewegt werden. Aber werden sie das auch – bei den Strompreisen?

¹ www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2020/compan-e/Agora-Verkehrswende_Unternehmen_als_Wegbereiter.pdf

wenn am Ende der Nutzungsdauer sehr viele Kabel noch originalverpackt zurückgegeben werden, dann eignen sich die sehr teuren Hybriden – trotz aller Beihilfen – unter dem Strich nicht als Dienstfahrzeuge. „Das Geschäftsmodell Hybrid ist ohne neue Subventionen tot“, weiß Engel. An dem Geschäftsmodell knabbern neben den mittlerweile ausgelaufenen Fördergeldern auch die hohen Preise für Rohstoffe, die in den Fahrzeugen verbaut werden.

Gegen reine E-Fahrzeuge in den Firmenflotten sprechen sehr praktische Gründe, weshalb in diesem Segment die Auswahl laut Engel weiterhin „nicht reichhaltig“ ist. So wünschen sich die allermeisten Kunden eine Ladestation, etwa eine Wallbox, in unmittelbarer Nähe. Ein Fußweg von mehr als 200 m bis zur nächsten Ladesäule wird nur ungern in Kauf genommen. Aber die vermehrte Installation von Wallboxen lässt das in die Jahre gekommene Stromnetz in Deutschland vorerst kaum zu. Alles andere würde die Leitungen schnell überlasten. Angesichts der langen Ladezeiten mit einem normalen Stromkabel verbietet sich die E-Mobilität bei Monteuren und Notfallspezialisten von selber. Der Grund: Das Arbeitsschutzgesetz erlaubt keine längeren Arbeitszeiten – die aber im Zweifelsfall durch die Ladezeiten erzwungen werden. Ein Notdienst mit E-Fahrzeugen

ist folglich nicht praktikabel. Bei Fahrzeugen aus nicht deutscher Produktion, Stichwort Tesla, können sich zudem rund um die Gewährleistungsansprüche Fallstricke auftun.

Auch beim Leasing haben die Flottenbetreiber gelernt: Alte E-Fahrzeuge weisen nur eine geringe Reichweite auf und werden als wirtschaftliche Totalschäden verbucht. Zwar versprechen die Hersteller mittlerweile höhere Reichweiten bei Neufahrzeugen, aber da liegen noch keine Erfahrungswerte vor. Das sei bei konventionellen Fahrzeugen anders, so Engel: „Selbst ein Diesel mit vielen Beulen wird noch weiterverkauft, weil bekannt ist, dass der fährt.“

Die Automobilbranche bewegt sich

Die deutschen Automobilhersteller kommen in „unruhiges Fahrwasser“, erwartet Engel. Fast alle internationalen Anbieter sind günstiger, eine Wiedererkennbarkeit für Autos „Made in Germany“ gibt es nicht. Längst bestimmen nicht mehr die Motorstärken, sondern Computerchips, wie wertig ein Fahrzeug ist. Aber die kommen vorläufig nur aus Asien – was bei uns zu langen Wartezeiten bei individuell konfigurierten Fahrzeugen führt. „Eine elektrisch hochfahrbare Heckklappe braucht einen Chip. Der ist aktuell in China schnell zu bekommen, aber nicht bei uns“, weiß die Beraterin.

Deswegen dürfte sich unser Mobilitätsmix anpassen: Neben „soliden Verbrennern“, so Engel, werden E-Autos vor allem für kurze Strecken oder als Zweitwagen gefragt sein – und möglicherweise auch bald Wasserstoffantriebe oder anderes. Gegenwärtig rücken jedenfalls die von der Politik medienwirksam avisierten Nachhaltigkeitsziele in weitere Ferne. Die Politik hat zwar bei der E-Mobilität den Startschuss für einen 100-m-Lauf gegeben, aber nicht bedacht, dass es um einen Marathon mit Hindernissen, Hürden und Wassergräben geht. Solange es keine angepasste Infrastruktur gibt, dürfte sich an diesem Befund nichts ändern. Bis dahin versuchen immer mehr Flottenmanager mit zunehmender Frustration, ihre vorhandenen Fahrzeuge zu halten und die Verträge zu verlängern. Wie eng der Markt mittlerweile geworden ist, zeigt sich bei Mitarbeiter-Neueinstellungen: Es wird immer schwieriger, ein angemessenes Fahrzeug fristgerecht bereitzustellen. Noch klappt das mit dem Jonglieren, aber wie lange noch? Christiane Engel vermutet, dass vor dem Jahr 2024 keine Besserung zu erwarten ist.



Dr. Achim Knips

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales



INTEGRATION SCHAFFT INNOVATION

Mit einer modernen Einwanderungspolitik stärken wir das Fachkräfteland:
bmas.de/fachkraefteland

Ein Alltagsgerät als Herausforderung

Logistik der Geli GmbH im Gewerbepark Birkenhain



Die „Kanne der Nation“ wird in Alzenau-Michelbach produziert und aus dem Gewerbepark Birkenhain nach ganz Europa versendet: Logistikleiter Oliver Wütscher und Geschäftsführer Pascal Lippert in einem Meer aus Gießkannen.

Hochstapelei ist für Oliver Wütscher aktuell eine der wichtigsten Tätigkeiten. Bis zu zwölf Meter türmen sie sich auf. Zu Zwölferpacks in Folie eingeschweißt. Gelb, zartrosa, pink, hellblau und natürlich der Klassiker in Grün. Leicht, aber unförmig. „Den Beruf des Gießkannenaufsetzers gibt es nur hier bei uns“, sagt der Logistikleiter der Geli GmbH mit einem Augenzwinkern. Mitte Dezember, Birkenhain, interkommunales Gewerbegebiet Freigericht / Hasselroth: Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Natur zum Leben erwecken, muss Wütscher liefern können. Dann müssen mindestens zwei Millionen Stück des von der Süddeutschen Zeitung zur „Kanne der Nation“ gekürten Alltagsgeräts zur Verfügung stehen.

„Wir betreiben ein Saisongeschäft. Im Frühjahr und Sommer rennen sie uns die Bude ein“, sagt Geschäftsführer

Pascal Lippert. Ab März werden in Birkenhain täglich über 40 Lastwagen abgefertigt. Die 40-Tonner liefern rund vier Millionen Gießkannen und bis zu 26 Millionen Blumenkästen, -töpfe und -untersetzer aus Plastik quer durch Europa – von Mallorca bis nach Sofia. Fast jeder Deutsche hat sie schon in der Hand gehabt. In fast allen Baumärkten und Gartencentern ist sie erhältlich – in fünf Größen von 1 bis 14 Litern. Die 10-Liter-Kanne kostet knapp vier Euro. Und Pascal Lippert räumt ein, dass die Gießkanne mehr oder minder ein Nullsummenspiel ist.

„Die Gießkanne ist der Türöffner für andere Produkte, mit denen wir das Geld verdienen“, sagt der 30-Jährige: Blumenkästen, Töpfe, Untersetzer und der Handel mit zugekauften (Plastik-)Töpfen im Terrakotta-Look, die Geli aufgrund des zeitaufwendigen Schleuderverfahrens

nicht selbst produziert. Denn die Gießkanne ist eine extreme logistische Herausforderung. „Viel Luft, unförmig, nicht stapelbar, wenig Warenwert und für Paletten ungeeignet“, listet Logistikleiter Wütscher die Nachteile auf. Für Speditionen sei die Geli GmbH ein „guter Lückenfüller“, weil sie das Weihnachtsgeschäft nicht stört. Die großen Konzernspeditionen winken bei Anfragen dennoch ab, weil sie die Ware nicht vollautomatisch verladen können. Deshalb setzt die Geli GmbH auf die familiengeführte Firma Kissel aus Mainaschaff und kleinere Speditionen aus der Region, die Auftragsspitzen abfedern.

Alzenau-Michelbach: Das eher für den Weinanbau bekannte Örtchen in Unterfranken ist der Geburtsort der Plastikgießkanne. 1961 schafften es die Gebrüder Lippert als erstes deutsches Unternehmen, die Kombination aus Ge-

fäß, Griff und Tülle aus einem Guss zu fertigen. Die Thermo-Plastic Gebrüder Lippert GmbH, kurz Geli, war geboren. Die hohe Stückzahl und der gute Ruf des Unternehmens sowie ständige Modernisierung und Automatisierung seien die Faktoren gewesen, so Pascal Lippert, dass Geli mittlerweile der einzige Gießkannenproduzent in Deutschland ist. Die wenigen Mitbewerber sind verschwunden. Das Plastikgranulat mit einem Recyclinganteil von 75 Prozent stammt zum Großteil aus Deutschland, der Rest ist Ware aus der EU. Jeder Topf, jeder Untersetzer ist „Made in Michelbach“. Alle 20 Sekunden plopt eine Gießkanne aus der Presse. Nur die Metallhalter für die Blumenkästen stammen aus China. Das stete Wachstum des Familienbetriebs mit über 140 Mitarbeitern stieß irgendwann an eine menschengemachte Grenze: die Wohnbebauung von Michelbach. Anfang der 2000er-Jahre begaben sich die Lipperts auf die Suche nach einem Standort, um die Logistik auszugliedern. Die Wahl auf den Gewerbepark Birkenhain fiel bewusst: nahe zur Produktion und kostengünstig. Nur elf Kilometer liegen zwischen Michelbach und Freigericht-Bernbach. In Eigenregie befördert eine Zugmaschine auf drei werkseigenen Sattelaufliegern die Waren in die drei Lagerhallen mit 32.000 qm Fläche. Von dort sind es gut fünf Kilometer bis zur Autobahnauffahrt Gelnhausen-West der A66.

„Wir brauchen Masse. Unsere Waren müssen sich schnell drehen“, sagt Logistikleiter Oliver Wütscher. Blumenkastensysteme für Europaletten haben der Geli GmbH einen weiteren Schub verschafft. Pascal Lippert, der als studierter Wirtschaftsingenieur auch für die Produktentwicklung verantwortlich zeichnet, sieht den großen Clou aber noch in weiter Ferne: eine ineinander stapelbare Gießkanne, um die Transportkosten zu reduzieren, aber genauso praktisch wie der Klassiker. Bis dahin muss Wütscher sich weiter mit der Hochstapelei beschäftigen.



Jan Topitsch

Freier Journalist,
Hammersbach

WIR BRINGEN IHR UNTERNEHMEN IN FAHRT!

ENTDECKEN SIE UNSERE NUTZFAHRZEUG-ANGEBOTE.

IHR AUTO - UNSERE LEIDENSCHAFT SEIT 1975



AUTO WEBER GMBH

Martin-Luther-King-Str.10, 63452 Hanau

Tel. 06181-98090, info@weberautomobile.de

www.renault-weber-hanau.de



GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus?
Gut leben und dabei bestens leben.
Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:



mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass

Frankfurter Volksbank
RHEIN / MAIN

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 06181 276-0

150 Jahre Wellpappe – neue Ideen für ein bewährtes Produkt

Wellpappe ist weltweit gefragt. Sie ist ideal für Verpackung und Transport, ihr Marktanteil betrug im Jahr 2020 laut dem Portal „statista.com“ 67,4 Prozent in Deutschland. Erst mit großem Abstand folgen hierzulande die anderen Verpackungsmaterialien wie Folien, Pappe, Holz oder Kunststoff. Wellpappe überzeugt also noch immer.

Dabei ist sie eigentlich ein alter Hut: Ab etwa 1850 erlaubten es die industriellen Prozesse, aus Holz günstiges Papier herzustellen – grundsätzlich ein leichter und wenig fester Rohstoff. Sehr schnell entstand daraus ein recht stabiles Zellstoffprodukt: Laut wikipedia.de wurde 1856 in England ein erstes Patent auf Wellpappe vergeben. 15 Jahre später registrierte das Patentamt in den USA eine „Verbesserung von Papier für Verpackungszwecke“. Seitdem ging es Schlag auf Schlag. Spätestens seit 1874 lassen sich selbst zerbrechliche Flaschen ohne großen Aufwand mit Wellpappe einwickeln und versenden. Ein erstes Patent für die beidseitige Verklebung von glattem Papier auf Wellpappe, das Material wird heute noch so für Versandpakete genutzt, wurde 1882 erteilt. Das Produkt wird seit Generationen immer weiter verbessert, zum Beispiel durch die Erfindung von Wellpappeschachteln Anfang des 20. Jahrhunderts.

Noch immer sorgt das Zusammenkleben von mindestens einer glatten und einer gewellten Papierbahn, gemeinhin werden aber mehrere Bahnen benutzt, nicht nur für die geriffelten Hohlräume. Die Leichtbaukonstruktion aus Papier, die zugleich als stabiles Verpackungsmittel dient, hat viel Geschichte, aber auch viel Zukunft.

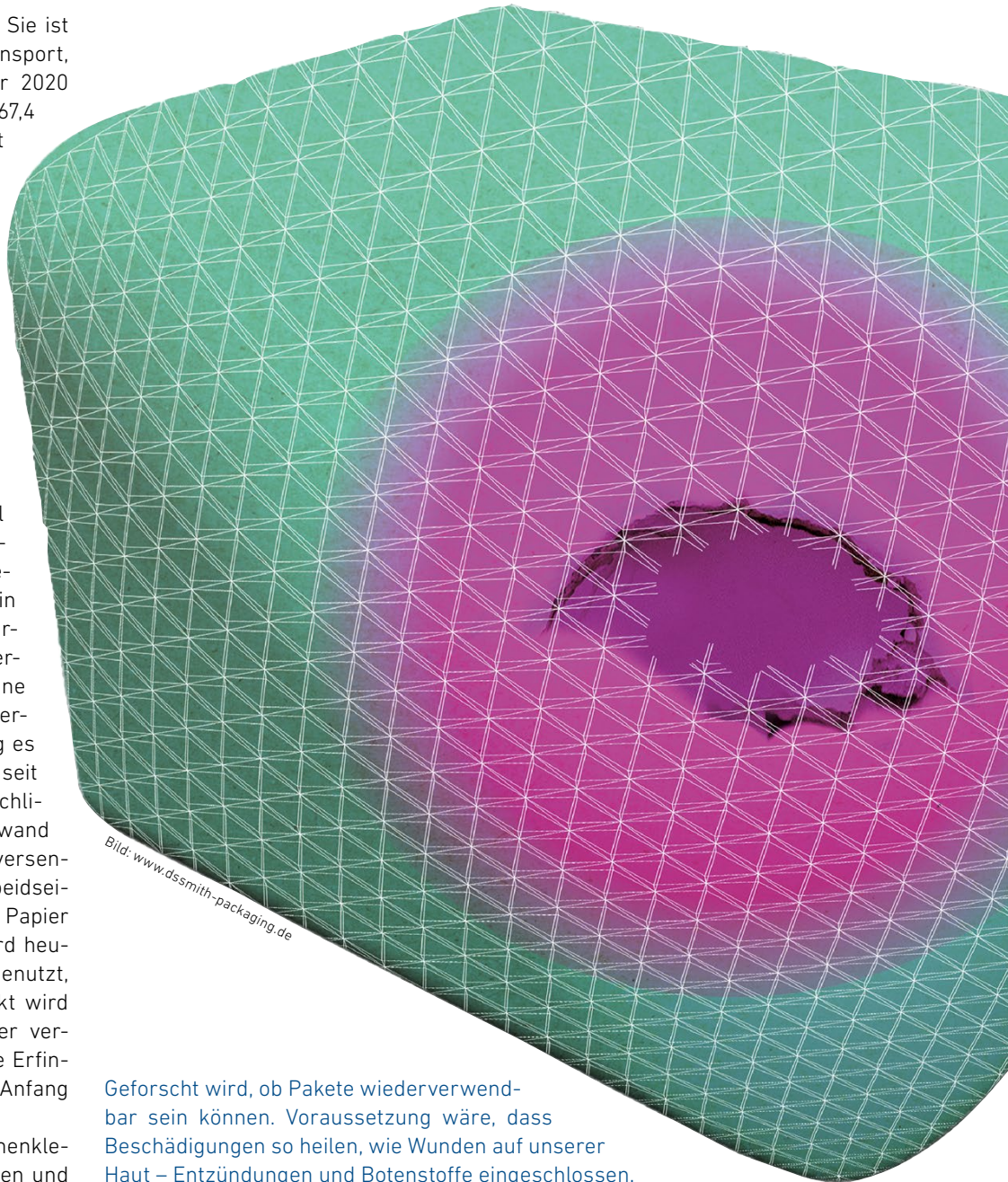


Bild: www.dssmith-packaging.de

Geforscht wird, ob Pakete wiederverwendbar sein können. Voraussetzung wäre, dass Beschädigungen so heilen, wie Wunden auf unserer Haut – Entzündungen und Botenstoffe eingeschlossen.

Intelligente Verpackungen für übermorgen

Bleibt die Wellpappe? Wie geht es mit der Versandverpackung weiter? Dazu hat sich die DS Smith Packaging

Deutschland Stiftung & Co. KG mit Sitz in Erlensee jüngst Gedanken gemacht. Die Forscher und Entwickler des Unternehmens entwarfen dazu ein futuristisches Konzept. Ihre Leitfrage dabei:

Was können in 50 Jahren Verpackungen, die dann aus organischen, programmierbaren Fasern hergestellt werden? Ihre Vision: Die Verpackungen können sich – wie unsere Haut – selbst heilen, wenn sie beschädigt werden. Welche Merkmale zeichnen eine selbstheilende Verpackung aus? Sie müsste ein gewebtes Nervensystem aufweisen, das sich an der Beschaffenheit von

Blättern orientiert. Sensoren sind auf die „Haut“ der Box gedruckt und verbinden alle Fasern in der Verpackung, sodass sie Schäden feststellen und berichten können. Wie bei einem Narbengewebe auf der menschlichen Haut könnte eine Regeneration den entdeckten Schaden heilen. Zusätzlich könnten Daten an das Lieferunternehmen und den Empfänger gesendet werden, um bei sensibler Fracht den aktuellen Zustand mitzuteilen. Außerdem könnte sich bald jede Verpackung nach dem Öffnen wieder verschließen. Somit lässt sie sich erneut verwenden und die Lebensdauer wird verlängert.

Wim Wouters, Innovation Director beim weltweit rund 30.000 Mitarbeiter beschäftigenden Verpackungsunternehmen mit Hauptsitz in London, kommentiert: „Es besteht bereits ein Trend, dass Gebrauchsgegenstände, die wir täglich nutzen, eigenständig agieren – selbstfahrende Autos sind das offensichtliche Beispiel. Verpackungen, die sich selbst heilen, sodass sie immer wieder verwendet werden können, sind natürlich ein futuristisches Konzept. Allerdings wenden wir bereits heute unsere Kreislauf-Design-Prinzi-

pien an, um Abfall zu vermeiden und die von uns verwendeten Fasern bis zu 25-mal zu recyceln. Wir sind daher der Kreislaufwirtschaft, in der Materialien viel länger in Gebrauch bleiben, näher als uns bewusst ist.“

Neben dem Konzept für die selbstheilende Wellpappverpackung erwarten die Innovatoren des weltweit führenden Anbieters faserbasierter Verpackungen mit Aktivitäten in den Bereichen Recycling und Papierherstellung auch Entwicklungen in anderen Bereichen. Wouters dazu: „Ich denke, dass wir irgendwann intelligente Verpackungen sehen werden, die ihre Größe tatsächlich selbstständig an ihren Inhalt anpassen und dabei das Material und den Platz optimal nutzen. Neben selbst-

passenden Verpackungen könnten auch aufsprühbare Verpackungen Wirklichkeit werden, auch wenn dies aus heutiger Sicht noch unrealistisch klingen mag. Die Realität sieht so aus, dass Verpackungen aus Wellpappe schon heute Hochleistungsgegenstände sein können. Es ist möglich, sie wasser- und feuchtigkeitsbeständig sowie antimikrobiell zu entwickeln und sie während ihrer gesamten Reise zu tracken und zu verfolgen. Bis zur selbstheilenden Box ist es noch ein weiter Weg, wir müssen aber in die Zukunft blicken, um die nächsten Innovationen zu finden, die uns helfen, Materialien so nachhaltig wie möglich zu nutzen. Das werden wir nur mit frischem Denken und neuen Ideen erreichen.“



GRUNDSTÜCKE AB 700 m² GESUCHT!

**EGAL OB FREIES GRUNDSTÜCK,
ABRISSGRUNDSTÜCK ODER BAULÜCKE.**

Rufen Sie an: **06181 97800**



Seit 1979 vermarkten wir Wohnimmobilien im Rhein-Main-Gebiet.
hermann-immobilien.de

Facetten der Wasserstoffwirtschaft



Bild: j-mel-stock.adobe.com

Wasserstoff gilt als Wundermittel im Kampf gegen den Klimawandel und soll als ein wichtiger Energieträger dazu beitragen, dass Deutschland seine Klimaziele erreicht. Speziell mit „grünem“ Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien wie Solar oder Wind gewonnen wird, soll die energieintensive Industrie klimaneutral werden. Die Erzeugung von Wasserstoff, etwa durch die Zerlegung von Wasser, ist jedoch selbst energieintensiv. Bei dieser Elektrolyse wird Wasser (H₂O) in seine Bestandteile Wasserstoff (H₂) und Sauerstoff (O₂) durch Zufuhr von elektrischem Strom gespalten. Auch wenn die elektrochemische Spaltung von Wasser seit rund 200 Jahren bekannt ist, rückt sie erst heute durch die Nutzung erneuerbarer Energien in den Fokus der großtechnischen Wasserstoffherstellung. Dabei ist die Entwicklung effizienter Elektrolyse-Verfahren entscheidend für eine klimaneutrale Wasserstoffwirtschaft.

Wasser zerlegen mit regionalem Know-how

Der prognostizierte Bedarf an Elektrolyseanlagen übersteigt bei Weitem das aktuelle Angebot. Laut einer Studie

der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften besteht allein für die Industrie in Deutschland ein Bedarf im Jahr 2030 von mindestens 20 GW installierter Elektrolyseleistung für die Herstellung von Wasserstoff. Installiert werden bis dahin aber maximal wohl nur 7,6 GW. Wie gelingt also die Produktion von effizienten und kostengünstigen Elektrolyseanlagen für eine großtechnische Wasserstoffherstellung?

Dafür werden unter anderem effiziente Elektroden benötigt. Firmen aus dem Main-Kinzig-Kreis sind bei der Entwicklung innovativer Materialien hierbei ganz weit vorne. So zum Beispiel die De Nora Deutschland

GmbH aus Rodenbach. Das Unternehmen gehört zu den Weltmarktführern in der Herstellung und im Vertrieb von Elektroden und Beschichtungen, die in elektrochemischen Prozessen eingesetzt werden, und ist auf Technologien zur Herstellung von grünem Wasserstoff spezialisiert. Zusammen mit Thyssen Krupp fertigt De Nora Elektrolyseure für die Gewinnung von Wasserstoff im Gigawattbereich. De Nora entwickelt, fertigt und vertreibt Anoden aus Titan und Nickel mit Mischoxid- oder Platinbeschichtungen, Elektrolysesysteme zur Metallrückgewinnung sowie für

Oxidations- und Reduktionsprozesse. Die heutige De Nora Deutschland GmbH wurde in Deutschland im Jahr 1970 als Heraeus Elektrochemie GmbH gegründet. Seit 1999 hat das Unternehmen seinen Sitz in Rodenbach.

PEM-Elektrolyse wird erschwinglich

Neben der alkalischen und der Festoxid-Elektrolyse gewinnt vor allem die Protonenaustauschmembran (PEM)-Elektrolyse an Bedeutung. PEM-Anlagen werden vermutlich im Jahr 2030 etwa



Mehr Wasserstoff für den MKK

Wissenschaft und Wirtschaft sind in unterschiedlichen Rollen und Aufgaben im komplexen Wasserstoff-Ökosystem aktiv – auch im Main-Kinzig-Kreis. Wir wollen das Thema transparenter machen und regelmäßig über interessante Wasserstoffaktivitäten „Made in MKK“ informieren. Information ist dabei ein gutes Stichwort – denn ohne den Austausch von Experten, Anwendern und Entscheidern dürfte es bei diesem Thema nur langsam vorangehen. Diesmal geht es um die Erzeugung von Wasserstoff.

40 Prozent des global benötigten Wasserstoffs liefern. Um das zu erreichen, muss die Produktion von PEM-Elektrolyseuren aber zur Serienreife gebracht werden. Für die in den Elektrolyseuren verbauten Edelmetalle Iridium und Platin ist eine Rohstoffstrategie nötig, um den Bedarf an Katalysatoren langfristig bedienen zu können. Diese sind für die Spaltung von Wasser in der PEM-Elektrolyse unverzichtbar. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert deshalb die Implementierung wichtiger Technologien für einen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft im Leitprojekt H2Giga. Innerhalb des Leitprojekts zielen zwei Teilprojekte auf diese Serienreife ab, an denen auch der Hanauer Technologiekonzern Heraeus beteiligt ist. Heraeus ist für das Schließen des Wertstoffkreislaufs der kritischen Rohstoffe Iridium und Platin verantwortlich. Katalysatoren, die auf dem Edelmetall Iridium basieren, beschleunigen den Prozess der Sauerstoffentwicklung und somit die parallel ablaufende, platinkatalysierte Erzeugung von Wasserstoff. Als Edelmetall-experte entwickelt das Familienunternehmen Katalysatoren für die PEM-Elektrolyse mit geringem Edelmetallgehalt und Recycling-Lösungen zur Rückgewinnung der wertvollen Edelmetalle. Mit beiden Ansätzen soll der Ausbau der PEM-Elektrolyse im industriellen Maßstab ermöglicht werden. Die Greenerity GmbH beschäftigt sich als weiteres Unternehmen aus der Region mit der Entwicklung innovativer

Elektrodotentechnologie. Die Wurzeln des Unternehmens finden sich bei Degussa in Hanau. Seit 2015 ist Greenerity eine Tochter der japanischen Toray Group. Der Firmensitz wurde Anfang 2020 von Hanau nach Alzenau in das Industriegebiet Süd verlegt, der Forschungsbereich sitzt noch in Hanau-Wolfgang, wird aber 2023 auch nach Alzenau umziehen. Das Unternehmen stellt Komponenten für die Wasserstoffherstellung (Elektrolysetechnologie) und für Brennstoffzellen her. Es handelt sich hier um Membran-Elektroden-Einheiten (MEA = Membrane-Electrode-Assembly) für Brennstoffzellen und Elektrolyseure, die bei Greenerity entwickelt und produziert werden. MEA sind sehr dünne, bis zu siebenlagige Komponenten aus unterschiedlich zusammengesetzten Materialien in Schichten im Mikrometermaßstab. Kürzlich gelang es in einem Forschungsprojekt und in enger Zusammenarbeit mit Heraeus, die Beladung der Katalysatoren in den Membran-Elektroden-Einheiten um etwa den Faktor sieben auf unter 50 Kilogramm Iridium pro GW zu senken und zugleich die Zellspannung und damit die Leistung der MEA zu verbessern. Diese Schwelle wird von Experten als notwendig für eine Massenfertigung im Multi-GW-Maßstab eingestuft, um Einschränkungen durch die Materialverfügbarkeit zu vermeiden. Um diese Massenfertigung realisieren zu können, entwickelt die Greenerity aktuell bereits den dritten Standort im Industriegebiet Nord in Alzenau und schafft damit zahl-

reiche attraktive und moderne Arbeitsplätze im Technologiesektor rund um das Thema Wasserstoff.

Know-how aus der Region sorgt somit dafür, dass die Gewinnung von grünem Wasserstoff durch die Wasserelektrolyse bald großindustriell erfolgen kann.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Technologie – Innovation –
Wissenschaft, Gelnhausen

Wasserstoff als Energieträger: Was geht vor Ort?

Die IHK beleuchtet gemeinsam mit Dr. Jörg Wetterau die Lage. Beginn war in der Dezember-Ausgabe 2022 dieser Zeitschrift. Bisherige Themen:

- Aktuelle Informationen und Diskussionsplattformen vor Ort (12 / 2022)
- Wasser zerlegen mit regionalem Know-how (01 / 2023)
- Was tun die regionalen Energieversorger? (01 / 2023).



www.leistungszentrum-wasserstoff-hessen.de

www.materials-valley.de

www.technologieland-hessen.de/RePowerEU



WEMOtec
SICHER IN ALLEN HÖHEN

Arbeitsbühnen, Stapler und Krane

Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Groß-Umstadt

T 0800 / 5118110 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com



Wasserstoff als Energieträger: Was tun die regionalen Energieversorger?

Sechs Fragen an Sebastian Exner, stellvertretender Geschäftsführer des Landesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e. V. – LDEW – mit Sitz in Mainz.

Herr Exner, weg von den konventionellen und hin zu den erneuerbaren Energien: Wie begleitet der LDEW Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen / Rheinland-Pfalz e. V. den energetischen Umbau unserer Wirtschaft?

Sebastian Exner: Der LDEW und seine Mitgliedsunternehmen begleiten den energetischen Umbau unserer Wirtschaft nicht nur, sie setzen ihn ganz praktisch um. Die hessischen Energieversorger investieren in den Ausbau der erneuerbaren Energien, in die dazugehörige Optimierung der Netze und in weitere Bausteine auf dem Weg in die klimaneutrale Zukunft wie die Elektromobilität oder Wasserstoff.

Immer mehr Unternehmen wollen, laut IHK-Umfragen, sehr gerne Wasserstoff als Energieträger einsetzen. Die Betriebe warten, aber es passiert nur wenig. Woran hapert es? Stehen grundlegende technische Hindernisse im Weg? Die systembedingt geringere Effizienz von Wasserstoff durch die Umwandlungsverluste wird gegenüber der direkten Nutzung von Strom häufig als Hindernis angeführt. Das greift aus unserer Sicht zu kurz. Die technischen Vorteile als klimaneutraler, molekularer Energieträger – Flexibilität, Speicher- und Transportfähigkeit, vorhandene (Gas-)Infrastruktur – überwiegen die Effizienz Nachteile. Wasserstofftechnologien sind bestens erforscht, lange erprobt und bieten bei breiter

Praxisanwendung das Potenzial, auch die Effizienz weiter zu verbessern.

Oder liegt es an politischen/bürokratischen Hindernissen beim Bau von Elektrolyseuren?

Die politischen Entscheidungen stellen aus unserer Sicht das größte Hindernis dar. Aktuell werden Vorfestlegungen getroffen, die den Hochlauf von Wasserstoff ausbremsen. Ein Beispiel: Auch in Hessen wird auf wenig eigene Wasserstoffherzeugung und hohe Importquoten gesetzt. Wie man sich angesichts der Erfahrungen mit dem russischen Gas sehenden Auges auf den nächsten Weg in die Abhängigkeit von Dritten machen kann, ist uns unbegreiflich. Aus jeder nicht unmittelbar benötigten, erneuerbar erzeugten kWh Strom sollte Wasserstoff hergestellt werden, anstatt Windräder aus dem Wind zu drehen und Solaranlagen herunterzuregeln.

Wo ließen sich Kosten senken? Ab welchen Preisen rechnet sich der Einsatz von Wasserstoff (im Vergleich zu Erdgas)?

Die Kosten lassen sich durch Investitionen in hiesige Wasserstoffherzeugung und die dadurch entstehenden Skaleneffekte sowie Effizienzsteigerungen senken. Unserer Ansicht nach muss im Übrigen der Markt über den Einsatz von Wasserstoff entscheiden. Auch hier lehnen wir politische Vorfestlegungen beispielsweise zugunsten einer vorrangigen Anwendung für spezielle Branchen ab.

Wie könnten die öffentlichen Versorger, also Stadt- und Kreiswerke, in die Wasserstoffwirtschaft eingebunden werden?

Die regionalen Energieversorger sind der Trumpf beim Aufbau unserer Wasserstoffwirtschaft, denn sie betreiben die vorhandene Infrastruktur. Diese ist die Basis für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft, an der alle Sektoren und alle Regionen wie beispielsweise der Main-Kinzig-Kreis teilhaben können. Schon heute ist es technisch möglich, dem Gasnetz flächendeckend zehn Prozent Wasserstoff beizumischen. Dieser Anteil lässt sich mit den entsprechenden Umstellungen steigern.

Wie groß ist das Potenzial für eine heimische Wasserstoffherzeugung aus Ihrer Sicht?

Das Potenzial ist enorm, doch eine zentrale Voraussetzung, damit grüner Wasserstoff in umfangreichem Maß hergestellt werden kann, ist ein konsequenter Ausbau erneuerbarer Energien. Hemmnisse beim Erneuerbaren-Zubau hemmen automatisch auch die Erschließung der Potenziale von Wasserstoff. Sie müssen dringend behoben werden.

Vielen Dank, Herr Exner. Die Fragen stellte Alexander Savelsberg, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.



Zur Person

Sebastian Exner ist seit 2012 beim LDEW Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. Der studierte Diplom-Wirtschaftsjurist begleitet den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft insbesondere aus Sicht der Energieversorger und Gasnetzbetreiber seit mehr als zehn Jahren. Zuletzt war der LDEW in die Prozesse zur Erarbeitung der Wasserstoffstrategien/-studien Hessen und Rheinland-Pfalz eingebunden.

„Lasst uns mutig sein!“

Rückblick auf das Gänseessen im Spessart



Auch IHK-Präsident Oliver Naumann (r.) ergriff beim Gänseessen das Wort.

Die kurzen Vorträge im vollen Gasträum können launisch sein, sind aber stets inspirierend. Jedes Jahr im November treffen sich die Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zum Gänseessen im Hohe-Wart-Haus im bayerischen Spessart. Das hat Tradition. Und wieder war der IHK-Präsident zugegen. Der noch junge Präsident Oliver Naumann konnte sogar seinen Vorgänger, Dr. Norbert Reichhold, als Gast begrüßen.

Bevor der Hauptgang serviert wurde, ließ Junioren-Sprecher Florian Obermaier das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf das

kommende. In dieser schwierigen Zeit rief er dazu auf, mutig zu sein: „Was bedeutet Mut aus Unternehmerperspektive? Ist Mut gar eine Kernkompetenz, eine Charaktereigenschaft oder ein Gefühl? Mut ist die Grundlage jeden Wirtschaftens, jeder Innovation und jedes Fortschritts. Er ist Grundvoraussetzung für Unternehmertum. Besonders mutige Unternehmerinnen und Unternehmer verfolgen ihre Vision unbeirrt gegen Widerstände und verlassen sich im Wesentlichen auf ihre eigene Intuition. Sie behalten auch in Krisensituationen Ruhe, um gute Entscheidungen zu treffen und gehen mit Optimismus

neue Herausforderungen an.“ Sein Appell an die Junioren: „Wer sonst als die Wirtschaftsjunioren könnte dafür prädestiniert sein, mutig voranzugehen? Lasst uns mutig sein!“

Oliver Naumann, Präsident der IHK, lobte in seinem Grußwort die Junioren: „Ich schätze das Netzwerk der IHK und der jungen Wirtschaft sehr. Schon immer habe ich mich sehr für Ausbildung und Fortbildung engagiert, mir ist wichtig, junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu entwickeln. Und das gelingt bei den Wirtschaftsjunioren.“

Nach den guten Anregungen wurden die Gänse serviert. Beim Essen und danach wurde dann diskutiert und genetzt.

TERMINE

12.1. 19.00 Uhr	Podiumsdiskussion zur Landratswahl	Sie sind Unternehmer oder Führungskraft und unter 40? Sie wollen auch netzwerken?
26.1. 18.30 Uhr	Mitgliederversammlung 2023 , in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	
1.2. 19.00 Uhr	Zielcoaching , in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Reinschnuppern ist ganz leicht: Einfach bei Petra Diehm anmelden, Tel. 06181 9290-8111, E-Mail p.diehm@hanau.ihk.de
11.1. 11.00 Uhr	Projektwerkstatt 2023 – Make a change! , im Pioneer Park Hanau	
22.2. 18.30 Uhr	Traditionelles Heringessen	Weitere Infos auf www.wj-hanau.de .

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de



Großauftrag für Verbindungskomponenten in Elektrofahrzeugen

NORMA Group SE, Maintal

Ab Juli 2023 bis 2030 wird die NORMA Group mehrere batterieelektrische Premiummodelle eines Kunden mit Schlauchverbindern, Schlauchadaptern und Steckverbindern ausstatten. Der Großauftrag hat laut dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Schneider ein Gesamtvolumen von rund 34,6 Millionen €. Die Verbindungsprodukte werden in Kühlwasserleitungen verbaut und dienen der Kühlung verschiedener Aggregate im Fahrzeug, unter anderem der Batterie. Derartige Schlauch- und Steckverbinder gehören seit vielen Jahren zum Portfolio des Zulieferers. Die Produkte wurden passend zum Auftrag in Zusammenarbeit mit dem Kunden von der Entwicklungsabteilung adaptiert. Einige der Teile haben einen integrierten Temperatursensor, um eine optimale Betriebstemperatur zu gewährleisten.

Die Verbindungsprodukte sollen in den firmeneigenen Werken in Maintal und im polnischen Pilica hergestellt werden. Zur Bedienung der gestiegenen Nachfrage investiert das

Unternehmen am Standort Maintal in die Spritzgussproduktion, in neue Maschinen für die Montage der Steckverbinder und in die Schulung der Belegschaft.



Bilder: NORMA Group

Neue Verbindungskomponenten in Elektrofahrzeugen: Der strategische Geschäftsbereich „Mobilität und neue Energien“ der NORMA Group hilft einer emissionsfreien Mobilität auf die Straße.

Biologisch abbaubare Arbeitshose, Engelbert Strauss GmbH & Co. KG, Biebergemünd

Zu den besonderen Kennzeichen der Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis gehört, dass hier sehr viele Produkte und Dienstleistungen entstehen oder erdacht werden, von denen die Menschen nicht wissen, dass sie aus dieser Region stammen. Das ist schade, denn ohne diese Erzeugnisse wären wir alle ärmer. Wir stellen monatlich ein solches Produkt vor.

Das Unternehmen aus Biebergemünd hat die erste vollständig biologisch abbaubare Arbeitshose aus Bananenfasern, Biobaumwolle und Bambus entwickelt. Natürliche Farbstoffe aus landwirtschaftlichen Nebenerzeug-

nissen, etwa von roter Rübe, Nusschalen oder Blättern, färben die neuartige Workwear. Das unternehmenseigene Entwicklerteam konzipierte die neue „Botanica“-Kollektion in der Schlüchternen CI Factory, dort wurden auch erste Prototypen genäht. Das Produkt entstand im engen Austausch mit dem Forschungspartner Hohenstein, einem weltweit aktiven Textilprüfdienstleister.

Im Entwicklungszentrum in Bangladesh wurde jüngst eine erste Kleinserie gefertigt. Im dortigen Werk steht ein Maschinenpark mit aktueller Technik zur Verfügung. Teil der Kollektion sind ferner Shirts und Hoodies aus

Biobaumwolle. Die Kollektion ist ab Frühjahr 2023 erhältlich.



Die erste vollständig biologisch abbaubare Arbeitshose aus Bananenfasern für Damen und Herren.

Bild: www.engelbert-strauss.de

Ausgezeichnetes „LieblingsLadenlokal“

Buchladen am Freiheitsplatz, Inh. Dieter Dausien, Hanau

Das kam unerwartet! Kurz nachdem sein Geschäft zum fünften Mal mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet worden war, durfte sich Dieter Dausien über einen weiteren Preis freuen. Seine Buchhandlung, gelegen am Freiheitsplatz in Hanau, wurde von den Kunden zu einem „LieblingsLadenlokal“ in Hessens gewählt.

Wie kam es dazu? Die hessische Innenstadt-Initiative „Ab in die Mitte“ prämiiert seit fünf Jahren Läden und Gastro-Unternehmen, die von Kundenseite als besonders gut bewertet werden. Bekanntlich sind die Vitalität und Vielfalt von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen für das Gedeihen unserer Innenstädte unverzichtbar. Diese Auszeichnung erhalten nur außergewöhnliche Ladenlokale, die bewiesenermaßen neuen Schwung in die innenstädtischen Quartiere bringen. Die auf Initiative von Kunden höher gerankten Unternehmen werden im Zuge des Auswahlverfahrens von einem Mitglied der Jury inkognito besucht und mittels Mystery-Shoppings getestet.

Auf diesem Wege wurde der Buchladen am Freiheitsplatz zu einem von fünf „LieblingsLadenlokalen“ prämiiert. Im Zuge der Auszeichnung wurde die Kundenorientierung des Buchenladens hervorgehoben. Auch die glückliche



Silvio Zeizinger vom Handelsverband Hessen e. V. übergab den Preis an Buchhändler Dieter Dausien gemeinsam mit Michael Nungässer von Rhein-Main Media und Axel Funke, CEO von FokusDevelopment (v. l. n. r.).

Verbindung von Online-Angebot und stationärem Laden lobte die Jury. Der seit 1984 standorttreue Buchladen in 1b-Lage bewiese, dass im innerstädtischen Einzelhandel noch immer Chancen bestünden, die genutzt werden könnten. Die Jurymitglieder Silvio Zeizinger, Geschäftsführer beim Handelsverband Hessen e. V., Axel Funke, Vorstandsvorsitzender der Duisburger FokusDevelopment AG, und Michael Nungässer, Leiter Produktmanagement und Sonderthemen, beim Medienpartner Rhein-Main Media, unterstrichen bei der Urkundenübergabe, wie wichtig vorbildlich geführte Einzelhan-

delsgeschäfte für das gesellschaftliche Miteinander seien: „Keine Kette in dieser Welt kann online oder offline so gut beraten und die Kunden bedienen wie mittelständisch geführte Fachgeschäfte.“ Buchhändler Dieter Dausien betonte bei der Übergabe, dass neben einem guten Management auch Authentizität erforderlich sei, um einen Standort mit Leben zu erfüllen. „Weder die Frequenz noch die Lage sind entscheidend. Viel wichtiger ist es, lange am Ball zu bleiben, Individualität und Kundenorientierung zu leben – im Laden, aber auch auf der eigenen Website, die natürlich auch bespielt sein will.“

ARBEITSJUBILÄEN JANUAR

40 Jahre Dietmar Jung, Stroh Diamantwerkzeuge, Bruchköbel

25 Jahre Markus Boos, Smurfit Kappa GmbH, Werk Hanau

Sigrid Gundlach, IT-Application Management,
Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Andreas Kreiling, Smurfit Kappa GmbH, Werk Hanau

Lothar Lang, Qualitätsmanagement,
PACO Paul GmbH & Co. KG, Steinau an der Straße

ARBEITSJUBILÄEN FEBRUAR

25 Jahre Jörg August, P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Werk Hünfeld

Ralf Müller, Head of Works Council, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Urkunden bestellen

Urkunden sollten möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum bestellt werden. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00€, eine gerahmte 25,00€. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich.

Weitere Informationen: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

Externe Übernahme

Drum Station Maintal Joachim Schmidt



Bild: IHK

Vom Manager zum Inhaber eines Drummer-Paradieses für Profis und Sammler: Joachim Schmidt und seine Frau Isa Schmidt-Nun haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt – und ihn nicht bereut.

„Wenn Du in den Ruhestand gehst, gib mir Bescheid“, scherzte Handelsmanager Joachim Schmidt 2018. Der Hobbydrummer hatte damals als Kunde die „Drum Station“ in Maintal aufgesucht. Er wollte sich dort nur ein wenig umsehen. Aber er kam mit Geschäftsführer Reiner Lendel ins Gespräch und konnte fachsimpeln. Lendel gilt mit fast 30 Jahren Gründer- und Unternehmere Erfahrung als „Urgestein der deutschen Drummer-Szene“, so Schmidt. Lendels Ruf und die von ihm angebotenen Produkte waren so herausragend, dass er für sein Geschäft in einer Maintaler Nebenlage keine Werbung machen musste – selbst international erfolgreiche Top-Stars besuchten den kleinen Laden regelmäßig auch so.

Was der heute 43-jährige Diplom-Kaufmann Joachim Schmidt, zum Zeitpunkt des Gesprächs verantwortlich für mehrere Tausend Mitarbeiter und rund 600

Supermarktfilialen, nicht wusste: Lendel war dabei, sein Geschäft aus Altersgründen aufzugeben. Von diesem Gespräch bis zur einvernehmlichen Kündigung der Festanstellung und zur externen Übernahme des Unternehmens dauerte es rund drei nervenaufreibende Jahre.

Am 29. November schilderte Joachim Schmidt gemeinsam mit seiner Frau Isa Schmidt-Nun, die sich sehr gut im Rechnungswesen auskennt, und Dr. Patrick Keller vom RKW Hessen, wie dieser Übergabeprozess abgelaufen sei, welche Stolpersteine aus dem Weg hätten geräumt werden müssen und warum eine solide Nachfolge auf Beratung setzen sollte. Rund 20 gestandene Unternehmerinnen und Unternehmer verfolgten gespannt die Ausführungen im Hanauer IHK-Gebäude.

Für den erfolgreichen Manager Joachim Schmidt war von Anfang an klar, dass er das Unternehmen nur dann übernimmt und dass er seinen Traum nur dann verwirklicht, wenn es sich rechnet. Er

Robotics Week in Gelnhausen war ein Erfolg

romeis Information Engineering GmbH, Gründau

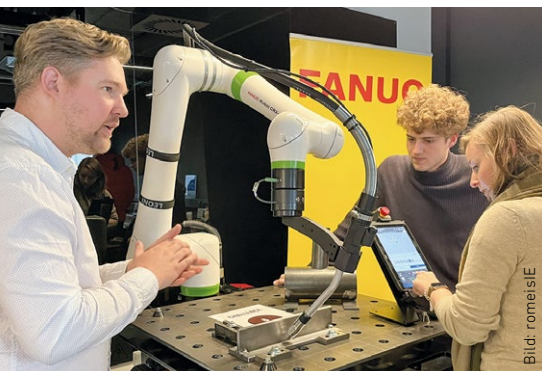


Bild: romeisIE

Viele Denkanstöße und Aha-Erlebnisse gab es bei Hessens einziger Robotics Week sowohl für Unternehmen als auch für Schülerinnen und Schüler.

Eine Woche lang gaben sich große Player aus der Robotik- und Automatisierungsbranche, im Triangulum II in Gelnhausen die Klinke in die Hand. Gezeigt wurde, was heute schon alles möglich ist. Christian Romeis vom Softwareunternehmen romeisIE hatte die für Besucher kostenlose Fachmesse initiiert – und ist begeistert vom großen Interesse und vielen Aha-Erlebnissen: „Wir haben Denkanstöße gegeben, da bin ich mir sicher.“ Romeis hatte die Fachmesse bereits zum zweiten Mal veranstaltet, um Unternehmen über die Möglichkeiten von Robotik und Automatisierung aufzuklären und um junge Menschen

für die neuen Technologien zu begeistern. „Wir hatten Weltmarktführer und die Hidden Champions aus der Region da“, resümiert der Software-Unternehmer. Diese Expertise sei von den Betrieben eifrig genutzt worden, um über die eigenen Herausforderungen zu sprechen und zu erörtern, wie die neuen Technologien da sinnvoll eingesetzt werden könnten. Das Interesse sei riesig gewesen. Besonders schön seien „einige Aha-Erlebnisse“ gewesen, so Romeis. Unter anderem habe ein junger Auszubildender gesagt: „Schade, dass unser Vorgesetzter dieses Tool nicht kennt. Er würde regelmäßig zwei Stunden sparen.“

in schwierigen Zeiten

chim Schmidt GmbH, Maintal

wandte sich an die IHK, welche die Gründungs- und Nachfolgeförderung durch das RKW Hessen empfahl. Gemeinsam mit dem Übergeber und einem Berater aus dem RKW-Pool erstellte Schmidt binnen zwei Jahren nebenberuflich einen Businessplan, der die Hausbank überzeugte. Dabei gestalteten sich nicht nur die Preisverhandlungen spannend. Unzählige Details waren im Vorfeld zu klären, etwa die Versicherungen oder die Rechtsform mitsamt Ausschluss von unbekanntem Verbindlichkeiten aus der Zeit vor der Übernahme. In einer Absichtserklärung wurde zudem die befristete Unterstützung des Vorbesitzers festgehalten. Nicht nur die Kennzahlen des Unternehmens wurden sorgfältig geprüft, auch die bestehenden Geschäftsprozesse und die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter kamen unter die Lupe. Das Ergebnis: Dank der guten Kundenberatung, der angebotenen Marken und der Szenenkontakte des Vorbesitzers bietet die Drum Station Potenzial für Tournee-

equipment und im Highend-Bereich. Aber der Markt wird digitaler, was sträflich vernachlässigt worden war. Investitionen in eine moderne Website und in Social Media standen nicht zuletzt an, weil die Kundschaft mit dem Geschäft gealtert war – und neue Zielgruppen dringend angesprochen werden sollten. Die gesamten betrieblichen Prozesse werden folglich seit der Übernahme Anfang Juli 2021 mit System und beratender Hilfe des RKW Hessen digitalisiert. Nur mit dem Onlineboom, der schon viele andere stationäre Musikgeschäfte zur Aufgabe zwang, hat das kleine Fachgeschäft eine Zukunft. Dass diese Strategie richtig ist, zeigt sich mittlerweile: Trotz Lockdown und Inflation ist die Übernahme des Fachgeschäfts gut angelaufen – und auch prominente Kunden kommen noch immer gern. Im Businessplan stand vieles anders. Aber die Hausbank ist zufrieden, weil das Geschäft läuft, nicht zuletzt dank Digitalisierung sowie Instagram und Facebook.

Unternehmensnachfolge: IHK informiert

Allein im Main-Kinzig-Kreis stehen laut IHK-Informationen derzeit rund 800 nachfolgefähige – und damit profitable – Unternehmen zur Übergabe an. Doch der Übergang auf die nächste Generation oder in fremde Hände fällt vielfach schwer. Eine Veranstaltungsreihe der IHK und des RKW Hessen beleuchtet diese Aufgabe aus verschiedenen Perspektiven. Die Übernahme durch einen Externen wurde am Beispiel „Drum Station Maintal“ aufgezeigt. Die Übernahme durch einen Mitarbeiter betrachtet ein Vortrag am 24. Januar. Um die Übernahme durch ein Familienmitglied geht es am 8. März. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenfrei. Unternehmerinnen und Unternehmer mit Übergabewunsch erhalten weitere Informationen bei Carina Mück, Tel. 06181 9290-8521, E-Mail c.mueck@hanau.ihk.de.

50.000ste Glasfaser-Kundin im MKK

M-net Telekommunikations GmbH, Gelnhausen

Der stetige Kundenzuwachs auf nunmehr 50.000 belegt die Beliebtheit des aus Bayern stammenden Anbieters von schnellem Internet im Main-Kinzig-Kreis. Gemeinsam haben die Tochterfirma von bayerischen Regionalversorgern und die kreiseigene Breitband-Main-Kinzig GmbH den Ausbau des schnellen Internets im Landkreis vorangetrieben und ein nahezu flächendeckendes FTTC-Netz (FTTC Fiber to the Curb) errichtet, bei dem die leistungsstarken Glasfaserkabel bis zu den lokalen Kabelverzweigern reichen. Als langjähriger Partner des Main-Kinzig-Kreises engagiert sich

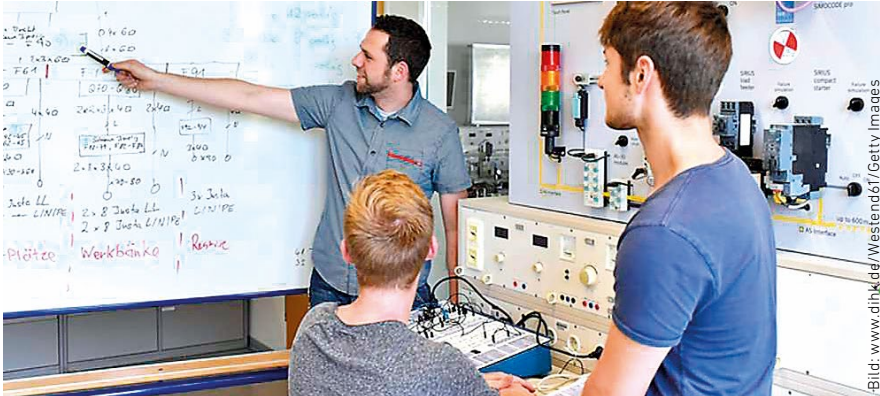
der Telekommunikationsanbieter aus Bayern seit zehn Jahren für den Bandausbau im Landkreis. Aktuell stehen für Kunden über das bestehende FTTC-Netz im Main-Kinzig-Kreis Anschlüsse mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Der Bedarf an höheren Bandbreiten wird in Zukunft jedoch steigen, weshalb das Unternehmen seine Kunden bald mit noch schnelleren Anschlüssen per Glasfaser bis in die einzelnen Wohnungen hinein versorgen will. In Gelnhausen betreibt der lokal verwurzelte Anbieter in der Bahnhofstraße ein eigenes Bürgerbüro.



Bild: Bensing & Reith

Stefan Interwies (l.) vom M-net Bürgerbüro Gelnhausen und Nelson Killius, Sprecher der Geschäftsführung des Unternehmens, gratulierten Jubiläumskundin Karoline Ruppert (r.).

Exzellenzinitiative will neue Impulse setzen



Die Betriebe brauchen besonders dringend praktisch qualifiziertes Personal.

Im Rahmen seiner „Exzellenzinitiative Berufliche Bildung“ möchte das Bundesbildungsministerium bis zum Jahr 2026 insgesamt rund 750 Millionen € in bestehende und neue Aktivitäten

investieren. Die IHK-Organisation sagt tatkräftige Unterstützung zu. „Wir unterstützen insbesondere den geplanten Ausbau der Berufsorientierung an Gymnasien, die Förderung der inter-

„Ausbildungs-Ass“ verliehen

Mit dem „Ausbildungs-Ass“ haben die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) und die Junioren des Handwerks insgesamt neun Unternehmen für ihre kreativen Ausbildungskonzepte ausgezeichnet. Bei der diesjährigen Preisverleihung in Berlin sind dabei auch die besten Betriebe der Jahrgänge 2021 und 2020 gewürdigt worden, deren

Preisverleihung coronabedingt ausgefallen war. Die Gewinner würden „einen essenziellen Beitrag für das deutsche Ausbildungssystem“ leisten, betonte WJD-Vorsitzende Denise Schurzmann. „Klar ist aber auch: Ohne signifikante Verbesserungen bei der Zuwanderung ist der Fachkräftemangel nicht zu kompensieren.“

nationalen Mobilität von Azubis über einen Deutschen Beruflichen Austauschdienst sowie die Ausweitung des Aufstiegs-BAföG“, sagt der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks.

www.dihk.de

SEMINARE IM JANUAR

Es sind keine Seminare, Lehrgänge und Workshops geplant.

SEMINARE IM FEBRUAR

- 2.2. **Vom Kollegen zur Führungskraft, Teil 1, 230,00 €**
- 3.2. **Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €**
- 6.2. – 28.2. **Vorbereitungslehrgang: Ausbildung der Ausbilder, Online / Präsenz, 560,00 €**
- 6.2. **Bewerbungsgespräch, 115,00 €**
- 6.2. **Kündigungsgespräche, 115,00 €**
- 23.2. **Lieferantenerklärung, 299,00 €**
- 27.2. **Kompetenz am Telefon, 230,00 €**
- 28.2. **Praxisforum Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht – Grundlagen, 230,00 €**

SEMINARE IM MÄRZ

- 1.3. **Reden und präsentieren im Business, 230,00 €**
- 3.3. **Workshopreihe: Tiefdruckgebiete überstehen – kranke Azubis, 1. Modul, kostenfrei**
- 6.3. **Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten, 230,00 €**
- 8.3. **BEM-Gespräche führen, 230,00 €**
- 9.3. **Incoterms 2020 richtig anwenden, 299,00 €**
- 13.3. – 14.3. **Fachkräftegewinnung durch Fachkräftesicherung, 460,00 €**
- 15.3. **Kleine und mittlere Unternehmen – Notfallplan, 230,00 €**
- 17.3. **Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €**

Die PC-Profis seit 2001



Nachhaltige IT: Leasingrückläufer mit Full-Service

- generalüberholte und neue Profigeräte mit W10 von Dell/Lenovo/HP
- Serveranlagen, Workstations, Displays, Notebooks und Neurechner nach Wunsch
- Reparaturservice, eigene Werkstatt, Netzwerkbetreuung auch vor Ort.

ab-regio GmbH Computersysteme · Frankenstraße 1a · 63791 Karlstein

Neugeräte, Leasingrückläufer, Reparaturservice auch vor Ort, Netzwerktechnik, Zubehör, Verbrauchsmaterial
Tel. 06188-445980 · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr · www.ab-regio.de

Ambitionierte Klimaziele: Wie kann eine „Transformations-Taxonomie“ funktionieren?

Um die ambitionierten Klimaziele Deutschlands und der EU umzusetzen, müssen die Unternehmen – unter aktuell enorm erschwerten Bedingungen – immense Investitionen stemmen. Beispielsweise gilt es, die betriebliche Energieversorgung und die Logistik umzustellen, neue Produkte und Services zu entwickeln und Betriebsanlagen zu modernisieren. Das lässt sich nur mit externem Kapital bewerkstelligen.

Dazu passt das Ziel der EU, Finanzierung mithilfe der sogenannten Taxonomie in klima- und umweltfreundliche Investitionen zu lenken. Dabei werden Wirtschaftstätigkeiten anhand von sehr kleinteilig ausformulierten Kriterien hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit klassifiziert. Dies soll Unternehmen, Investoren und politischen Entscheidungsträgern geeignete Informationen darüber verschaffen, welche wirt-

schaftlichen Aktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten können.

In einem Vorstandspapier hat die IHK-Organisation jetzt Leitlinien definiert, wie eine solche Regulierung aussehen kann, damit sie die Transformation der Wirtschaft auch tatsächlich

unterstützt: Hierfür muss sie in der Praxis umsetzbar sein, sie darf die Unternehmen nicht überfordern, und sie sollte globale Standards unterstützen.

Weitere Informationen finden sich hinter dem QR-Code.



Bild: www.dihk.de/gorodenkoff/iStock/Getty Images Plus

Die EU-Taxonomie soll künftig maßgeblich beeinflussen, in welche wirtschaftlichen Tätigkeiten Geld fließt.



Energiepreisbremsen nicht durch Bürokratie konterkarieren

Was bedeutet die „Energiepreisbremse“ für die Unternehmen? Darüber informiert die DIHK im Internet. Vor der abschließenden Beratung der Gesetzentwürfe zu Gas- und Strompreisbremse am 15. und 16. Dezember in

Bundestag und Bundesrat, hatte der DIHK in seinen Stellungnahmen noch wichtige Anpassungen vorgeschlagen. Dabei ging es „im Kern darum, einerseits die Unternehmen zielgerichtet zu entlasten sowie andererseits kontra-

produktive Auflagen und bürokratische Regelungen zu vermeiden“, sagte DIHK-Präsident Peter Adrian.



www.dihk.de

DIHK mit neuer Rechtsform

Der DIHK e. V. ist zum 1. Januar 2023 per Gesetz in die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) umgewandelt worden. Dabei hat sich die Rechtsform geändert: vom privatrechtlich organisierten eingetragenen Verein (e.V.) in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihre gesetzlichen Mitglieder sind die 79 IHKs. Die DIHK hat die Aufgabe, das Gesamtinteresse der den

IHKs zugehörigen Gewerbetreibenden auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei stets die wirtschaftlichen Interessen der einzelnen Regionen, Gewerbebezüge oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen – und zwar gegenüber Entscheidern der Bundes-

politik und den europäischen Institutionen. Die DIHK koordiniert und fördert das weltweite Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft als Instrument der Außenwirtschaftsförderung der Bundesrepublik Deutschland. Sitz der DIHK ist im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin.

Rahmenbedingungen für Branche verbessern, um Industriestandort zu sichern

Die Initiative „PERFORM Zukunftsregion FrankfurtRheinMain“ der Industrie- und Handelskammern der Metropolregion sowie der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main haben in einer Studie untersucht, wie die Unternehmen den Industriestandort im Vergleich von 2016 zu heute bewerten und vor welchen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen die Branche steht.

„Die Industrie wird heute zwar als zuverlässiger Gewerbesteuerzahler und guter Arbeitgeber geschätzt, doch wird das von der Politik nicht ausreichend gewürdigt. Während der Wirtschafts- und Finanzkrise und in der Corona-Pandemie war die Industrie mit ihrem vielfältigen Branchenmix

ein Stabilitätsanker der Wirtschaft. Unsere Studie zeigt jedoch, dass die Politik die Rahmenbedingungen für die Industrie nicht so gestaltet, dass die Unternehmen am Standort Frankfurt RheinMain zu halten sind. So sind beispielsweise viele Unternehmen durch die enormen Steigerungen bei den Strom- und Gaspreisen existenziell gefährdet, denn schon vor dem Krieg in der Ukraine waren die deutschen Energiepreise nicht wettbewerbsfähig“, sagte Ulrich Caspar, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main und Vorsitzender der Initiative PERFORM. „Ähnlich gefährdend wirken sich die Herausforderungen bei der Transformation hin zur Klimaneutralität aus. Hier benötigt

die Industrie dringend einen klaren und verlässlichen Rahmen und einen Fahrplan für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur.“

Über PERFORM

PERFORM ist eine Initiative der regionalen Wirtschaftskammern. PERFORM will FrankfurtRheinMain bis 2030 zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume weltweit gestalten.



www.perform-frankfurtrheinmain.de

vrbank-mkb.de vrb.de

Handel weltweit. Bank vor Ort.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mehr Umsatz, Komfort und Sicherheit mit unseren modernen Zahlungssystemen.
Bieten Sie Ihren Kunden mit unseren Zahlungssystemen sichere und komfortable bargeldlose Bezahlverfahren - für mehr Umsatz und weniger Risiko. Mit der richtigen Strategie und uns als verlässliche Partner kann morgen kommen.

 **VR Bank**
Main-Kinzig-Büdingen eG

VR-Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG 

Nidderau bleibt „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“



IHK-Mitarbeiterin Marie-Claire Bonnes (2. v. r.) übergab die Audit-Urkunde an Wirtschaftsförderin Tanja Klähn (l.), Carolin Stadtmüller, stellvertretende Fachbereichsleitung Zentrale Dienste, Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär und Corinna Wagner, Fachbereichsleitung Fachbereich Zentrale Dienste gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (v. l.).

Vor drei Jahren durchlief die Stadt Nidderau erstmals das IHK-Audit zum „Ausgezeichneten Wohnort für Fachkräfte“. Nach diesem Erfolg stand nun das Re-Audit an. Dafür musste die weiterhin aufstrebende Stadt in definierten Handlungsfeldern (siehe Kasten) ihre Qualitäten als attraktiver Wohnort unter Beweis stellen.

Die erneute Verleihung des begehrten Siegels zeigt, dass Nidderau in den vergangenen Jahren vieles richtig gemacht hat. So können alle Bürgerinnen und Bürger, die neu in die Kommune ziehen, zahlreiche Angebote und Informationen auch online und im Vorfeld nutzen. Selbst individuelle Terminabsprachen mit der Verwaltung können Neu-Nidderauer im Internet buchen. Das virtuelle und das reale Rathaus können aber noch viel mehr: Sind neue Fachkräfte erst einmal sesshaft geworden, können sie über Jahre hinweg weiterhin zahlreiche Angebote aus den Bereichen Nahversorgung, Sport, Freizeit, Kultur, E-Mobilität, Naherholung sowie Kinder- und Ferienbetreuung nutzen. Im Rahmen der Re-Auditierung wurde in diesen Fällen nicht nur der Status-quo überprüft, sondern auch die Umsetzung der im ersten Audit vereinbarten Entwicklungsziele für die

Kommune. „Ein guter Arbeitsplatz allein genügt heute meist nicht mehr. Für die Entscheidung von Fachkräften, den Arbeitsplatz zu wechseln, spielen die Wohnortqualität, eine lebendige Willkommenskultur und eine stetige Weiterentwicklung der kommunalen Angebote für Unternehmen und Fachkräfte eine immer größere Rolle. Nur wenn die Voraussetzungen stimmen, fühlen sich Fachkräfte vor Ort wohl und wollen langfristig bleiben“, weiß IHK-Mitarbeiterin Marie-Claire Bonnes.

Wie Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde bei der Übergabe des Audit-Siegels ausführte, habe Nidderau unter anderem mit der Übersetzung wesentlicher Inhalte seiner Webseite ins Englische punkten können. „Das erleichtert besonders ausländischen Fachkräften das Ankommen und Leben“, lobte Quidde. Pluspunkte gab es auch für das Angebot einer Stadtführung für Neubürger. Mit Blick in die digitale Zukunft ist die Stadt zudem in diesem Jahr mit dem Digitalisierungsprojekt „Smart-City“ gestartet.

Nidderau darf das Qualitätssiegel nun für weitere fünf Jahre tragen. Die Urkunde wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus übergeben. Bürgermeister Andreas Bär freute sich über

die Re-Auditierung: „Die Auszeichnung durch die IHK ist ein Kompliment an das Team der städtischen Verwaltung. Wir werden uns auch weiterhin dafür starkmachen, dass es sich gut in Nidderau leben lässt. Wichtig ist, dass nicht nur das Rathaus, sondern auch die örtlichen Unternehmen das Siegel für ihre Fachkräftewerbung nutzen dürfen.“

Wie Hauptgeschäftsführer Quidde ferner ankündigte, werde das Verfahren zur kommunalen Qualitätssicherung in Nidderau weiter ausgebaut: „Auch für die nächsten Jahre wurden bereits wieder neue Ziele vereinbart.“



www.ausgezeichneter-wohnort.de

Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte

Das Audit hilft Kommunen dabei, bessere Strategien für die Gewinnung von (Neu-)Bürgern zu entwickeln. Außerdem sollen die bereits vorhandenen Qualitäten als attraktiver Wohnort stärker herausgestellt werden. Das Ziel: Fachkräfte und ihre Familien sollen bedarfsgerechte Angebote und Serviceleistungen vorfinden und sich langfristig in ihrer Kommune und ihrer neuen oder alten Heimat richtig wohlfühlen. Anhand von eigens für dieses Verfahren entwickelten Kriterien werden vor allem für Fachkräfte interessante kommunale Serviceleistungen überprüft. Im Kern stehen die Handlungsfelder „Strategische Zielsetzung“, „Zuzug leicht gemacht“, „Beruf und Familie“, „Ausländische Fachkräfte“ sowie „Lebensqualität“. Das Audit wird von den Industrie- und Handelskammern in der Metropolregion FrankfurtRheinMain angeboten.



www.ihk.de/hanau

Arbeitsgruppe Klimaschutz – Ein

Es ist davon auszugehen, dass die Politik das Ziel Klima-Neutralität auf Teufel komm raus über Steuern sowie Gebote und Verbote durchsetzt. Unabhängig davon: Welche Risiken, aber auch welche Chancen bringt der Klimawandel für die regionale Wirtschaft? Dazu hat sich die „Arbeitsgruppe Klimaschutz“ der IHKs in Fulda und Hanau schlau gemacht. Momentan werden die erarbeiteten Empfehlungen so bearbeitet, dass für kleine und mittelständische Unternehmen

Streuobst für den Klimaschutz

„Einer muss vorweggehen“: Das ist das Motto von Unternehmer Thomas Ludwig Jeckel aus Jossgrund. Mit seiner mittelständischen Firma, der ITS GmbH (International Technology Services), fertigt er seit inzwischen mehr als 40 Jahren Dichtungen und Steckscheiben an. Zu den Kunden zählen BASF, Bayer und zahlreiche Raffinerien weltweit. Seinen Blick richtet der Geschäftsführer aber auch Richtung Zukunft, die angesichts des Klimawandels globale Herausforderungen bereithält.

Erster Schritt war eine Photovoltaikanlage auf dem Firmendach, jetzt wird der Chef noch kreativer: „Imker vor Ort haben erzählt, dass ihre Bienenvölker große Probleme bei der Nahrungssuche haben.“ In ihm sei deshalb die Idee gereift, eine Streuobstwiese anzulegen. „Hinter unserem Firmengebäude liegen die Auwiesen, der perfekte Ort dafür.“ Dort sollen zu Beginn vor allem Äpfel wachsen, später dann weitere Obstsorten hinzukommen.

Im Herbst eigenen Apfelsaft zu keltern, der ohne Zusätze ist, das sei doch super, ist Jeckel überzeugt. Gleichzeitig hat er ein Projekt für seinen Ruhestand. Auch die benachbarten Imker dürften sich über das Vorhaben des Unternehmers freuen: „Die Bienen haben dann ein tolles Angebot direkt vor der Tür ihres Stocks“, so der Jossgründer Unternehmer.

Gestartet wird das neue Projekt mit 20 Bäumen, so viele wurden von 100 ursprünglich geplanten bisher genehmigt. Bei den Behörden sei seine Idee anfangs nicht so gut angekommen.



Im Jossatal will Thomas Ludwig Jeckel eine Streuobstwiese anlegen.

„Mir wurde gesagt, dass sich bei Hochwasser Treibgut in den Ästen der Obstbäume festsetzen könnte, sodass sich das Wasser dann weiter staut. Aber wir sind hier jetzt ja nicht im Ahrtal.“ Außerdem stehen die Bäume später in einiger Entfernung zur Jossa.

Noch in diesem Jahr werden die ersten Bäume gepflanzt – die erste Ernte dauert aber noch. Verantwortlich für die fachgerechte Pflege und den nötigen Baumschnitt soll wiederum ein Obst- und Gartenbauverein sein, der sich neu gegründet hat und dem Thomas Ludwig Jeckel natürlich ebenfalls angehört. „Wir hoffen, in Zukunft auch jüngere Leute für das Projekt Streuobstwiese gewinnen zu können.“ Gemeinsam frisches Obst ernten und dieses im Anschluss zu Marmelade, Saft oder Kuchen zu verarbeiten, dafür können sich laut Jeckel auch schon Kinder und Jugendliche begeistern – und damit auch für den Klimaschutz im Kleinen.

Regionalität

Gegründet 1914, steht das Unternehmen Karl Eidmann in Bruchköbel inzwischen seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit. Schon 2011 richtete die Geschäftsführung des Industriebetriebs aus der fleischverarbeitenden Branche ein Energiemanagement ein, auch ein neuer Dampfkessel wurde angeschafft. „Die Förderungen waren gut, um sich strukturiert mit dem Thema zu beschäftigen“, sagt Geschäftsführer Carsten Koch. Es folgten ein Austausch der Beleuchtung auf LED und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach – alles, was durch diese an Strom produziert wird, verbraucht das Unternehmen direkt wieder. Vor der Tür stehen vier vollelektrische Autos und ein Hybridwagen, zwei weitere kommen demnächst hinzu. „Das sind alles Sachen, die jedes Unternehmen für den Klimaschutz machen kann“, ist Koch überzeugt.

Seit 2013 hat man sich bei Karl Eidmann zudem den Themen Bio und Nachhaltigkeit verschrieben: Das Fleisch stammt aus artgerechter Haltung und der Region, teilweise ist es sogar Bio-zertifiziert. Das bedeutet auch, es möglichst nah zu verarbeiten, Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz aber immer im Blick zu behalten.

Das Geschäft mit Bio- und nachhaltigen Produkten ist vor allem in der Corona-Pandemie aufgeblüht. „Die Leute haben mehr zu Hause gekocht und sich intensiver mit ihrer Ernährung beschäftigt“, sagt der Geschäftsführer, der sowohl eine Fleischerausbildung als auch ein kaufmännisches Studium

blick in den IHK-Maschinenraum

ein Klimawandel-Leitfaden entsteht. Doch viele Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis sind in puncto Klimaschutz schon längst aktiv geworden, wie drei Beispiele aus der Industrie zeigen.



www.ihk.de/hanau/klimawandel

im Fokus

absolviert hat. „Der Trend war vorher schon da, hat aber nochmal zugenommen“, so Koch. Inzwischen gehe das Wachstum jedoch wieder ein bisschen zurück.

Doch das Unternehmen mit rund 140 Mitarbeitern hat weitere Pläne, unter anderem Investitionen in ein Blockheizkraftwerk oder zur Wärmerückgewinnung. „Da überlegen wir, wo sie womöglich einsetzbar wären“, sagt der Geschäftsführer. Auch Kälteaggregate sind im Gespräch. „Da geht es noch darum, was wir machen könnten und wie groß der Aufwand ist. Außerdem muss es dann eine Versorgungssicherheit für die entsprechenden Kältemittel geben.“

Investitionen in Nachhaltigkeit, Bio und Klimaschutz haben über die Jahre auch Kosten verursacht, „aber Energie hat schon immer Geld gekostet. Unterm Strich haben wir dennoch keinen unserer Schritte bereut“, sagt Carsten Koch.



Klima-Schonen mit Geschmack: Geschäftsführer Carsten Koch setzt auf kurze Wege.

Klima-Ideen auf Wiedervorlage

Die Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn mit Sitz in Schlüchtern sammelt schon seit Längerem Umweltzeichen. 2016 tritt das Unternehmen als eines der ersten der Branche dem von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) ins Leben gerufenen „Klimapakt für die Möbelindustrie“ bei. Noch im selben Jahr erhält es die Auszeichnung als „Klimaneutraler Hersteller“. „Aber das war nur der erste Schritt“, sagt Geschäftsführer Karl Friedrich Rudolf. Es ging darum, den CO₂-Ausstoß des Unternehmens zu senken. Mit Gold-Standard-Zertifikaten wurde der Klima-Fußabdruck der Fabrik auf null gesetzt.

Viele weitere Umweltzeichen sind inzwischen dazugekommen, unter anderem „Der blaue Engel“. Außerdem bezieht das Unternehmen Grünstrom, es hat 2010 eine ölfreie Heizung eingebaut sowie eine erste große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert, 2017/18 gab es einen Austausch aller Lampen auf LED, und 2019 stellte der studierte Holz- und Wirtschaftsingenieur auch auf eine effizientere und nachhaltigere Pumpentechnik um. „Teilweise haben wir natürlich Förderungen dafür bekommen“, sagt er. „Aber deswegen habe ich das nicht gemacht, sondern aus Überzeugung und weil es mir Spaß macht, mich damit zu beschäftigen.“ Davon profitieren auch seine 120 Mitarbeiter. Für sie bietet der Geschäftsführer ein Elektrofahrrad-Leasing an – 30 Prozent machen inzwischen mit. Auch die Stadt Schlüchtern hat Vorteile: So wird das Freibad seit einigen Jahren über eine Fernleitung mit überschüssiger Wärme beheizt, die bei der



Bilder: IHK

Karl Friedrich Rudolf auf dem gedämmten Dach seiner Produktionshalle.

Produktion in der Möbelfabrik anfällt. Auch den Klimapakt für die Stadt hat er mit angeregt.

Manche Sachen würde er heute aber wohl anders angehen. „2010 haben wir das Dach gedämmt. Da ist die Frage inzwischen natürlich, wie nachhaltig ist es, 10.000 qm Fläche mit Styropor zu bedecken – vor allem mit Blick auf Produktion und Entsorgung.“

Außerdem gebe es rasante technische Entwicklungen, wenn es um Nachhaltigkeit gehe. Er legt sich Ideen deshalb regelmäßig auf Wiedervorlage, um sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut damit zu beschäftigen. Denn seine Erfahrung hat gezeigt: „Man sollte nur dann etwas machen, wenn es sich rechnet. Wir müssen schließlich immer noch wirtschaftlich handeln – und es muss bezahlbar sein.“



Julia Oppenländer

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Hanauer Unternehmen bleiben IHK-Mitglieder



IHK-Präsident Oliver Naumann (l.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (r.) verpflichteten Jens Hof auf die Usancen der IHK-Vollversammlung. Hof war als Nachfolger von Dr. Norbert Reichhold in das oberste IHK-Gremium nachgerückt.

Auf ihrer Sitzung behandelte die Vollversammlung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern wieder eine Vielzahl an

Themen, die für die Unternehmen wichtig sind. Nach umfänglicher Diskussion beschloss das regionale Parlament der Wirtschaft unter anderem, die Umlage- und Beitragssätze für die Mitgliedsunternehmen 2023 trotz allgemeiner Kostensteigerungen noch unverändert zu belassen. Sowohl der Jahresabschluss 2021 als auch die Hochrechnung 2022 und der Wirtschaftsplan 2023 treten somit in Kraft.

Beschlossen wurde ferner ein Papier über die Ausweisung von nachhaltigen Gewerbegebieten. Da absehbar ist, dass neue und große Gewerbeflächen in der bisherigen Form bald nicht mehr durchsetzungsfähig sind, unterbreitet das Papier Unternehmen und der Politik praxistaugliche Ansätze, um den Zwiespalt zwischen Mangel an Gewerbeflächen versus immer mehr Arbeitsplätzen vor Ort im Einklang mit den Erfordernissen des Umweltschutzes aufzulösen. Das Papier ist im Internet unter www.ihk.de/hanau zu finden.

Angesichts der zwar angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Auskreierung Hanaus aus dem Main-Kinzig-Kreis beschloss die Vollversammlung ferner einstimmig, dass die Hanauer Unternehmen weiterhin Mitglieder in der bestehenden IHK sein sollen. Eine eigene IHK für die Stadt Hanau wird es

nicht geben. Gleichzeitig würdigte die Vollversammlung die wachsende Zahl der Einwohner Hanaus und vor allem die Bedeutung des traditionell sehr starken Hanauer Einzelhandels für die Innenstadt. Mit Blick auf die bevorstehende Neuwahl der Vollversammlung Anfang 2024 wurde entschieden, die Wahlgruppe Einzelhandel nicht mehr entlang der Grenzen der drei Altkreise zu organisieren, sondern die Stadt Hanau als einen Wahlbezirk und im weiteren Main-Kinzig-Kreis die anderen Wahlbezirke zusammenzufassen.

Behandelt und beschlossen wurden zudem diverse Formalia, etwa zur bevorstehenden Wahl der IHK-Vollversammlung Anfang 2024. Angenommen wurde ferner die Prüfungsordnung für WEG-Verwalter, und es gab mehrere Beschlüsse, die im Vorfeld der nächsten IHK-Wahl unerlässlich sind. Schließlich berichteten die Wirtschafts-junioren, junge Unternehmerinnen und Unternehmer unter 40 Jahren, über ihre sehr erfolgreichen Aktivitäten im endenden Jahr und über ihre Pläne für 2023. Erfreulich für die Vollversammlung, welche die Wirtschafts-junioren fördert: Die Junioren sind so gut durch die Pandemiezeit gekommen, dass sie nun wie Phönix aus der Asche erneut aufstehen können.

**Exklusive Haustüren
aus Aluminium**

Beschaltungen
Haustüren
Fenster

-5% WINTERRABATT!

www.hoefler-fenster.de

**HÖFLER
FENSTER**

Elementebau Höfler GmbH
 Lützelhäuser Str. 18
 63589 Linsengericht-Großenhausen
 Telefon: 06051 6000-0

*Die Aktion ist befristet bis zum 15.04.2023 und gilt nicht für Modelle aus dem Katalog AKTION 24, Sonderformen und Antipank Türen!

Impulsgeber und Netzwerker

Bundesverdienstkreuz am Bande für IHK-Ehrenpräsident Dr. Norbert Reichhold

Hessens Finanzminister Michael Boddenberg überreichte die Auszeichnung des Bundespräsidenten in einer Feierstunde am 12. Dezember: „Dr. Norbert Reichhold ist ein sehr engagierter, äußerst sachkundiger und interessierter Unternehmer, der sich vielseitig ehrenamtlich für die Gesellschaft und seine Heimat einbringt. Er vermag es in bemerkenswerter Weise, die konkreten Belange der Wirtschaft aus dem IHK-Bezirk Hanau Gelnhausen-Schlüchtern, aber auch der hessischen Unternehmerinnen und Unternehmer in die gemeinsame Arbeit auf Bundesebene sowie im Hinblick auf europäische Themen einzubringen.“ Der Geehrte habe die Region mit seinem Engagement nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Kirche und der Stadt Hanau geprägt. Damit übernehme er Verantwortung für seine Region und die Menschen vor Ort. „Das ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert“, so Finanzminister Boddenberg in seiner Laudatio.

Vielseitiges Engagement für die Gesellschaft

Dr. Reichhold begann früh, sich für die Gesellschaft zu engagieren. 1994 wurde er Mitglied der Wirtschaftsjuvenen Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, 1995 wurde er zum stellvertretenden Sprecher des Kreises gewählt, und in den darauffolgenden Jahren wählten ihn die Junioren zum Sprecher des Kreises. Seit 1998 war er Mitglied der Vollversammlung, 2004 wurde er zum IHK-Vizepräsidenten gewählt, ehe er 2009 die Präsidenschaft der IHK übernahm, welche er bis Ende März 2022 innehatte. Daneben war Reichhold seit 2009 Mitglied der DIHK-Vollversammlung. 2013 wurde er in den DIHK-Haushaltsausschuss berufen.

Verantwortung in der Region

„Herr Dr. Reichhold engagiert sich auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hanau in der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land. Die Bürgerstiftung fördert ehrenamtliches Engagement, lokale Initiativen und Projekte. Gemein-



sam mit den weiteren Kuratoriumsmitgliedern ist sein Handeln von Verbundenheit mit den Menschen vor Ort und der Verantwortung, die sie in der Region übernehmen, geprägt“, erklärte Minister Boddenberg.

Auch in der Kirche ist der Geehrte aktiv, unter anderem von 2010 bis 2017 als stellvertretendes Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und seit 2017 als ehrenamtlicher Vorsitzender des Aufsichtsrates sowie als Aufsichtsrat der Martin Luther Altenhilfe gGmbH.



Was kommt nach dem Krieg Russlands in der Ukraine? Zu dieser Frage informierten Leo Mausbach von der Deutsch-Polnischen IHK, Dr. Sergii Lisnichenko von der Deutsch-Ukrainischen IHK und Ruslan Kokarew von der Deutsch-Russischen IHK bei einem Gedankenaustausch am 24. November im Gebäude der IHK Offenbach am Main. Die Vertreter der drei Auslandshandelskammern (AHKs) hatten der Expertenrat „Internationale Märkte“ der IHK Offenbach und der Ausschuss „International“ der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern eingeladen. Gemäß der vorgegebenen Tagesordnung berichteten die AHK-Mitarbeiter kurz über die aktuelle Lage und die Kriegsfolgen auf die Wirtschaft in den drei Staaten.

Gemeinsame Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der gewerblichen Wirtschaft der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und IHK Fulda

Gemäß § 4 der Verordnung über Einigungsstellen zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der gewerblichen Wirtschaft vom 13. Februar 1959 (GVBL Nr. 1/1959, S. 3.) gibt die Industrie- und Handelskammer die Liste der Beisitzer für das Jahr 2023 bekannt. Die Liste ist abrufbar unter <https://www.ihk.de/hanau>.

Wirtschaftssatzung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für das Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat am 7. Dezember 2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1.067), und der Beitragsordnung vom 1. Januar 2016 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit	
Erträgen in Höhe von	6.359.400,00 €
Aufwendungen in Höhe von	7.640.800,00 €
geplantem Vortrag in Höhe von	620.942,84 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-660.457,16 €
2. im Finanzplan mit	
Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	273.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festge-setzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürli-che Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. De-zember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäfts-jahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfol-gt, und für das darauffolgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- 2.1 Nichtkaufleuten¹
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Ge-winn aus Gewerbebetrieb, über 5.200,00 € aber höchstens bis 25.600,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1 ein-greift: 50,00 €
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Ge-winn aus Gewerbebetrieb, über 25.600,00 €: 85,00 €

2.2 Kaufleuten² mit einem Verlust oder mit ein-em Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.800,00 €: 200,00 €

2.3 allen IHK-Mitgliedern mit einem Gewer-bebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbe-betrieb, über 35.800,00 €: 350,00 €

2.4 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 500.000.000,00 € Bilanzsumme
 - mehr als 100.000.000,00 € Umsatz
 - mehr als 1.000 Arbeitnehmer
- auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 bis 2.3 zu veranlagen wären: 6.000,00 €.
- Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funk-tion eines persönlich haftenden Gesellschaf-ters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zugehöri-gen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i. S. v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranla-gende Grundbeitrag auf 140,00 € ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,17%** des Ge-werbebeitrages beziehungsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungs-grundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Der Gewerbebeitrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbe-steuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbebeitrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteu-ergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebe-trieb. Die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb ist um Gewinne aus ausländi-schen Betriebsstätten, um Beteiligungserträge von anderen Unternehmen und um einen nicht ausgeglichenen Gewerbeverlust aus Vorjahren (§ 10 a GewStG) zu kürzen, soweit der Beitrags-pflichtige diese Voraussetzung nachweist.

Soweit ein Gewerbebeitrag beziehungsweise ein Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungs-jahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszah-lung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages beziehungsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Ver-anlagung zum Grundbeitrag erheblich sind. Soweit ein Gewerbebeitrag beziehungsweise Ge-winn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorlie-gen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0,00 €“ ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der

Grundlage des Gewerbebeitrages erhoben wer-den, die mit der Formel „Messbetrag x 0,80 x 20“ aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbe-steuermessbetrag bis zum Steuerjahr 1997 (ab 1998: Messbetrag x 20) ermittelt wird.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer „0,00 €“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag beziehungsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitge-teilten Betrages erhoben werden.

Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer II. 2 dieser Satzung erhoben.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag/Gewinn des Bezugsjahres eine erheb-liche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussicht-lichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zu viel ge-zahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erho-bene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missver-hältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.


III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungs-fähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegen-seitig deckungsfähig erklärt.

Hanau, 3. März 2021

**Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**


Dr. Norbert Reichhold
Präsident


Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.



Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veröffentlicht die Wirtschaftssatzung 2021 erneut. Diese Satzung war im Dezember 2020 unter den Corona-Auflagen in einer hybriden Sitzung erstmals verabschiedet worden und im März 2021 von der IHK-Vollversammlung in einer weiteren Sitzung in Präsenz erneut und unverändert beschlossen worden. Um rechtssicher zu arbeiten, veröffentlicht die IHK diese Wirtschaftssatzung noch einmal.

Wirtschaftssatzung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für das Geschäftsjahr 2023

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat am 8. Dezember 2022 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammer vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), und der Beitragsordnung vom 1. Januar 2016 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit	
Erträgen in Höhe von	6.194.500,00 €
Aufwendungen in Höhe von	7.626.200,00 €
geplantem Vortrag in Höhe von	0,00 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-1.431.700,00 €
2. im Finanzplan mit	
Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	339.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbebesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbebesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauffolgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- 2.1 Nichtkaufleuten¹
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 5.200,00 € aber höchstens bis 25.600,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1 eingreift: 50,00 €
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.600,00 €: 85,00 €

2.2 Kaufleuten² mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.800,00 €: 200,00 €

2.3 Kaufleuten mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 35.800,00 €: 350,00 €

2.4 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 500.000.000,00 € Bilanzsumme
 - mehr als 100.000.000,00 € Umsatz
 - mehr als 1.000 Arbeitnehmer
- auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 bis 2.3 zu veranlagen wären: 6.000,00 €.
- Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i. S. v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 140,00 € ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,17%** des Gewerbebeitrages beziehungsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Der Gewerbebeitrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbebesteuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbebeitrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb ist um Gewinne aus ausländischen Betriebsstätten, um Beteiligungserträge von anderen Unternehmen und um einen nicht ausgeglichenen Gewerbeverlust aus Vorjahren (§ 10 a GewStG) zu kürzen, soweit der Beitragspflichtige diese Voraussetzung nachweist.

Soweit ein Gewerbebeitrag beziehungsweise ein Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages beziehungsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind. Soweit ein Gewerbebeitrag beziehungsweise ein Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbebesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbebesteuermessbetrag größer als „0,00 €“ ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der

Grundlage des Gewerbebeitrages erhoben werden, die mit der Formel „Messbetrag x 0,80 x 20“ aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbebesteuermessbetrag bis zum Steuerjahr 1997 (ab 1998: Messbetrag x 20) ermittelt wird.

Soweit keine Gewerbebesteuermessbeträge größer „0,00 €“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag beziehungsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben werden.

Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer II. 2 dieser Satzung erhoben.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag/Gewinn des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Hanau, 8. Dezember 2022

**Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**



Oliver Naumann
Präsident



Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

EINTRAGUNGEN

HRA 94110 – 7.11.22:

Dausien Antiquariat GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Burgallee 67). Persönlich haftende Gesellschafterin: Dausien Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99009). Einzelprokura: Margarethe Charlotte Dausien, Hanau. Kommanditist: Margarethe Charlotte Dausien, Hanau.

HRA 94111 – 8.11.22:

Bernhard Grundbesitz GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Henschelstraße 11). Persönlich haftende Gesellschafterin: Bernhard Verwaltungs GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 98997). Kommanditist: Ute Rohn-Bernhard, Maintal.

HRA 94112 – 10.11.22:

MH Vermögens GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Buchbergblick 23). Persönlich haftende Gesellschafterin: Heck Verwaltung GmbH, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 99006). Kommanditist: Michelle Heck, Langenselbold.

HRA 94113 – 10.11.22:

Grenzer Immobilien GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Keltenstraße 7). Persönlich haftende Gesellschafterin: Grenzer Immobilien Verwaltungs GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 98848). Kommanditisten: Markus Grenzer, Langenselbold; Miro Grenzer, Bruchköbel; Timo Grenzer, Bruchköbel.

HRA 94114 – 11.11.22

KGLH Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Eisenacher Straße 9). Persönlich haftende Gesellschafterin: eGruppe Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinau (Amtsgericht Freiburg i. Br. HRB 726217). Kommanditist: Gimv Germany Holding GmbH, München (Amtsgericht München HRB 269510).

HRA 94115 – 18.11.22:

F. u. B. Kriegsmann GmbH & Co. KG, 63589 Linsengericht (Vogelsbergstraße 13). Persönlich haftende Gesellschafterin: F. u. B. Verwaltungs GmbH, Linsengericht (Amtsgericht Hanau 98577). Kommanditist: Bernhard Kriegsmann, Linsengericht.

HRB 99000 – 2.11.22:

avorio GmbH, 63526 Erlensee (Fichtenstraße 27). Gegenstand: Verkauf und Vertrieb von Hochzeits- und Festmode, Brautmoden-Stilberatungs-Dienstleistungen sowie sonstige Beratungsleistungen im Hinblick auf Brautmoden. Sowie die Anfertigung von Brautkleidern aus eigener Kollektion. Stammkapital: 25.000 €. GF: Victoria Halstenbach, Erlensee.

HRB 99001 – 2.11.22:

LUBO Projekt Maintal GmbH, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 6). Gegenstand: Grundstückskauf, Wohnungsbau und Verkauf, Kauf, Sanierung und Verkauf von Wohnungen und Häusern. Stammkapital: 25.000 €. GF: Stjepan Jurisic, Schöneck.

HRB 99002 – 3.11.22:

Autogalerie ICARUS UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstraße 100). Gegenstand: An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Kraftfahrzeugzubehör. Stammkapital: 2.000 €. GF: Adem Mersinlioglu, Hanau.

HRB 99003 – 3.11.22:

Euro Business GF GmbH, 63450 Hanau (Kleine Hainstraße 12 – 14). Gegenstand: Komplementärstellung sowie die Abwicklung von Verwaltungsaufgaben. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ralf Antzenberger, Bruchköbel.

HRB 99004 – 4.11.22:

The crazy Italian GmbH, 63477 Maintal (Am Pfarrhof 6). Gegenstand: Betrieb von Restaurants. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dennis Lee Roger Werner Gustav Schüttler, Maintal.

HRB 99005 – 4.11.22:

EASY Car Bros UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Wingertstraße 194). Gegenstand: Planung, Beratung und Durchführung von Fahrzeugaufbereitung in Kraftfahrzeugen aller Art, Smart- und Spot-Repair, Reifenwechsel, Reinigung und Veredelung der Fahrzeuge sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 7.500 €. GF: Asmir Dzafic, Maintal; Eren Tumay, Maintal. Einzelprokura: Yaseen Bhatti, Maintal.

HRB 99006 – 4.11.22:

Heck Verwaltung GmbH, 63505 Langenselbold (Buchbergblick 23). Gegenstand: Beteiligung sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie die persönliche Haftung in der MH Vermögens GmbH & Co. KG mit Sitz in Langenselbold. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michelle Heck, Langenselbold.

HRB 99007 – 4.11.22:

MH Holding GmbH, 63505 Langenselbold (Buchbergblick 23). Gegenstand: Halten und Verwalten von Vermögenswerten aller Art sowie die Beteiligung an Unternehmen, die eigenes Vermögen verwalten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michelle Heck, Langenselbold.

HRB 99008 – 4.11.22:

Pinot – Jüdische Bildungsbausteine gUG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Steinheimer Straße 47). Gegenstand: Die Pinot – Jüdische Bildungsbausteine gUG verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für Zwecke verwendet werden, die diesem Gesellschaftsvertrag gemäß sind. Es werden keine Gewinne an die Gesellschafter der gUG ausgeschüttet: Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen anderweitig begünstigt werden. Gesellschaftszweck der Pinot – Jüdische Bildungsbausteine gUG ist die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich des zugeordnete liegenden Gesetzes, der Bundesrepublik Deutschland durch die Konzeption und Durchführung von Modellprojekten, z. B. im Rahmen der Förderprogramme „Demokratie Leben!“ sowie der Förderprogramme weiterer Bundes- und Länderministerien und Kommunen, unter besonderer Beachtung eines europäischen Gedankens, sowie die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, sowie

die Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer durch das Verständnis für die legitimen Rechte von Menschen, die wegen ihres Engagements für freiheitlich-demokratische Werte und die Menschenrechte, aufgrund rassistischer Zuschreibungen, ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder Herkunft, ihres religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses, ihrer sexuellen Orientierung oder Identität Grund zur Furcht vor Verfolgung haben. Stammkapital: 1.000 €. GF: Niko Karl-Heinz Deeg, Hanau; Jan Hammel, Berlin.

HRB 99009 – 7.11.22:

Dausien Verwaltungs GmbH, 63454 Hanau (Burgallee 67). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung an bzw. bei der Dausien Antiquariat GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der An- und Verkauf sowie die Vermietung und Verpachtung eigener Immobilien ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Margarethe Charlotte Dausien, Hanau.

HRB 99010 – 8.11.22:

Robert Theinl Consulting GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Altvaaterstraße 6). Gegenstand: Unternehmensberatung, insbesondere Prozess- und IT-Beratung, unter Ausschluss von Tätigkeiten, die neben einer Gewerbebezeichnung einer anderen Erlaubnis oder Zulassung – insbesondere nach dem Kreditwesengesetz, dem Kapitalanlagegesetzbuch oder dem Rechtsdienstleistungsgesetz – bedürfen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Robert Hans Theinl, Frankfurt a. M.

HRB 99011 – 10.11.22:

Reinido GmbH, 61130 Nidderau (Vogelsbergstr. 10). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Reinigungsservice, Grünanlagenpflege und Winterdienst, die Vermittlung von Leihpersonal, die Erbringung von Hausmeisterdienstleistungen sowie der Kauf und Verkauf von Reinigungsmitteln. Sämtliche vorgenannten Leistungen werden gegenüber Privaten, Behörden und Unternehmen erbracht. Stammkapital: 25.000 €. GF: Babak Bayat, Groß-Gerau.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



RIESER

Fenster

Made in Germany

EIGENE FERTIGUNG

Made in Germany

Kunststoff- und Alu-Fenster

Rollläden

Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.



Rolladen Wagner GmbH

Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

HRB 99012 – 10.11.22:
Heck IT Machines GmbH, 63505 Langenselbold (Buchbergblick 23). Gegenstand: Handel mit Soft- und Hardware aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Michelle Heck, Langenselbold.

HRB 99013 – 10.11.22:
Hecksklusiv Marketing GmbH, 63505 Langenselbold (Buchbergblick 23). Gegenstand: Social-Media Marketing für Unternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Michelle Heck, Langenselbold.

HRB 99014 – 10.11.22:
holznerds GmbH, 63584 Gründau (Georg-Büchner-Straße 4). Gegenstand: Vertrieb von Gebrauchsprodukten aller Art gegenüber privaten und gewerblichen Endkunden (B2C / B2B) im Wege des Online-Marketings, mit Ausnahme solcher Produkte, deren Vertrieb einer staatlichen Zulassung oder gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Stammkapital: 25.002 €. GF: Fabio Calogero Micciche, Hamburg; Markus Scotho, Gründau; Andre Tag, Neuberg.

HRB 99015 – 10.11.22:
ACCADEMIA'91 GmbH, 63546 Hammersbach (Zum Haarstrauch 6 – 10). Gegenstand: Anbieten und Durchführen von Kochschulungen sowie der Betrieb einer Vinothek, eines Restaurants und einer Bar und alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nils Führinger, Marburg; Lisa Francesca Gerardi, Nidda. Einzelprokura: Timo Waurig, Langenselbold.

HRB 99016 – 10.11.22:
Worikiidara UG (haftungsbeschränkt), 63546 Hammersbach (Büdingen Straße 9). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere Handel, Management und Beratung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 500 €. GF: Margaret June Kusay, Hammersbach.

HRB 99017 – 10.11.22:
Lasercraft GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Langen Steg 63 A). Gegenstand: Produktion und Vertrieb von personalisierten und veredelten Endprodukten sowie die Vermietung von Werkzeugmaschinen, Mediengestaltung und -design, Lohnfertigung und eCommerce. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oliver Schneider, Fronhausen.

HRB 99018 – 11.11.22:
R.U.MOBILE 360 Grad (Rund Um Mobilität von Pkw / Krad) GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Steinigen Graben 13). Gegenstand: Ankauf und Verkauf von Fahrzeugen (Kfz, Lkw, Krad etc.) aller Art, Schulungen, Coaching und Beratung im Bereich Mobilität (jedoch keine Steuer- und Rechtsberatung), Aufbau eines Netzwerks mit Partnern, Vermietungsservice und Serviceleistungen rund um Mobilität. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sven Sommer, Gelnhausen.

HRB 99019 – 16.11.22:
EE4all GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Brüder-Grimm-Straße 144 a). Gegenstand: Installation, Wartung und der Betrieb von erneuerbaren Energieer-

zeugungsanlagen, der Groß- und Einzelhandel mit erneuerbaren Energien und die Elektroinstallation. Stammkapital: 28.000 €. GF: Fabian Kleespies, Steinau a. d. Str.; Thomas Kopp, Lahntal.

HRB 99020 – 16.11.22:
Sensorial Bio UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Brühlstraße 13). Gegenstand: Betrieb eines Onlineshops für sensoriale Produkte, Kosmetik, ätherische Öle und Onlinedienstleistungen, Nahrungsergänzung, sowie Verkauf von Wein und Sammlerstücke, soweit nicht genehmigungspflichtig. Stammkapital: 200 €. GF: Arlette Burger, Altrip; Moritz Stecker, Wächtersbach.

HRB 99021 – 17.11.22:
Custom Automotive GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 22). Gegenstand: Beschichtung von Pkw-Teilen sowie die Erbringung sonstiger Leistungen im Automotive-Bereich. GF: Nderim Leka, Frankfurt a. M.

HRB 99022 – 17.11.22:
LINDEN Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Philipp-Reis-Straße 8). Stammkapital: 1.000 €. GF: Michael Kopf, Nidderau.

HRB 99023 – 17.11.22:
Rogalski Holding GmbH, 63607 Wächtersbach (Im Alten Weg 10). Gegenstand: 25.000 €. GF: Arkadi Rogalski, Wächtersbach.

HRB 99024 – 17.11.22:
Palige Steuerberatungsgesellschaft mbH, 63619 Bad Orb (Wächtersbacher Weg 12). Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten sowie der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften sowie allen direkt oder indirekt damit zusammenhängenden Aktivitäten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Philipp Palige, Bad Orb.

HRB 99025 – 21.11.22:
Lilien Teppich GmbH, 63457 Hanau (Benzstr. 16 c). Gegenstand: Einzel- und Großhandel sowie der Im- und Export von Teppichen, Textilien aller Art, Möbeln, Geschenkartikeln, Schmuckaccessoires und Lederwaren. GFin: Rabia Polat, Hanau.

HRB 99026 – 21.11.22:
AirFeeling® Bad Soden-Salmünster UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Brückenstraße 8). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Wellness, insbesondere die Durchführung milder Hochdruck-Sauerstoffanwendungen sowie der Vertrieb aller notwendigen Geräte und Einrichtungen zur Erbringung derartiger Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Majid Ahmed, Biblis.

HRB 99027 – 22.11.22:
FLEX Bau GmbH, 63477 Maintal (Löwenseestraße 20). Gegenstand: Hoch- und Tiefbauarbeiten, Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nazif Skrijelj, Maintal.

HRB 99028 – 23.11.22:
HotelToolz Deutschland GmbH, 63579 Freigericht (An der Johanneskirche 3).

Gegenstand: IT-Dienstleistungen sowie Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen insbesondere für Hotels und Restaurants. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Köppen, Wilhelmsburg / Österreich. Einzelprokura: Silvia Schneider, Freigericht.

HRB 99029 – 23.11.22:
HD EDV Dienstleistungen GmbH, 63543 Neuberg (Im Unterfeld 23 A). Gegenstand: EDV-Dienstleistungen von Servicetechnik über Netzwerkadministration bis hin zur Datenanalyse. Stammkapital: 25.000 €. GF: Robert Drewniok, Darmstadt.

HRB 99030 – 23.11.22:
KVB Holding GmbH, 63456 Hanau (Vogelsbergstraße 12a). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marc Thorsten Baumgartner, Hanau.

HRB 99031 – 23.11.22:
PNEUMO Drucklufttechnik GmbH, 63546 Hammersbach (Industriegebiet Limes, Zum Haarstrauch 24). Gegenstand: Handel mit Kompressoren und Druckluftzubehör sowie die Installation kompletter Druckluftstationen für die Industrie. Stammkapital: 25.670 €. GF: Joachim Hacker, Wächtersbach. Einzelprokura: Anette Hacker, Wächtersbach.

HRB 99032 – 25.11.22:
IPS Industrial personal services GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstraße 34A). Gegenstand: Dienst- und Servicedienstleistungen im Bereich Rohrleitungs-, Behälter- und Stahlbau in petrochemischen und chemischen Anlagen, sowie konventionellen und kerntechnischen Kraftwerken und Rückbau in kerntechnischen Kraftwerken sowie Arbeitnehmerüberlassung, sofern für diese Tätigkeiten jeweils keine Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Julia Katharina Zippel-Hey, Bruchköbel.

HRB 99033 – 28.11.22:
LB-Fertigungsservice GmbH, 61137 Schöneck (Riedstraße 15). Gegenstand: Herstellung, Produktion und der Handel mit Maschinenteilen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Liane Beinenz, Langenselbold.

HRB 99034 – 28.11.22:
WIV GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Gegenstand: Dienstleistungen für Internet- und EDV-Anwendungen insbesondere Dienstleistungen und Marketing zur Effizienzsteigerung und Optimierung jedweder Internetpräsentation, die Entwicklung, der Verkauf und der Betrieb von Internetseiten, Internetportalen und Internetplattformen sowie der Handel, Vertrieb und die Produktion von Software, die dem Betrieb von Internetplattformen dienen. Stammkapital: 25.000 €. Bernd Weidmann, Linsengericht.

HRB 99035 – 29.11.22:
flixbwork Personaldienst Plus GmbH, 63571 Gelnhausen (Graslitzer Straße 11). Gegenstand: Gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften

ten nach Erteilung der behördlichen Genehmigungen und die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000 €.

VERÄNDERUNGEN

HRA 92066 – 12.9.22:
Blackcurrant Group GmbH & Co. KG, 63619 Bad Orb (Villbacherstr. 47). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 222 / 22) vom 1.9.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 92666 – 14.9.22:
Braun + Sohn Druckerei GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 85). Einzelprokura: Steffen Kemmerer, Seligenstadt.

HRA 11851 – 15.9.22:
Wildhaus Apotheke Inhaber Ulrich Lochmann e. K., 63589 Linsengericht (Odenwaldstr. 2). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Inhaber: Ulrich Lochmann, Linsengericht.

HRA 91402 – 15.9.22:
Schön GmbH & Co. KG – Industrietechnik, 63628 Bad Soden-Salmünster (Schöner Bühl 2). Prokura erloschen: Jonas Schön, Bad Soden-Salmünster; Yvonne Rüdiger, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Sebastian Hein, Dortmund; Martin Wentzel, Miami. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist: Hugo Schön, Bad Soden-Salmünster-Mernes. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Fairmont Partners Holding LLC, Cheyenne, Wyoming/ USA – Vereinigte Staaten (Wyoming Filing ID 2021-001025576).

HRA 5363 – 19.9.22:
Neunundzwanzigste Gamma Trans Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Finanzierungs-Management KG, 61130 Nidderau (Philipp-Reis-Straße 4). Persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: Gamma Trans Leasing Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRB 5442). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 93175 – 20.9.22:
VPM Grundbesitz GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 8). Eingetreten als Liquidator: Vlasios Choulidis, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 92141 – 20.9.22:
Schultz Beschlüge OHG, 63452 Hanau (Breslauer Str. 29). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Sascha Alexandra Meyer, Westerngrund.

HRA 5627 – 20.9.22:
Heraeus Site Operations III GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 – 14). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Heraeus Site Operations Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 5881). Eingetreten als Persönlich haftende

Gesellschafterin: Heraeus Real Estate Development Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98915). Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Heraeus Site Operations GmbH & Co. KG (Amtsgericht Hanau, HRA 5233); Heraeus Real Estate Development GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRB 98916).

HRB 6290 – 22.9.22:

Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 – 14). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 15.9.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag einen Teil des Vermögens der Heraeus Electro-Nite GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 5325) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung übernommen.

HRA 5325 – 22.9.22:

Heraeus Electro-Nite GmbH & Co. KG, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Unter dem Hofe 10, 58099 Hagen. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 15.9.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 6290) übertragen.

HRA 93856 – 24.10.22:

ELMLAND Baugesellschaft GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Brückenaue Str. 29). Einzelprokura: Katharina Jürgensen, Schlüchtern.

HRA 4499 – 26.10.22:

Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft, 63505 Langenselbold (Am Seegraben 16). Persönlich haftende Gesellschafterin: ALDI Rhein-Main Verwaltungs-SE, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 98157).

HRA 94069 – 27.9.22:

Burnus Professional GmbH & Co. KG, 80807 München (c/o DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA Taunusstraße 19). Persönlich haftende Gesellschafterin: Burnus Professional Verwaltung GmbH, Steinau a. d. Str. (Amtsgericht Hanau HRB 98865).

HRA 94070 – 27.9.22:

Zirkel Filter GmbH & Co. KG, 36391 Sinnthal (Kasseler Straße 40–46). Persönlich haftende Gesellschafterin: Burnus Professional Verwaltung GmbH, Steinau a. d. Str. (Amtsgericht Hanau HRB 98865). Der Sitz ist nach Sinnthal verlegt.

HRA 93979 – 29.9.22:

ZP 6 GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).

HRA 93790 – 29.9.22:

A22 GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).

HRA 93933 – 29.9.22:

B7 GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).

HRA 94047 – 29.9.22:

uh-finance GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).

HRA 93618 – 6.10.22:

Leander Immobilien KG, 63457 Hanau (Ernst-Reuter-Straße 30). Persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Leonhard Wenzel, Seligenstadt.

HRA 94099 – 10.10.22:

Akba Haustechnik OHG, 63607 Wächtersbach (Frankfurter Straße 23). Neue Rechtsform: Offene Handelsgesellschaft. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betriebe des Geschäfts des Vorinhabers entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf den Gesellschafter Muhammed Bayram, Erlensee, ist ausgeschlossen. Der Sitz ist nach Wächtersbach verlegt. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Muhammed Bayram, Erlensee. Persönlich haftender Gesellschafter: Mücahit Akbulut, Bad Orb.

HRA 94084 – 11.10.22:

princeps Werkschutz GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Industriestr. 7). Persönlich haftende Gesellschafterin: princeps Verwaltungs GmbH, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 96823).

HRA 93180 – 13.10.22:

Echt Vital KG, 61130 Nidderau (Siebensstr. 27). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Hans Joachim Feißel, Hanau. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Ralf Antzenberger, Bruchköbel.

HRA 3269 – 13.10.22:

Ernst Holzinger GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Philippstr. 39). Kommanditist: Constantin van Reimersdahl, Gründau. Ausgeschieden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge Kommanditistin: Edith Pinnekamp, Hanau. Eingetretene als Kommanditist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Matthias Pinnekamp, Hanau.

HRA 92890 – 13.10.22:

Hüniche Baby-Express GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Gartenstr. 33). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 190 / 22) vom 30.9.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 92916 – 17.10.22:

Lupu Bau GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Gabelsberger Str. 22). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 59 / 20) vom 2.9.22 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRA 93314 – 17.10.22:

Nature Vital GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Kleine Hainstr. 12). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditistin: Lisanne Geyer, Frankfurt a. M. Kommanditistin: Euro-Business KG, Nidderau (Amtsgericht Hanau, HRA 92497).

HRA 94099 – 19.10.22:

Akba Haustechnik OHG, 63607 Wächtersbach (Frankfurter Straße 23). Personenbezogene Daten von Amts wegen

berichtigt, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Muhammed Bayram, Erlensee.

HRA 93856 – 24.10.22:

ELMLAND Baugesellschaft GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Brückenaue Str. 29). Einzelprokura: Katharina Jürgensen, Schlüchtern.

HRA 4499 – 26.10.22:

Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft, 63505 Langenselbold (Am Seegraben 16).

HRA 4499 – 26.10.22:

Persönlich haftende Gesellschafterin: ALDI Rhein-Main Verwaltungs-SE, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 98157).

HRA 92299 – 31.10.22:

Beckmann-local-media GmbH & Co. KG, 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Persönlich haftende Gesellschafterin: Engel am Main GmbH, Bad Orb (Amtsgericht Hanau HRB 91757).

HRA 4937 – 3.11.22:

Stephan Transportunternehmen e. K., 61130 Nidderau (Friedrich-Ebert-Str. 11–13). Nicht mehr Inhaber: Rolf Fritz Stephan, Nidderau. Eingetretene als Inhaber: Kimon André Stephan, Nidderau. Prokura erloschen: Kimon André Stephan, Nidderau.

HRA 94009 – 8.11.22:

Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Leipziger Str. 17). Personenbezogene Daten von Amts wegen geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98417).

HRA 94063 – 9.11.22:

HEM A3 Grund GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Einzelprokura: Eileen Heinsch, Schöneck.

HRA 94035 – 10.11.22:

Ulrike Müller GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Hauptstraße 17a). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.10.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben das Vermögen der Radio Schneider Ingenieur Hans Schneider mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 3227) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers. Kommanditistin: Ulrike Müller, Hanau.

HRB 97651 – 6.9.22:

smart clean GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Str. 22). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 129 / 22) vom 29.8.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 96719 – 7.9.22:

Schmitt und Zankel GmbH, 63454 Hanau (Eichhornstr. 16). Persönlich

haftende Gesellschafterin: ALDI Rhein-Main Verwaltungs-SE, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 98157).

HRB 90124 – 8.9.22:

Birkenstock Productions Hessen GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Freiensteinauer Str. 27). GF: Marcus Börger, Lage.

HRB 97647 – 8.9.22:

Mc Trek Retail GmbH, 63486 Bruchköbel (Kellenstr. 20 b). GF: Christian Müller, Hannover.

HRB 3200 – 9.9.22:

Goodyear Versicherungsservice GmbH, 63450 Hanau (Dunlopstr. 2). GF: Dirk Krieger, Obertshausen.

HRB 12124 – 9.9.22:

Spessartquelle GmbH, 63599 Biebergemünd (Rohrmühle 1). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.8.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Balduff Verwaltungs GmbH mit dem Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau, HRB 12762) verschmolzen.

HRB 98727 – 9.9.22:

Motherson Air Travel Agency GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Neuer Gegenstand: Veranstaltung, Durchführung und Organisation von Reisen von Mitarbeitern aller Unternehmen der Motherson Gruppe sowie die Unterhaltung von Gästehäusern zur Nutzung durch diese Mitarbeiter. Darüber hinaus umfasst der Zweck des Unternehmens das Halten, Verwalten und Führen von Beteiligungen an Unternehmen der Motherson Gruppe im In- und Ausland einschließlich aller dazugehörigen Geschäfte. Nicht mehr GF: Jens Cordes, Fliesen. GF: Andreas Heuser, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Jens Cordes, Fliesen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.8.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Motherson Air Travel Agency GmbH mit dem Sitz in Bruchköbel (Amtsgericht Hanau, HRB 95080) verschmolzen.

HRB 12124 – 9.9.22:

Spessartquelle GmbH, 63599 Biebergemünd (Rohrmühle 1). Neues Stammkapital: 76.800 €.

HRB 97409 – 9.9.22:

Reifen Baiertal GmbH, 82362 Weilheim (Holzhofstr. 14). GF: Dirk Krieger, Obertshausen; André Weisz, Königstein im Taunus.

HRB 96599 – 9.9.22:

GAU UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Str. 5). Liquidatoren: Nicole Vukadinovic, Hanau; Goran Vukadinovic, Hanau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 258 / 21) vom 15.8.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer der Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

- HRB 7460 – 12.9.22:**
A. Dröge Vermögensverwaltung Geschäftsführungs GmbH, 63477 Maintal (Wingertstr. 108). Liquidator: Alfons Dröge, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95326 – 12.9.22:**
AAL Abbruch GmbH, 63505 Langenselbold (Weinberggring 33). Liquidator: Marlon Levy, Langenselbold. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 46 / 22) vom 14.7.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98854 – 12.9.22:**
Schultheis Bedachungen GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 40–44). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.8.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der Christian Schultheis e. K. mit Sitz in Bruchköbel (Amtsgericht Hanau, HRA 94053) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.
- HRB 98854 – 12.9.22:**
Schultheis Bedachungen GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 40–44). Neues Stammkapital: 25.001 €.
- HRB 95064 – 13.9.22:**
Araneco GmbH, 63452 Hanau (Karl-Mattes-Str. 11). Nicht mehr GF: Dirk Heldner, Hanau. GF: Peter Ohrner, Regensburg. Prokura erloschen: Peter Ohrner, Regensburg. Einzelprokura: Dirk Heldner, Hanau.
- HRB 5869 – 13.9.22:**
SIG Germany GmbH, 63456 Hanau-Steinheim (Maybachstraße 14). Gesamtprokura: Christian Kieser, Hanau.
- HRB 5666 – 13.9.22:**
WeGo Systembaustoffe GmbH, 63456 Hanau (Maybachstraße 14). Gesamtprokura: Christian Kieser, Hanau.
- HRB 98132 – 13.9.22:**
GR-Gladenbach Projekt GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Liquidator: Gerd Reims, Langenselbold. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 7654 – 13.9.22:**
DDD Manufactur GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 4). GF: Holger Müller, Erlensee.
- HRB 97166 – 13.9.22:**
Go Bigger GmbH, 63450 Hanau (Hirschstraße 13 / Langstraße 13).
- HRB 95482 – 13.9.22:**
Tappen Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Bad Sodener Str. 37). Liquidator: Günter Tappen, Steinau a. d. Straße. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95308 – 13.9.22:**
HN Holding GmbH, 63505 Langenselbold (Birkenweiherstraße). Stammkapital: 28.000 €.
- HRB 98208 – 13.9.22:**
Maintaler Holding GmbH, 63477 Maintal (Wingertstr. 102).
- HRB 6747 – 13.9.22:**
RS Kunststoff GmbH, 63457 Hanau (Depotstraße 1). GF: Gerd Szczepanski, Garmisch-Partenkirchen.
- HRB 97098 – 13.9.22:**
LGS Wohnen GmbH, 63452 Hanau (Dörnigheimer Straße 2c).
- HRB 92608 – 13.9.22:**
Peter Braun Verwaltungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 85). Nicht mehr GF: Steffen Kemmerer, Seligenstadt.
- HRB 96650 – 14.9.22:**
Hongfa Group Europe GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 26). Nicht mehr GF: Dr. Martin Karl Stark, Weinheim.
- HRB 92426 – 14.9.22:**
DegeTi GmbH Catering Dienstleistungen, 63546 Hammersbach (Am Galgenberg 20). Durch Beschluss des Amtsgerichts Köln (Az. 70b IN 7 / 22) vom 6.7.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 97717 – 14.9.22:**
Cross United Super Couriers UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Nicolaystraße 3–7). Liquidator: Youlian Dontchev, Frankfurt a. M.
- HRB 95492 – 14.9.22:**
Dienstleistungen Kreis UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Wilhelm-Paul-Straße 65). Liquidator: Alexander Kreis, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98892 – 14.9.22:**
DBS Bau GmbH, 63456 Hanau (Alzenauer Str. 13). Nicht mehr GF: Yusuf Tok, Hanau. GF: Murat Özdemir, Hanau.
- HRB 97717 – 14.9.22:**
Cross United Super Couriers UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Nicolaystraße 3–7). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 61 / 22) vom 16.8.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 12431 – 14.9.22:**
FASSI Deutschland GmbH, 63584 Gründau (Industriestr. 10). GF: Thomas Moucka, Saaldorf-Surheim.
- HRB 3495 – 14.9.22:**
Albert Becht GmbH, 61130 Nidderau (Hanauer Straße 50). Neues Stammkapital: 25.600 €. GF: Sven Paul, Ronneburg. Prokura erloschen: Sven Paul, Ronneburg.
- HRB 98072 – 14.9.22:**
databees UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Büdesheimer Straße 17). GF: Jens-Peter Schwank, Husum.
- HRB 95891 – 15.9.22:**
KMP Verwaltungs-GmbH, 63505 Langenselbold (Am Bahnhof 6 a). GF: Rainer Anton Weber, Bad Abbach.
- HRB 98787 – 15.9.22:**
ZAKI Montage GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5). Neuer Gegenstand: Einbau von genormten Fertigteilen, Verlegung von Elektrokabeln, Vergeben von Aufträgen im Baugewerbe, Akustik und Trockenbau, An- und Verkauf von Heizungsteilen (Rohren) und Überwachung von Heizungs- und Elektroanlagen. Neues Stammkapital: 25.000 €. GF: Zlatko Kikic, Gelnhausen.
- HRB 96632 – 15.9.22:**
Eis Milano GmbH, 61130 Nidderau (Liebigstr. 2 a). Nicht mehr GF: Mirko Fangacci, Hanau. Nicht mehr GF: Tommaso La Verde, Hanau. Bestellt und wieder ausgeschieden als GF: Lenard Pooz, Hanau. GF: Marco Marinelli, Hanau. Einzelprokura: Tommaso La Verde, Hanau.
- HRB 97897 – 15.9.22:**
FREUD GROUP GmbH, 63526 Erlensee (Beethovenstr. 26). Neuer Gegenstand: Personaldienstleistungen, insbesondere private Arbeitsvermittlung, Online-Dienstleistungen für Jobsuchende und Jobanbieter, Vermittlung von Service-Kräften im Gastronomiebereich, für Verkehrsentwicklung, im Baustellenbereich, bei Großveranstaltungen sowie Sicherheitsdienstleistungen, Gebäudereinigungsdienste, Hausmeisterservice, Kurierdienst, Logistik, Garten- und Landschaftsbau und andere Dienstleistungen rund um den Bau, Aufsichtsdienstleistungen, der Betrieb von Online-Verkaufsportalen und der Vertrieb von Waren, Dienstleistungen im Gesundheitswesen, der Betrieb von Gastronomiebetrieben und der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien.
- HRB 12945 – 16.9.22:**
PRIORIT Aktiengesellschaft, 63457 Hanau (Margarete-von-Wrangell-Str. 23). Mit der AURELIUS WK Twelve GmbH, Grünwald (Amtsgericht München HRB 260415) als herrschendem Unternehmen ist am 14./15.2.22 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Hauptversammlung vom 13.6.22 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.
- HRB 96514 – 16.9.22:**
RB Standard-Plast GmbH, 63486 Bruchköbel (Eichenweg 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 89 / 22) vom 12.9.22 ist ein partiell vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt.
- HRB 98462 – 16.9.22:**
INVISACOOK Europe GmbH, 63457 Hanau (Hanauer Landstraße 11). Nicht mehr GF: Youssef Lahbila, Hanau. GF: Calogero Abate, Hanau.
- HRB 97575 – 16.9.22:**
Bernardo Marques Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Flugplatz 6). Nicht mehr GF: Bernd Hess, Jossgrund.
- HRB 3687 – 16.9.22:**
Riss – Dental OPTILOID GmbH, 63454 Hanau (Hochstädter Landstr. 109). Liquidator: Ralph Riss, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 96285 – 16.9.22:**
H. C. Grüne Adler GmbH, 63450 Hanau (Hahnenkammstr. 33). Nicht mehr GF: Halil Ibrahim Cakar, Hanau. GFin: Melisa Cakar, Hanau; Meral Cakar, Konak / Izmir / Türkei. Einzelprokura: Halil Ibrahim Cakar, Hanau.
- HRB 95301 – 16.9.22:**
Hundiversum DogCare GmbH, 63457 Hanau (Hergerswiesweg 31). Nicht mehr GF: Marco Schadegg, Kahl.
- HRB 98331 – 19.9.22:**
Oikos Group GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Mit der Oikos Intermediate Holding GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 98284) als herrschendem Unternehmen ist am 8.9.22 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.
- HRB 91969 – 19.9.22:**
EPOLOG Exportverpackung und Logistik GmbH, 63526 Erlensee (Siemensstr. 5). Einzelprokura: Ingeborg Wiegers, Gedern.
- HRB 96810 – 19.9.22:**
CAYIN Audio Distribution GmbH, 61479 Glashütten (An der Kreuzheck 8). GF: Julian Dell, Aschaffenburg.
- HRB 98284 – 19.9.22:**
Oikos Intermediate Holding GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Mit der Oikos Europe GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 98282) als herrschendem Unternehmen ist am 8.9.22 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 8.9.22 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.
- HRB 94887 – 19.9.22:**
Kalabhai GmbH, 60489 Frankfurt a. M. (Am Seedamm 44). GF: Aditya Rajendra Nandwana, Mumbai / Indien.
- HRB 92520 – 19.9.22:**
SPS Montageservice GmbH, 63486 Bruchköbel (Eugen-Kaiser-Str. 2). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 299 / 22) vom 15.9.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 91435 – 19.9.22:**
B 56 Vermögensverwaltungs- und Beratungs GmbH, 63636 Brachtall (Raiffeisenstr. 21). Liquidator: Klaus Eichhorn, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 5647 – 20.9.22:**
Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). Prokura erloschen: Markus Kriegel, Schöllkrippen. Gesamtprokura: Stefan Hermes, Frankfurt.

- HRB 95878 – 20.9.22:**
ITAFCE GmbH, 63477 Maintal (Haugasse 5). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 228/22) vom 19.9.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 97259 – 20.9.22:**
LionShare GmbH, 3456 Hanau (Schönbornstraße 39). Nicht mehr GF: Oliver König, Hanau. Liquidator: Norbert Pichler, Oberursel (Taurus). Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98915 – 20.9.22:**
Heraeus Real Estate Development Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). GF: Rolf Wetzels, Bad Homburg v. d. Höhe. GF: Felix Pfitzer, Aschaffenburg; Dr. Timm Fabian Ebner, Frankfurt a. M.; Christoph Probst, Mainz.
- HRB 96434 – 20.9.22:**
Elegance MP GmbH, 63571 Gelnhausen (Bahnstr. 4). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 189/22) vom 8.9.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98916 – 20.9.22:**
Heraeus Real Estate Development GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). GF: Rolf Wetzels, Bad Homburg v. d. Höhe; Felix Pfitzer, Aschaffenburg; Dr. Timm Fabian Ebner, Frankfurt a. M.; Christoph Probst, Mainz.
- HRB 96483 – 20.9.22:**
H.V. German-Intelligent-Transport GmbH, 63607 Wächtersbach (Lauterbacher Str. 43). Nicht mehr GF: Viktor Littig, Wächtersbach. GF: Arman Pogosjan, Hanau.
- HRB 97460 – 20.9.22:**
M A plus GmbH, 63477 Maintal (Ohmstraße 7). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 192/22) vom 9.9.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98627 – 20.9.22:**
LEG Hessen GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Nicht mehr GF: Rainer Wittmann, Strande.
- HRB 98398 – 20.9.22:**
Check S Security UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Nordstraße 28). Nicht mehr GF: Ahmad Samir Sorosh, Hanau. GF: Raziullah Faqiri, Alsfeld.
- HRB 90175 – 21.9.22:**
Woco Franz Josef Wolf Holding GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hannauer Landstraße 16).
- HRB 95143 – 21.9.22:**
ME.S Management GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Nicht mehr GF: Andreas Wilke, Frankfurt a. M. GF: Sebastian Wilke, Zürich / Schweiz.
- HRB 4422 – 21.9.22:**
PRIMUS GOLD Edelmetallvertriebs-ges. m.b.H., 63486 Bruchköbel (Käthe-Kollwitz-Ring 45).
- HRB 93193 – 21.9.22:**
Stadtmarketing Bruchköbel GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 32).
- HRB 6290 – 22.9.22:**
Heraeus Beteiligungsverwaltungs-gesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12–14). Die Gesellschafterversammlung vom 15.9.22 hat die Erhöhung des Stammkapitals auf 50.000 € zum Zwecke der Übernahme von Vermögensteilen der Heraeus Electro-Nite GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 5325) im Wege der Ausgliederung und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen.
- HRB 98800 – 22.9.22:**
ABA GmbH, 63450 Hanau (Krämerstr. 27). Nicht mehr GF: Lucia Bolea, Hanau. GF: Ahmet Aydogan, Aschaffenburg.
- HRB 91630 – 22.9.22:**
GoodyearRetailSystems GmbH, 63450 Hanau (Dunlopstr. 2). GF: Goran Zubanovic, Bergisch Gladbach; Dirk Krieger, Obertshausen.
- HRB 95130 – 22.9.22:**
 Eckhardt GmbH Document Management Services, 63505 Langenselbold (Birkenweiherstraße 9). GF: Bernhard, gen. Bernd, Hähndel, Bad Orb.
- HRB 2643 – 22.9.22:**
Heraeus Deutschland Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). Prokura erloschen: Nicolas Schulz, Epalinges / Schweiz.
- HRB 98826 – 22.9.22:**
Wellcosan Holding GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstraße 27). Vertretungsrecht von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Tom Keller, Köln.
- HRB 97496 – 22.9.22:**
Bauer GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: c/o AMN DATA Solutions #560081 Glogauer Str. 5, 10999 Berlin.
- HRB 98875 – 23.9.22:**
AB Baudienstleistungen Trockenbau UG (haftungsbeschränkt), 36396 Steinau a. d. Str. (Bellinger Tor 37). GF: Arben Shkurtaj, Schlüchtern; Bledar Vezelaj, Steinau a. d. Str.
- HRB 98120 – 26.9.22:**
MPB Passion GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). GF: André Bornmann, Petershagen.
- HRB 98663 – 27.9.22:**
HairBeauty Lindner GmbH, 63477 Maintal (Kennedystraße 37a). Einzelprokura: Jiyan-Jerome Özcan, Hanau.
- HRB 98502 – 27.9.22:**
Alpha Financial Markets Consulting Germany GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8).
- HRB 98728 – 27.9.22:**
VL Computing GmbH, 63450 Hanau (Römerstraße 24). Stammkapital: 25.000 €. GF: Vicky Kapur, Hanau.
- HRB 91530 – 27.9.22:**
B & B Personalservice GmbH, 63450 Hanau (Schützenstr. 16). Prokura erloschen: Thomas Doderer, Hanau.
- HRB 92377 – 27.9.22:**
ALD Vacuum Technologies GmbH, 63457 Hanau (Otto-von-Guericke-Platz 1). Gesamtprokura: Niels Hanke, Kriftel.
- HRB 97220 – 27.9.22:**
Rabeneltern gGmbH, 61137 Schöneck (Bleichstraße 9). Liquidatorin: Annetret Weidler, Bad Vilbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 93533 – 27.9.22:**
ONUR Gebäudereinigung GmbH, 63477 Maintal (Taurusstraße 48). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 351 / 17) vom 15.8.22 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
- HRB 96602 – 27.9.22:**
Briana GmbH, 63543 Neuberg. Neue Geschäftsanschrift: Konrad-Adenauer-Allee 8–10, 61118 Bad Vilbel. Nicht mehr GF: Patrick Dickmann, Neuberg. GF: Harry Wyrobnik, Frankfurt a. M.
- HRB 3364 – 28.9.22:**
HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). Gesamtprokura: Steffen Metzger, Icking. Prokura erloschen: Dirk Witte, Gründau.
- HRB 7351 – 28.9.22:**
Franziskanergymnasium Kreuzburg gemeinnützige GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Niederwaldstr. 1). GFin: Birgit Rupp, Obertshausen. Prokura erloschen: Birgit Rupp, Obertshausen.
- HRB 92861 – 28.9.22:**
MEDITREAT GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum Wartturm 11–13). Einzelprokura: Alina Schiffer, Offenbach.
- HRB 98152 – 28.9.22:**
IMB-Plan Ingenieurgesellschaft für Verkehr und Stadtplanung m.b.H., 63452 Hanau (Büdesheimer Ring 2). Nicht mehr GFA: Walter Donges, Karben.
- HRB 98455 – 28.9.22:**
ETS Energy GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 95). Nicht mehr GF: Christian Stefan Peter, Rhens.
- HRB 4003 – 29.9.22:**
Heideäcker Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, 63452 Hanau (Adalbert-Stifter-Straße 15).
- HRB 96006 – 29.9.22:**
MS Security GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5). GFin: Gabrijela Dushi, Bruchköbel.
- HRB 93076 – 29.9.22:**
das holzhaus Oliver Schattat GmbH, 63589 Linsengericht (Auf der Lehmkaut 4). Einzelprokura: Simone Schattat, Linsengericht.
- HRB 94634 – 29.9.22:**
KDK Automotive GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestr. 6). Prokura erloschen: Jeong-Kyu Im, Schwalbach am Taunus. Gesamtprokura: Daeyoung Yoon, Olpe.
- HRB 5061 – 29.9.22:**
Dachdecker Meisterbetrieb Griesheimer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63517 Rodenbach (Gelnhäuser Str. 11). Liquidatorin: Andrea Griesheimer, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 93789 – 29.9.22:**
L26 GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).
- HRB 96498 – 29.9.22:**
STANBU Medizintechnik und Schutzkleidung GmbH, 40721 Hilden (Niedenstr. 13).
- HRB 4899 – 29.9.22:**
Heppding Baudekoration GmbH, 63546 Hammersbach (Am Klosterkopf 6). Stammkapital: 320.000 €.
- HRB 97426 – 29.9.22:**
K 15-17 GmbH, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).
- HRB 97106 – 29.9.22:**
Uwe Höfler Verwaltungs GmbH, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).
- HRB 6024 – 29.9.22:**
Mack – Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal (Taurusstr. 29).
- HRB 98668 – 29.9.22:**
flaschenpost Hanau GmbH, 48151 Münster (Sentmaringer Weg 21). Prokura erloschen: Michael Busch, Bochum.
- HRB 97120 – 29.9.22:**
Uwe Höfler Beteiligungs GmbH, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11–13).
- HRB 94804 – 29.9.22:**
SL GmbH Signal Logistik, 60388 Frankfurt a. M. (Am Waldacker 4).
- HRB 97036 – 29.9.22:**
TBI-Toverlani Bau & Immobilien GmbH, 63477 Maintal (Schäfergasse 7). Nicht mehr GF: Jetmir Toverlani, Nidderau.
- HRB 1118 – 30.9.22:**
H. Fey GmbH, 63452 Hanau (Adalbert-Stifter-Str. 15).
- HRB 97575 – 30.9.22:**
Marques Montblanc Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Flugplatz 6). GF: Marc Schneeweis, Bruchköbel.
- HRB 98885 – 30.9.22:**
SHL Gebäudetechnik GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11 a). Einzelprokura: Dafine Livoreka, Offenbach am Main.
- HRB 5251 – 30.9.22:**
TIERO-Bau GmbH, Tief- und Rohrleitungsbau, 63456 Hanau (Ernst-Leitz-Straße 11). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Tief- und Straßenbauunternehmens, insbesondere im Rohrleitungsbau betreffend Gas, Wasser, Fernwärme und Abwasser. GF: Ralf Mittelbach, Aschaffenburg. GF: Jakob Volk, Edermünde. Gesamtprokura: Manuel Lenz, Bad Hersfeld.
- HRB 94561 – 30.9.22:**
Happyplants UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Trübau-

erstraße 13). Liquidator: Alexander Bornhöft, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98335 – 30.9.22:
moneygroup24 UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Am Schenkenrain 4). Nicht mehr GF: Ralph Paul Drosch, Erbach.

HRB 97917 – 4.10.22:
DEHOCO (Deutschland) GmbH, 63450 Hanau (Geibelstraße 22). Gesamtprokura: Niels Meldau, Hamburg.

HRB 91930 – 4.10.22:
S – Dienstleistung Hanau – Main-Kinzig GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 1). Prokura erloschen: Katy Walter-Loest, Freigericht. Gesamtprokura: Ralph Friedrich Müller, Hanau.

HRB 93688 – 4.10.22:
Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 63). Nicht mehr GF: Frank Siegfried Hans-Paul Hartje, Mönkeberg. GFIn: Elke Bachmann-Görl, Remagen.

HRB 95999 – 5.10.22:
Lusava GmbH, 63456 Hanau (Geleitstraße 23). Liquidator: Valentin Manthei, Hanau.

HRB 98450 – 6.10.22:
Damoun Paletten UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Einzelprokura: Muhammet Ali Nar, Hainburg.

HRB 98204 – 6.10.22:
Anadolu et GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 70). Nicht mehr GF: Fuat Erol, Rodgau. GFIn: Saba Iraqi, Erlensee.

HRB 97427 – 6.10.22:
BAUM-aktiv GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 15). GF: Andrea Nabert, Gelnhausen. GF: Lukas Zacharias Atzenroth, Gelnhausen. Prokura erloschen: Lukas Zacharias Atzenroth, Gelnhausen.

HRB 11142 – 6.10.22:
Hanau Hafen GmbH, 63450 Hanau (Saarstr. 12). Nicht mehr GF: Ewald Desch, Gelnhausen. GF: Markus Menzen, Hanau.

HRB 97951 – 6.10.22:
STRONG INDUSTRIAL GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstr. 34 a). Nicht mehr GF: Denis Koncilija, SI-2281 Markovci / Slowenien. GFIn: Julia Zippel-Hey, Bruchköbel; Miha Koščak, Ljubljana / Slowenien.

HRB 96709 – 6.10.22:
ZEK Baudienstleistungen GmbH, 63505 Langensfeld (Robert-Koch-Str. 2b). Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 199 / 21) vom 7.9.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98256 – 6.10.22:
HDT Veritas Hessen GmbH, 63571 Gelnhausen (Stettiner Straße 1–9). Nicht mehr GF: John Michael Anselmi,

Franklin / USA – Vereinigte Staaten. GF: Patrick J Paige, Michigan / USA – Vereinigte Staaten.

HRB 94188 – 7.10.22:
Hanau Netz GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 17). Prokura erloschen: Michael Wojak, Hanau.

HRB 98932 – 7.10.22:
DEVN UG (haftungsbeschränkt), 63637 Jossgrund (Martinusstraße 2). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 3 von Amts wegen ergänzt, nun: 1.000 €.

HRB 97647 – 7.10.22:
McTrek Retail GmbH, 60325 Frankfurt a. M. (Bockenheimer Landstraße 13). Nicht mehr GF: Dr. Wolfram Gerhard Simon-Schröter, Berlin. Einzelprokura: Dr. Wolfram Gerhard Simon-Schröter, Berlin.

HRB 97808 – 7.10.22:
Croozaboo GmbH, 63579 Freigericht (Kurt-Schumacher-Straße 8).

HRB 96483 – 10.10.22:
H.V. German-Intelligent-Transport GmbH, 63571 Gelnhausen (Wiesenbornstr. 42a). Nicht mehr GF: Arman Pogosjan, Hanau; Hajk Welidschanjan, Wächtersbach. GF: Cristin Vlas, Hanau.

HRB 97045 – 10.10.22:
Komed Group GmbH, 63456 Hanau (Schönbornstraße 3). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 186 / 2022) vom 29.9.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 7163 – 10.10.21:
Goodyear Germany GmbH, 63450 Hanau (Dunlopstr. 2). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.8.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Cooper Tire & Rubber Company Deutschland GmbH mit dem Sitz in Dreieich (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 47617) verschmolzen.

HRB 2019 – 10.10.22:
Auto Weber GmbH, 63452 Hanau. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Martin-Luther-King-Straße 10, 63452 Hanau. GF: Axel Weber, Hanau. Prokura erloschen: Axel Weber, Hanau.

HRB 94197 – 10.10.22:
orthofit GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hans-Streif-Straße 4). Gesamtprokura: Anela Matic, Frankfurt a. M.

HRB 95830 – 10.10.22:
timeless tale GmbH, 63452 Hanau (Johann-Kaiser-Ring 76). Liquidatorin: Hyeyoung Lies, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96490 – 11.10.22:
VT Vintage Trend GmbH, 63450 Hanau (Sternstr. 9). Liquidator: Victor Mosaad, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 259 / 21) vom 14.9.22

ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 13100 – 11.10.22:
Graffa Personaldienstleistungen GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum Wartturm 11–13). Liquidator: Hans Christian Graffa, Gründau. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 80 / 16) vom 5.8.22 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 98381 – 11.10.22:
Pro Salute GmbH, 36381 Schlüchtern (Alte Bellingser Straße 7). Neuer Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, Import / Export von Waren aller Art, insbesondere der Handel mit medizinischen Produkten, Dienstleistungen aller Art, insbesondere im medizinischen Bereich sowie in der Veranstaltungs- und Eventbranche, Beratung und Consulting sowie Logistikdienstleistungen, insbesondere in der Veranstaltungs- und Eventbranche, Verwaltung von eigenem Vermögen, Veranstaltungsmanagement, Sonderlösungen und Hilfsprojekte.

HRB 98879 – 11.10.22:
SFRE GmbH, 61137 Schöneck (Rue d' Anould 1). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 3 von Amts wegen ergänzt, nun: Stammkapital: 25.000 €.

HRB 96603 – 11.10.22:
Drillisch Online GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 1–5). Nicht mehr GFIn: Jana Brendel, Eppstein.

HRB 96361 – 11.10.22:
AL MAQSOU SHOES & TEXTILE TRADING UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 15). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 142 / 22) vom 6.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 94146 – 12.10.22:
ProVis Handelsgesellschaft mbH, 63584 Gründau (In der Aue 8).

HRB 4864 – 12.10.22:
Gebr. Pompe GmbH, 61130 Nidderau (Lerchenweg 65). Liquidator: Hans-Werner Pompe, Nidderau. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 237 / 18) vom 12.8.22 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 98967 – 13.10.22:
Main-Kinzig-Photovoltaik GmbH, 63526 Erlensee (Hainstr. 54). Kapital von Amts wegen ergänzt, nun: 25.000 €.

HRB 98223 – 13.10.22:
Highway Logistic GmbH, 63450 Hanau (Friedrichstraße 35). Nicht mehr GF: Onat Selcuk, Frankfurt a. M. GF: Vadim Bobeica, Groß-Gerau.

HRB 97204 – 14.10.22:
Marex Spectron Europe Limited, Zweigniederlassung Deutschland, 63486 Bruchköbel (Römerstraße 31).

Aus technischen Gründen erneut gelöscht: Director: Paolo Tonucci, London / Vereinigtes Königreich.

HRB 98204 – 14.10.22:
Anadolu et GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 70). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GFIn: Saba Iraqi, Erlensee.

HRB 98841 – 14.10.22:
Langensfeld Logistik-Projekt GmbH, 63505 Langensfeld (Carl-Friedrich-Benz-Straße 10). GF: Michael Lemler, Osterspai. GF: André Wolters, Brüggeln.

HRB 94263 – 17.10.22:
Chip-Germany GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5). GF: Shahin Ostad-Haji, Bruchköbel.

HRB 97766 – 17.10.22:
E23-Bau GmbH, 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstraße 52b). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 259 / 22) vom 12.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 98176 – 17.10.22:
IMITEL Deutschland GmbH, 63584 Gründau (In der Aue 8). Die Gesellschafterversammlung vom 25.7.22 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Gründau beschlossen.

HRB 90602 – 17.10.22:
d IS Industrie Service für Asphalt-Holz-Biomüllanlagen GmbH, 36381 Schlüchtern (Dreispitzenhöhle 7). GF: Maximilian Kirchner, Frankfurt a. M.

HRB 96782 – 17.10.22:
I.N. Projektentwicklung GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5). Liquidator: Markus Buzov, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96393 – 17.10.22:
OceanFly Im- und Export GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Finowfurter Ring 47, 16244 Schorfheide. Nicht mehr GF: David Tomic, Berlin. GF: Roberto Ramiz Imirovic, Berlin.

HRB 4446 – 17.10.22:
TARE GmbH, 63452 Hanau (Haydnstr. 15).

HRB 13207 – 17.10.22:
DTC Daten-Tele-Kommunikation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63628 Bad Soden-Salmünster (Wahlerler Weg 14). Gegenstand: Vernetzen von Computer-Anlagen, Facilityservice / Management für Privat und Gewerbe und Handel mit EDV-Hardware und Photovoltaik-Produkten.

HRB 98060 – 18.10.22:
Kleespies HAT Verwaltungs-GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). Einzelprokura: Harald Zeier, Sinnatal; Frank Dörpfeld, Sinnatal.

HRB 98046 – 18.10.22:
Casell GmbH, 63571 Gelnhausen (Alte Gasse 3). Einzelprokura: Tibor Joachim

Wirth, Gelnhausen; Michael Peter Jakob Weber, Neuberg.

HRB 96510 – 18.10.22:
WORK Personalleasing GmbH, 36391 Sinnatal (Sinnatalstr. 11). Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 95308 – 18.10.22:
HN Holding GmbH, 63505 Langensfeld (Birkenweiherstraße 16). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 2 b) von Amts wegen ergänzt, nun: Geschäftsanschrift: Birkenweiherstraße 16, 63505 Langensfeld.

HRB 98365 – 19.10.22:
WiSt Group Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Alte Gasse 3). Einzelprokura: Tibor Joachim Wirth, Gelnhausen; Michael Peter Jakob Weber, Neuberg.

HRB 92379 – 19.10.22:
Karl Bauer GmbH, 63619 Bad Orb (Kinzigweg 24). Nicht mehr GF: Holger Bauer, Bad Orb. GFin: Sonja Bauer, Bad Orb.

HRB 98574 – 19.10.22:
DINC GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 15). Nicht mehr GF: Ivan Dokmanac, Hanau. GF: Josip Bajic, Hanau.

HRB 94867 – 19.10.22:
Freedom GmbH, 63456 Hanau (Ludwigstr. 32). Liquidator: Massimo Basoli, Modena / Italien. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 282 / 18) vom 23.8.22 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben, da eine Masse zur Verteilung nicht vorhanden ist.

HRB 95617 – 19.10.22:
RIR GmbH, 63543 Neuberg (Apfelallee 8). Nicht mehr GF: Razmik Rerahanessian, Neuberg. GFin: Christine Rerahanessian, Neuberg. GFin: Clarissa Rerahanessian, Neuberg.

HRB 94080 – 19.10.22:
DI-Ko-Net GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Wahlerter Weg 14). Neuer Gegenstand: Vermietung von Immobilien für Privat und Gewerbe, sowie Umzugsservice. Neues Stammkapital: 25.000 €. GF: Christin Kastner, Bad Soden-Salmünster.

HRB 6930 – 19.10.22:
Apleona Gebäudetechnik GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106).

HRB 98919 – 19.10.22:
Interconti Logistic GmbH, 63477 Maintal (Thomas-Mann-Straße 2). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GFin: Qinmei Lan, Maintal.

HRB 98157 – 19.10.22:
ALDI Rhein-Main Verwaltungs-SE, 63505 Langensfeld (Am Seegraben 16). Eingetreten als geschäftsführender Direktor: Karl-Heinz Kehl, Kelkheim.

HRB 96819 – 19.10.22:
Ruhrpott Perle GmbH, 63477 Maintal (Ringmauerstraße 3). Neuer Gegenstand: Betreiben eines mobilen Imbissbetriebes sowie Erbringung von Dienstleistungen und Handel in den Bereichen Catering und Beherr-

bergungen. Gegenstand ist ferner Franchisevergabe.

HRB 98798 – 19.10.22:
Varjo Technologies Germany GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Prokura erloschen: Jyri Pekka Lassi, Helsinki. Einzelprokura: Seppo Runar Aaltonen, Espoo / Finnland.

HRB 92426 – 20.10.22:
DegeTi GmbH Catering Dienstleistungen, 63546 Hammersbach (Am Galgenberg 20). Durch Beschluss des Amtsgerichts Köln (Az. 70b IN 7 / 22) vom 1.10.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 95868 – 20.10.22:
SINO WIN (Europe) GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Fichtenstraße 3). Neuer Gegenstand: Investition in verschiedene Bereiche, insbesondere in Erwerb, Verkauf, Betrieb, Vermietung, Verwaltung und Entwicklung von Technologieprojekten, Industrieparks und Immobilien, Import und Export sowie Groß- und Einzelhandel mit Energie- und Umweltprodukten wie Wasserstoff-Brennstoffzellen, Kläranlagen, Industrieprodukten wie landwirtschaftlichen Maschinen, medizinischen Geräten, Maschinen etc. sowie die Beratung und Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Produkten. GF: Qing Liu, Bad Soden-Salmünster; Guoguang Guo, Bezirk Panyu Stadt Guangzhou / China; Hongliang Gu, Bezirk Panyu, Stadt Guangzhou, Provinz Guangdong / China.

HRB 91813 – 20.10.22:
NORMA Group Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Prokura erloschen: Michael Thomas, Maintal.

HRB 12973 – 20.10.22:
H & M Bau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, 63571 Gelnhausen (Dr.-Faust-Straße 3). Neuer Sitz: Gelnhausen.

HRB 4320 – 20.10.22:
WEBER Automobile GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Str. 8). Einzelprokura: Tanja Weber, Bruchköbel.

HRB 4857 – 21.10.22:
F. Kopp GmbH, 63486 Bruchköbel (Bleichstr. 8).

HRB 97307 – 21.10.22:
SEMT Rhein-Main Textil GmbH, 27793 Wildeshausen (Hunteter 1). Liquidator: Erdal Tatar, Beylikdüzü / Istanbul / Türkei. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 92426 – 21.10.22:
DegeTi GmbH Catering Dienstleistungen, 63546 Hammersbach (Am Galgenberg 20). Durch Beschluss des Amtsgerichts Köln (Az. 70b IN 7 / 22) vom 1.10.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98268 – 21.10.22:
Keenetic Software GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Westerbachstr. 47, 60489 Frankfurt a. M.

HRB 12277 – 21.10.22:
MemoCopy Bürotechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63589 Linsengericht (Länderweg 9). Liquidator: Horst-Dieter Rinne, Linsengericht-Altenhaßlau. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 131 / 08) vom 5.9.22 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 97316 – 24.10.22:
CEM Gastro GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 47). Nicht mehr GF: Thomas Antonakis, Maintal. GFin: Serap Günel-Küpelikilinc, Frankfurt a. M.

HRB 98306 – 24.10.22:
LG Lebensgestaltung gGmbH, 63450 Hanau (Nordstraße 86). GF: Eric Guth, Seligenstadt.

HRB 92818 – 24.10.22:
ANCA – Konsumgüter Handelsgesellschaft m.b.H., 63069 Offenbach am Main (Lauterbornweg 29). Liquidatorin: Ariana Campolattano, Offenbach am Main. Nicht mehr GF: Antonio Campolattano, Offenbach am Main. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 91289 – 24.10.22:
ANT Abwasser Notdienst Team GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstr. 18). Nicht mehr GF: Gernot Eberhard, Waldmohr. GF: Jürgen Siewerth, Speyer.

HRB 98733 – 24.10.22:
magnaTEC GmbH, 63486 Bruchköbel. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Gerhart-Hauptmann-Str. 7, 63486 Bruchköbel.

HRB 98037 – 24.10.22:
Praxismangement Malik GmbH, 63486 Bruchköbel (Friedrich-Ebert-Str. 82). GFin: Feroza Malik, Bruchköbel.

HRB 96281 – 24.10.22:
WILLIE Trading GmbH, 63517 Rodenbach (Gelnhäuser Straße 3). Nicht mehr GF: Wei Huang, Shanghai / China. Liquidatorin: Fang Huang, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94703 – 24.10.22:
KDK Holdings GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriest. 6). Nicht mehr GF: Jeong-Kyu Im, Schwalbach am Taunus. GF: Danghee Park, Wächtersbach.

HRB 98242 – 25.10.22:
RZ Alarm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 61130 Nidderau (Hanauer Straße 52). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 332 / 2022) vom 18.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 97289 – 25.10.22:
Altra IT-Services GmbH, 63457 Hanau (Margarete-von-Wrangell-Straße 13). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 339 / 22) vom 21.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 98980 – 25.10.22:
Holzstudio Desch Montage GmbH, 63607 Wächtersbach (Leipziger Straße 69). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 2 a) wegen Schreibfehler von Amts wegen berichtigt, nun: Holzstudio Desch Montage GmbH.

HRB 1842 – 26.10.22:
„IDL – Interessengemeinschaft der Laborfachhändler Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, 61130 Nidderau (Robert-Bosch-Straße 3). GF: Michael Pötzel, Seligenstadt.

HRB 95828 – 26.10.22:
ORSEP GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Beethovenstraße 26, 63526 Erlensee. GF: Baran Aydin, Hasselroth. Einzelprokura: Mimar Aydin, Hasselroth.

HRB 96062 – 26.10.22:
Systeme Real Estate GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106). Prokura erloschen: Thomas Kahle, Rostock.

HRB 98359 – 26.10.22:
KAYA'S GmbH, 63450 Hanau (Krämerstraße 27). Neuer Gegenstand: Verwaltung, An- und Verkauf eigener Immobilien und Grundstücke sowie die Beteiligung an Projekten – Projektentwicklungen, Betrieb einer Gold- und Silberscheideanstalt, Analysen von Edelmetallen, von Edelsteinen und Diamanten, Edelmetall-Rückgewinnung, Handel mit Edelmetallen, Schmuckwaren, Kunstgegenständen, Dentalprodukten, Halbfabrikaten, Alt-Gold-Ankauf und Verkauf, Ankauf und Verkauf von Edelmetallen und von aufzubereitenden Wertstoffen.

HRB 1982 – 26.10.22:
Racktours Verwaltung GmbH, 63526 Erlensee (Auf dem Hessel 8). GF: Benjamin Elsner, Erlensee.

HRB 94208 – 26.10.22:
RC Real Consulting GmbH, 63450 Hanau, Nußallee 7 F).

HRB 98348 – 26.10.22:
FREUD Telekommunikations- und Internet-Lösungen UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Hügelstr. 17). Nicht mehr GF: Rode Ahmad, Erlensee.

HRB 4610 – 26.10.22:
Küchen – Treff R. Dambacher GmbH, 63477 Maintal (Siemensallee 16 / 18). Nicht mehr GF: Roland Dambacher, Heigenbrücken. GFin: Grit Dambacher, Heigenbrücken; Stella Dambacher, Heigenbrücken.

HRB 91488 – 27.10.22:
Umicore Holding 2 Germany GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Nicht mehr GF: Benoît Stevens, Brüssel / Belgien. GF: Dr. Bernhard Fuchs, Frankfurt a. M.

HRB 94146 – 27.10.22:
ProVis Handelsgesellschaft mbH, 63584 Gründau (In der Aue 8). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 113 / 22) vom 19.10.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

- HRB 96361 – 27.10.22:**
AL MAQSOUH SHOES & TEXTILE TRADING UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 15). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 142/22) vom 6.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 97402 – 27.10.22:**
Tree Top Investment und Consulting GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Bahnstraße 22, 61449 Steinbach (Taunus).
- HRB 7588 – 27.10.22:**
velia.net Internetdienste GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: c/o WeWork Friesenplatz 4, 50672 Köln.
- HRB 98589 – 27.10.22:**
MK Fensterwerk GmbH, 63636 Brachtal (Friedhofsweg 10). Die Gesellschafterversammlung vom 18.10.22 hat eine Änderung des Geschäftsvertrages in Ziffer 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Brachtal beschlossen.
- HRB 97269 – 27.10.22:**
Chtoura City GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Marktgasse 8, 97769 Bad Brückenau.
- HRB 94146 – 27.10.22:**
ProVis Handelsgesellschaft mbH, 63584 Gründau (In der Aue 8). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 113/22) vom 19.10.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98869 – 27.10.22:**
Akatec Umwelttechnik GmbH, 63457 Hanau (Nicolaystr. 3, Streetbox 86).
- HRB 4857 – 28.10.22:**
F. Kopp GmbH, 63486 Bruchköbel. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Bleichstr. 6, 63486 Bruchköbel.
- HRB 11976 – 31.10.22:**
Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mit beschränkter Haftung (AQA GmbH), 63584 Gründau (Wiesenstraße 39). Nicht mehr GF: Hans-Jürgen Scherer, Gelnhausen. GFin: Gertraud Preuß, Hammersbach.
- HRB 95843 – 1.11.22:**
M 2 Möbel- und Baudesign GmbH, 63477 Maintal (Ohmstr. 7). Neues Stammkapital: 50.000 €.
- HRB 98035 – 2.11.22:**
Gorilla's Charcoal GmbH, 63526 Erlensee (John-F.-Kennedy-Str. 5). GF: Mohammad Munir Akbari, Hanau.
- HRB 98505 – 2.11.22:**
SEAMO Engineering UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5, Gebäude 7).
- HRB 92199 – 3.11.22:**
CleHo-Tec GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Rosenhelle 5). Einzelprokura: Oliver Wittig, Maintal.
- HRB 97509 – 3.11.22:**
Spedition Manuel Werzel Hanau GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Im Stift 12, 58730 Fröndenberg.
- HRB 97666 – 3.11.22:**
Yangsheng UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Steinweg 13). Liquidatorin: Dr. Magdalena Julia Gaimero, Langenselbold. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 96404 – 3.11.22:**
Matem Pflegedienst Hanau GmbH, 63450 Hanau (Steinheimer Str. 17). Gegenstand: Erbringung ambulanter häuslicher Pflegedienstleistungen im Bereich Hanau und Umgebung. Notgeschäftsführer: Dennis Matem, Hanau. Einzelprokura: Aylin Adem, Hanau.
- HRB 93485 – 3.11.22:**
T 2 Verwaltungs-GmbH, 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). GFin: Martina Wolf, Bad Soden-Salmünster.
- HRB 5242 – 3.11.22:**
Popko GmbH, 63526 Erlensee (Auf dem Hessel 13). GF: Adam Bednarski, Hanau.
- HRB 97219 – 3.11.22:**
NH Bau GmbH, 63477 Maintal (Karl-Leis-Str. 2). Gegenstand: Hochbauarbeiten, insbesondere Rohbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kenan Ujkanovic, Hanau.
- HRB 98707 – 3.11.22:**
Rabemühlen Service GmbH, 63543 Neuberg (Limesstraße 11). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Konrad Ivo Kunz, Neuberg.
- HRB 9364 – 4.11.22:**
HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). Prokura erloschen: Tim Hannoschoeck, Künzell.
- HRB 91491 – 7.11.22:**
globalcarrier telecom GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstr. 22 b). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 201/2022) vom 1.11.22 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 201/2022) vom 1.11.22 ist die Eigenverwaltung durch die Schuldnerin angeordnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98596 – 7.11.22:**
AS Steuerberatung GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63628 Bad Soden-Salmünster. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Häuser Hohle 9, 63628 Bad Soden-Salmünster. Neues Stammkapital: 25.000 €.
- HRB 12884 – 7.11.22:**
Weidmann Holding GmbH, 63589 Linsengericht (Mühlenstr. 46). Gegenstand: Vermarktung der lokalen Internetplattformen und weiteren Internetplattformen durch. Neues Stammkapital: 25.500 €. GF: Bernd Weidmann, Linsengericht-Altenhaßlau; Ulrich Verhoefen, Linsengericht.
- HRB 12289 – 7.11.22:**
Sicherheitsdienst Herbert GmbH, 63594 Hasselroth (Neugasse 1A). Liquidator: Helmut Herbert, Freigericht. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 264/08) vom 14.10.22 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt.
- HRB 98117 – 7.11.22:**
BDM Solutions GmbH, 63486 Bruchköbel (Haagstr. 34 a).
- HRB 95563 – 7.11.22:**
BAU – TEC GmbH, 63584 Gründau-Lieblös (Im Gässchen 7).
- HRB 97480 – 8.11.22:**
OZ DesignQuartiere Hoch- und Wohnbau GmbH, 63584 Gründau (Brauweisenstraße 9). Liquidator: Tobias Zoher, Freigericht. Liquidator: Rene Opitz, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 96530 – 8.11.22:**
HEM Grundbesitz GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Einzelprokura: Eileen Heinsch, Schöneck.
- HRB 98756 – 8.11.22:**
Heraeus Health & Education Services GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12–14). Gesamtprokura: Markus Stopfkuchen, Groß Zimmern; Dr. Martina Gieg, Frankfurt.
- HRB 90716 – 8.11.22:**
Michaelis GmbH, 36391 Sinnatal (Spessartstr. 30). Liquidator: Adam Peter Michaelis, Sinnatal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98019 – 8.11.22:**
Drum Station Maintal Joachim Schmidt GmbH, 63477 Maintal (Karlstraße 27). Gegenstand: Verkauf, Handel und Reparatur von Instrumenten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Joachim Paul Schmidt, Gelnhausen; Isabell Schmidt-Nun, Gelnhausen.
- HRB 12435 – 9.11.22:**
Klippel Verwaltungs GmbH, 63607 Wächtersbach (Wolfsgrabenstr. 47). Liquidator: Ulrich Brand, Wächtersbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95138 – 10.11.22:**
Tassei Group GmbH, 63457 Hanau (John-F.-Kennedy-Str. 26).
- HRB 98491 – 10.11.22:**
TM Invest GmbH, 63454 Hanau (Droschelstraße 2). Neues Stammkapital: 26.000 €.
- HRB 97469 – 10.11.22:**
RMB Projekt GmbH, 63526 Erlensee (Turmstraße 1a). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 236/22) vom 8.11.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 93446 – 10.11.22:**
deugro (Deutschland) Projekt GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 2a–4).
- GF: Thomas Carl Press, Altendorf (Schweiz). Prokura erloschen: Rolf Weist, Weiterstadt. Gesamtprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung und die Zweigniederlassung 65451 Kelsterbach: Danijel Gutesa, Liederbach am Taunus. Gesamtprokura beschränkt auf die Zweigniederlassungen 20457 Hamburg, 28195 Bremen: Claudia Reinhold, Seevetal; Emanuel Yarl Pahnke, Langwedel.
- HRB 95455 – 10.11.22:**
Kroni GmbH, 36381 Schlüchtern (Kuchenschlag 5).
- HRB 97855 – 11.11.22:**
revalyu Resources GmbH, 63801 Kleinstheim (Reinhard-Heraeus-Ring 23). Gesamtprokura: Vikram Nagargoje, Charvil/Berkshire/RG10 9QU; Vivek Tandon, Charvil/Berkshire/RG10 OUB.
- HRB 12845 – 11.11.22:**
Spessart-Klinik Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburger Str. 7–13). Prokura erloschen: Anette Hessberger, Bad Orb. Einzelprokura: Katharina Reitz, Biebergemünd.
- HRB 97296 – 11.11.22:**
Medical Beauty di stellare GmbH, 63607 Wächtersbach (Friedrich-Wilhelm-Str. 8). Gemäß § 13 a HGB von Amts wegen eingetragen: Ausländische Zweigniederlassung: Medical Beauty di stellare GmbH Zweigniederlassung Österreich, A-4600 Wels/Osterreich (Österreichisches Firmenbuch, eingetragen unter der Nummer 529928-001) EUID: ATBRA.529928-001 Geschäftsanschrift: Salzburger Str. 65, A-4600 Wels/Osterreich.
- HRB 97455 – 11.11.22:**
BUWOG – Rhein-Main Development GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Rankestr. 21, 10789 Berlin. GF: Andreas Barth, Düsseldorf.

LÖSCHUNGEN

- HRA 93312 – 6.10.22:**
DGSW Senso KG, 63457 Hanau (Theodor-Heuss-Str. 31). Liquidatorin: Ursula Hartmann, Petershausen. Eingetreten als Liquidator: Dipl.-Ing. Sebastian Gepp, München; Ulf Peter Seidl, München; Thomas Weik, Gäufelden; Carmen Holle-Diegel, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
- HRA 93329 – 11.10.22:**
Conglomera Consulting & Management KG, 63571 Gelnhausen (Zum Wartturm 11–13). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.
- HRA 4988 – 18.10.22:**
Anna Katharina Peter Immobilien e. Kfr., 63477 Maintal (Am Technologiepark 1–5). Die Firma ist erloschen.
- HRA 11407 – 21.10.22:**
Spessart-Apotheke, Inhaber Bernhard Lobentanz e. K., 63619 Bad Orb (Hauptstraße 68). Die Firma ist erloschen.

HRA 93453 – 24.10.22:

Die geniale Bilz Idee e. K., Inhaber Sonja Bilz, 61130 Nidderau (Eicher Tor 7). Die Firma ist gemäß § 393 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HRA 93952 – 1.11.22:

WOLK Security & Consulting e. K., 63303 Dreieich. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 42 a, 63607 Wächtersbach. Die Niederlassung ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main, HRA 43159) verlegt.

HRA 94086 – 3.11.22:

STUFI 2 GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Renettenpfad 3). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: STUFI 2 Verwaltungs-GmbH, Frankfurt a. M. (HRB 128230). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 93792 – 10.11.22:

Thuemmler Spezialbau Mario Roensch-Frhr. von Thuemmler-Selka e. K., 61137 Schöneck (Kilianstädter Straße 44). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11.10.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die Thuemmler Fuhrparkmanagement UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 240129 B) übertragen.

HRA 3227 – 10.11.22:

Radio Schneider Ingenieur Hans Schneider, 63457 Hanau (Hauptstr. 17 a). Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.10.22 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die Ulrike Müller GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 94035) übertragen.

HRB 4944 – 28.9.22:

Heyne GmbH, 63452 Hanau (Klausenweg 6). Der Sitz ist nach Seligenstadt (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 55104) verlegt.

HRB 98168 – 30.9.22:

A&P Dynamics Care GmbH, 63526 Erlensee (An der Wasserburg 1 a). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 128709) verlegt.

HRB 13036 – 30.9.22:

AR Consulting und Management GmbH, 63599 Biebergemünd (Mühlgraben 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 3740 – 30.9.22:

Foto Edel GmbH, 63452 Hanau (Mozartstraße 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 3447 – 4.10.22:

MB-Transport Consulting Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63505 Langenselbold (Berliner Str. 27). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 95880 – 6.10.22:

Heger Garten- und Landschaftsbau GmbH, 63486 Bruchköbel (Antoniterstraße 20 a). Der Sitz ist nach Mühlheim am Main (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 55134) verlegt.

HRB 94587 – 10.10.22:

sF salesFABRIK GmbH, 63456 Hanau (c / o United Brands GmbH Otto-Hahn-Str. 47). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11501 – 10.10.22:

Leis GmbH Druck und Werbung, 63636 Brachtal (Oberwiesenweg 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94735 – 11.10.22:

TT Baumanagement GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Straße 9). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95059 – 11.10.22:

ESMA GmbH, 63477 Maintal (Max-Planck-Str. 11 – 13). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7632 – 13.10.22:

J.B.-Vermögensverwaltungs AG, 55543 Bad Kreuznach (Röntgenstr. 30). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4.8.22 im Wege des Formwechsels in die J.B.-Vermögensverwaltungs GmbH mit Sitz in Hammersbach (Amtsgericht Hanau, HRB 98972) umgewandelt.

HRB 97521 – 13.10.22:

Schloss Wächtersbach Betriebsgesellschaft mbH, 63607 Wächtersbach (Schloß 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 260 / 22) vom 6.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 96694 – 13.10.22:

The Deegs – Bleaching Company UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Steinheimer Str. 47). Liquidatorin: Nicole Alice Deeg, Hanau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 160 / 22) vom 16.9.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 95683 – 13.10.22:

NA Gebäudemanagement GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 – 5). Liquidator: Nasir Azizi, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 293 / 21) vom 1.9.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 95942 – 17.10.22:

Garda GmbH, 63450 Hanau (Fahrstr. 7). Liquidator: Hakan Cakir, Philippsburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 60 / 22) vom 13.9.22 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 92300 – 18.10.22:

Amei GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstr. 7 – 9). Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 279550) verlegt.

HRB 13320 – 18.10.22:

cravita Consult Limited, 63584 Gründau (Feldbergstr. 6a). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 98600 – 18.10.22:

LB Wohnen am Weiher GmbH, 61137 Schöneck (Richard-Wagner-Straße 8). Der Sitz ist nach Offenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 55158) verlegt.

HRB 2939 – 18.10.22:

Ingenieurbüro Michael H. Klebe GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 6). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 91401 – 19.10.22:

Know-NOW Gesellschaft für Informationsmanagement mbH, 63607 Wächtersbach (Tannenweg 7). Der Sitz ist nach Aub (jetzt Amtsgericht Würzburg HRB 16458) verlegt.

HRB 95111 – 19.10.22:

MODULAN GmbH, 61130 Nidderau (Römerpfad 5). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Legrand Systems GmbH am 17.10.22 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 91182 – 19.10.22:

Helios – Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 63505 Langenselbold (Friedrichstr. 6a – 8). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97289 – 25.10.22:

Altra IT-Services GmbH, 63457 Hanau (Margarete-von-Wrangell-Straße 13). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 339 / 22) vom 21.10.22 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 92698 – 25.10.22:

Bielesch GmbH, 63505 Langenselbold (Im Ellenbügel 29). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98438 – 26.10.22:

AVEMI GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 53). Der Sitz ist nach Rodgau (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 55180) verlegt.

HRB 98430 – 26.10.22:

S. Moraru UG (haftungsbeschränkt),

63637 Jossgrund (Frankenweg 9).

Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 128785) verlegt.

HRB 94965 – 27.10.22:

Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachtal (Neumühlstraße 24). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97743 – 27.10.22:

Unity Business Consulting UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Stahlbachstraße 1). Liquidatorin: Tülay Burcu, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93583 – 27.10.22:

Seniorenheim Quellenhof GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Parkstraße 16). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 98059 – 28.10.22:

GPD24 UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Limesstraße 1 A). Der Sitz ist nach Köln (jetzt Amtsgericht Köln HRB 112398) verlegt.

HRB 96051 – 31.10.22:

Colour-You Paintball UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (An der Freigerichthalle 1). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98287 – 31.10.22:

OHW Berating GmbH, 63571 Gelnhausen (Nordstraße 6). Der Sitz ist nach Dipperz (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 8393) verlegt.

HRB 97452 – 1.11.22:

Witt GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 10 – 12). Prokura erloschen: Hermann Sommer, Rodgau. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96053 – 4.11.22:

ANG Deutschland GmbH, 82110 Germering. Geschäftsanschrift: Uhlandstraße 14, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach Germering (jetzt Amtsgericht München HRB 279968) verlegt.

HRB 7137 – 7.11.22:

GT Consult GmbH, 36148 Kalbach (Am Gründchen 11). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 93672 – 7.11.22:

HLKS GmbH, 63584 Gründau (Faltergartenstr. 11). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96418 – 7.11.22:

PUK FM Verwaltungs GmbH, 63768 Hösbach. Geschäftsanschrift: Donaustraße 16, 63452 Hanau. Der Sitz ist nach Hösbach (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16897) verlegt.

HRB 97177 – 7.11.22:

JDH Flavour UG (haftungsbeschränkt), 63825 Westerngrund. Geschäftsanschrift: Calvinstraße 10, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Westerngrund (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16893) verlegt.

HRB 91573 – 7.11.22:
YOR GmbH, 63450 Hanau (Römerstr. 7).
 Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91683 – 9.11.22:
Keller Prozesstechnik GmbH, 63579 Freigericht (Am Südhang 6).
 Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Die Firma ist erloschen.

HRB 97752 – 10.11.22:
WBC Wallbox Chargers Deutschland GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 280026) verlegt.

HRB 97999 – 10.11.22:
DG Grün Dienstleistungen GmbH, 63450 Hanau (Hospitalstraße 13). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 129121) verlegt.



Hinweis: Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung des Digitalisierungsrichtlinie (DIRUG) zum 1. August 2022 wird der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

BÖRSE

HU 1607 – A-35fbd

Gutlaufende Tankstelle in Steinau a. d. Str. sucht für sofort einen Nachfolger (Tankstellenpartner*in – Pächter – Franchise (m/w/d)). Eine gründliche Vorbereitung auf die Aufgaben als Tankstellenpartner*in wird durch fachgerechte Seminare und eine gezielte Weiterbildung sichergestellt. Nachfolger bringt eine abgeschlossene Ausbildung mit sowie Erfahrungen im Bereich Gastronomie, Einzel- bzw. Großhandel oder Tankstellengeschäft. Nachfolger sollte über finanzielle Sicherheiten und Betriebskapital verfügen, welches gewinnbringend eingesetzt werden kann. Ebenfalls mitbringen sollte er kundenorientiertes Denken und Handeln, Freude im Umgang mit Menschen und Dienstleistungen, Teamgeist, Engagement, Spaß an selbstständiger Arbeit sowie gute Organisationsfähigkeiten.

Die IHK behält sich vor, die Texte ihrer Unternehmensbörse zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten. Ansprechpartnerin ist Selina Lukas, Telefon: 06181 9290-8712, E-Mail: s.lukas@hanau.ihk.de.

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
 Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06051/9218-1069, Fax: 9218-9000
 E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Berufsbekleidung

GmbH
LOVATEX

www.lovatex.de
 • Berufs- und Allwetter-Kleidung
 • Shirts und Freizeit-Kleidung
 • Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
 • Arbeitsschutz – Industriebedarf
 • Druck – Flock – Stickung u. v. m.
 Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
 63674 Altenstadt, Tel.: 06047/68161

Buchführung/Büroservice

www.zahlenwerkstatt.de
 Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA), übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle und Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG,



Ansprechpartnerin Jana Wolff
 Telefon: 06051/833-311,
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

das kfm. Mahnwesen, Finanz- und Liquiditätsplanung, betriebswirtschaftl. Beratung, erstellt Ihre bwl. Auswertungen schnell, kompetent, zuverlässig zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.
 Tel.: 06041/9601199
 Fax: 06041/9601091
 Mobil: 0163/8235147
 E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
 Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Großauheim
 Tel.: 06181/9599-3, Fax: 06181/9599-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
 gefda GmbH, Langenselbold
 Tel.: 06184/93899-10
 Fax: 06184/93899-115
 E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
 Ihr Partner gegen Mailverlust
 Made in Hanau
 • E-Mail-Archivierung 5 €/M.
 • IDW PS880 zertifiziert

• Deutsche Server
 • Deutsches Recht
 • Kosten senken – Sicherheit erhöhen
 Tel.: 06181/4349894
 E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
 Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
 Ansprechpartner: Manfred Schäfer
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Integrationsbetrieb Grün & Grün
 Baumschulenstraße 2a,
 63589 Linsengericht
 Tel.: 06051/9218-801
 Fax: 06051/9218-9800
 Mobil: 0160/8987763
 E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
 Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Bergwinkel-Werkstatt
 Tel.: 06661/9675-0
 Fax: 06661/9675-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
 Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
 Ansprechpartner: Jürgen Müller
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Ost

Tel.: 06056/9176-13
 Fax: 06056/9176-19
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
 Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Dienstleistungszentrum
 Langenselbold
 Tel.: 06184/93292-14
 Fax: 06184/93292-34
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
 Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
 Ansprechpartner: Hermann Blocher
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06181/18011-10
 Fax: 06181/18011-12
 E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik

HanauHafen GmbH

www.hanau-hafen.de
 Das haben wir zu bieten:
 • Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
 • Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
 • Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
 • Tagungsraum
 • Hafenfürhungen
 Saarstraße 12, 63450 Hanau
 Tel.: 06181/3656000
 Fax: 06181/3656077
 E-Mail: info@hanau-hafen.de



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
 im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



Ihr Ansprechpartner:
Oliver Reineke
 Telefon: 06051/833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Das kleine Social-Media-ABC – Teil 1

Viele Begriffe aus den Social-Media haben längst ihren Weg in unsere Alltagssprache gefunden. Aber nicht immer ist ihre Bedeutung jedem bekannt. Weil das Internet und seine Welten sich rasant verändern, geben wir in dieser und den kommenden Ausgaben einen – unvollständigen – Überblick über technische Begriffe aus den Social-Media – wir beginnen mit dem Buchstaben „A“.

Abonnenten (auch: Follower)

Auf sozialen Netzwerken, wie YouTube, Instagram oder Facebook, können Nutzer unter anderem Unternehmen, Organisationen und Personen folgen, was sie damit zu einem Abonnenten oder Follower macht. Für Seiteninhaber sind Follower-Zahlen wichtige Richtwerte: Je mehr Follower der Account hat, desto mehr Reichweite wird gewonnen. Mehr Follower führen zu mehr Interaktionen, welche die Seiteninhaber bekannter machen. In diesem Zusammenhang werden auch „virale Effekte“ immer wichtiger: Geht ein Produkt oder ein Beitrag viral, kann das – positiv sowie negativ – den Bekanntheitsgrad erweitern.

Ads

Ad ist eine Abkürzung für den englischen Begriff Advertisement (Werbung). Hinter dieser Bezeichnung verbergen sich alle Formen von Anzeigen, die es im Online-Marketing gibt. Zu den weitläufigsten gehören Textlinks, bezahlte Werbung, Banner, Pop-ups, E-Mail-Werbung und Videowerbung.

- **Textlinks (oder auch Affiliate Links):** Obwohl eher verborgen und für einen Nutzer nicht sofort erkennbar, können sie dennoch eine große Wirkung haben. Die Werbung wird erst dann wirksam, wenn der Nutzer auf den Link klickt. Dann poppt die Website oder der Blog dahinter auf, und es werden wichtige Leads generiert. In der Regel wird diese Form der Werbung auf Affiliate-Webseiten angewandt, um so Provisionen zu erhalten. Für den Besucher der Zielseite ändert sich an dem Preis aber nichts.

- **E-Mail-Werbung:** Wer sich für einen Newsletter oder auf einer Website anmeldet, erhält prompt Werbung – oder auch Spam. Es gibt für Unternehmen Tools, die dabei helfen, ansprechende Werbemails zu erstellen und zu versenden.

- **Bezahlte Werbung:** Auf zahlreichen Plattformen und in Suchmaschinen ist es möglich, bezahlte Werbung zu schalten. Das kann eine Alternative zu Prospekten oder Zeitungsanzeigen sein. Der Vorteil: Die Ads stehen ganz oben und sind folglich schnell zu finden – das erhöht die Reichweite. Ob sich bezahlte Werbung lohnt, muss jedes Unternehmen selbst herausfinden.

- **Banner:** Sie sind etwas auffälliger als Textlinks und sollen der Werbung mehr Pep verleihen. Banner gibt es in verschiedenen Größen und Variationen – und an unterschiedlichen Positionen der Webseite.

- **Pop-ups:** Diese (bezahlten) Banner werden meist als störender empfunden, da sie willkürlich „aufpoppen“ – manchmal erst nach einer bestimmten Zeit oder gleich zu Beginn (Entry-Pop-up) oder beim Verlassen (Exit-Pop-up).

- **Videowerbung:** Werbevideos sind beliebt, da sich Produkte, Marken und Werte in Videos sehr gut darstellen lassen. Vor allem auf Plattformen wie YouTube ist Videowerbung wichtig. Diese Ads sollten attraktiv – und da-

mit aufwendig – dargestellt sein, um überhaupt von Nutzern angeschaut zu werden.

Affiliate-Marketing & Affiliate-Links

Bei Affiliate Marketing (engl. Partnerprogramm-Marketing) bezahlt ein Unternehmen seinen Partnern für jeden vermittelten Besucher eine Provision. Das geht einerseits mit angebotener Werbefläche auf einem Blog oder einer Website oder mithilfe von Affiliate-Links. Hier werden potenzielle Kunden beim Klicken des Links vom Vertriebspartner (Affiliate) zum Händler (Advertiser) weitergeleitet. Durch einen speziell hinterlegten Code erkennen die Auftraggeber, von welcher Webseite der Kunde ursprünglich kommt. In der Regel erfolgt das Tracking durch Cookies.

Algorithmus

Ein Rechenvorgang ermittelt nach der Nutzung einer Suchmaschine im Hintergrund, welcher individuelle Inhalt welchem Nutzer an welcher Stelle und zu welcher Zeit angezeigt wird. Während der Eingabe eines Begriffs bei Bing, Yahoo oder Google erfolgt die Ausgabe der Ergebnisse über den „PageRank-Algorithmus“, der Webseiten nach Verlinkungsstruktur, Relevanz oder Seitenaufbau prüft. Je nachdem, wie das Ergebnis ausfällt, werden die Seiten – und auch Ads – in einer bestimmten Reihenfolge ausgespielt. In Social-Media läuft das etwas anders: Dort bestimmt ein Algorithmus, was jeder Nutzer in seinem Newsfeed zu sehen bekommt. Jede Plattform hat hierbei eigens entwickelte Algorithmen. Die Kernaspekte für eine Berechnung sind unter anderem die „Beziehung“ zwischen Absender und Empfänger, also die allgemeine Interaktionshäufigkeit, die Gewichtung, welche Inhalte wurden besonders oft gelikt, geteilt oder kommentiert oder die verbrachte Zeit eines Nutzers auf einem Beitrag – optimal für Ads.

Die IHK auf Instagram

Sie wollen schnell und mobil auf dem Laufenden bleiben? Scannen Sie dafür einfach den QR-Code ab.



61



Bild: HHLA / Thies Rätzke

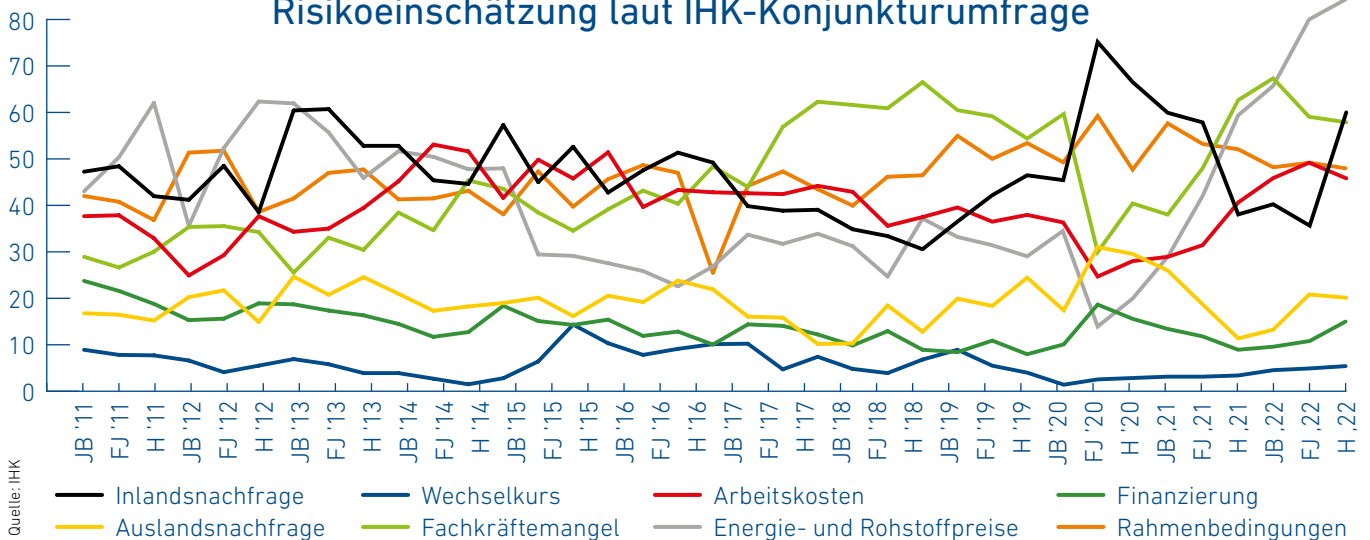
Deutschland ist eng in die Weltwirtschaft eingebunden – der Container-Umschlag am Terminal Tollerort im Hamburger Hafen spiegelt das wider.

Eine Pilotstudie des Statistischen Bundesamts (Destatis) zeigt die internationale Verflechtung der deutschen Wirtschaft genauer auf: Demnach waren 61 Prozent der Unternehmen im Jahr 2020 in globale Wertschöpfungsketten eingebunden. Der Studie zugrunde liegen knapp 64.000 Unternehmen in Deutschland. Als Teil einer globalen Wertschöpfungskette haben diese Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen Waren oder Dienstleistungen aus dem Ausland

bezogen oder dorthin geliefert. Die Angaben über Waren und Dienstleistungen in globalen Wertschöpfungsketten beziehen sich auf Waren beziehungsweise Dienstleistungen mit jährlichem Verkaufswert von mehr als 100.000 €. Die Studie zeigt auch, dass 1,6 Prozent der Unternehmen in den Jahren 2018 bis 2020 Teile ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten ins Ausland verlagerten – vor allem wegen Kostenvorteilen.



Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Verbraucherpreisindex für Deutschland im November 2022 (2015 = 100)

	11 / 2022	10 / 2022	2022/2021*
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	136,6	135,0	19,9
alkoholische Getränke, Tabakwaren	125,0	124,6	6,7
Bekleidung, Schuhe	111,7	111,7	5,0
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	124,3	124,2	13,5
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	116,6	116,0	9,6
Gesundheit	108,1	108,1	2,1
Verkehr	130,0	131,1	9,7
Post und Telekommunikation	93,9	93,9	-0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	109,9	116,9	5,2
Bildungswesen	107,9	107,7	3,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	127,3	126,7	9,4
andere Waren und Dienstleistungen	117,3	116,8	4,3
Gesamtindex	121,6	122,2	10,0

* Veränderungen (in Prozent) im November 2022 gegenüber November 2021.

Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) bildet die Preisentwicklung für die privaten Verbraucherausgaben in Deutschland ab und wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Der VPI dient zur Berechnung der Inflationsrate und ist damit eine der zentralen volkswirtschaftlichen Daten für die Wirtschafts- und Geldpolitik. Große Bedeutung kommt dem VPI bei den gewerblichen Mieten zu: Er dient oft als Wertsicherungsklausel. Viele Verträge beziehen sich auf die Entwicklung des Verbraucherpreisindex, so werden zum Beispiel Erhöhungen von gewerblichen Mieten oder Pachten an seine Entwicklung gekoppelt.

WIRTSCHAFTSKALENDER | JANUAR

23.1.	Vortrag „Update: Internationale Umsatzsteuer“, 16.00–18.00 Uhr, 45,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
24.1.	Veranstaltungsreihe: Unternehmensnachfolge – Übergabe aus verschiedenen Perspektiven – Übernahme durch Mitarbeiter	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
31.1.	Zollkreis Südhessen: What's new im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2023?	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

WIRTSCHAFTSKALENDER | FEBRUAR

7.2.	IHK-Patentsprechtag	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
9.2.	IHK-Sprechtag: Finanzierung	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
6.2. bis 10.2.	Online-Weiterbildung für Immobilienmakler / -innen gemäß §34c GewO, 979,00 €	Weitere Infos: Melanie Pfeifer, 06181 9290-8610
10.2.	Branchenforum Versicherungen und Finanzen	Weitere Infos: Melanie Pfeifer, 06181 9290-8610
14.2.	Online-Vortrag „ATLAS Ausfuhr Release 3.0“, 13.30–17.00 Uhr, 45,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
15.2.	IHK-Sprechtag: Unternehmensentwicklung / -sicherung	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
21.2.	IHK-Sprechtag: Geförderte Beratung	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
28.2.	IHK-Sprechtag: Marketing	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

WIRTSCHAFTSKALENDER | MÄRZ

2.3.	Webinar-Reihe „Kurz mal Recht“, 29,00 €	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
7.3.	IHK-Sprechtag: Zahlungsschwierigkeiten	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
7.3.	Vortrag „CE-Kennzeichnung verstehen – ein vollständiger Überblick“, Teil 1, 13.00–17.00 Uhr, 195,00 €	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
8.3.	Veranstaltungsreihe: Unternehmensnachfolge – Übergabe aus verschiedenen Perspektiven – Übernahme durch ein Familienmitglied	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
9.3.	Webinar-Reihe „Kurz mal Recht“, 29,00 €	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
9.3.	Online-Vortrag „CE-Kennzeichnung umsetzen – ein Weg zum ‚sicheren‘ Produkt“, Teil 2, 9.30–17.30, 295,00 €	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
13.3.	IHK-Sprechtag: Steuern	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
13.3.	Fachkundeprüfung für den Taxen- und Mietwagenverkehr, 175,00 €	Weitere Infos: Melanie Pfeifer, 06181 9290-8610
14.3./ 16.3.	IHK-Innovationssprechtag	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
16.3.	Webinar-Reihe „Kurz mal Recht“, 29,00 €	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411

Impressum

Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Januar/Februar 2023 (Erscheinungsdatum 2.1.2023)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
Dr. Achim Knips
Telefon: 06181 9290-8710
E-Mail: a.knips@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartner: Oliver Reineke
Telefon: 06051 833267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Edgar Holzhäuser · Geschäftsführer
TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH

© first-art.de

»Branchen- & PrOzess-KOmpetenz:

Das ist einfach ›Oh ... wie **ORDAT**‹

Das beste ERP-System für mein Business.«

50 JAHRE
ORDAT

ORDAT ist der Experte für maßgeschneiderte ERP- und CRM-Softwarelösungen. Mit ausgeprägtem Prozess- und Branchen-Know-how und Fingerspitzengefühl für die Anforderungen des Mittelstands sind wir geschätzter Partner vieler namhafter Unternehmen. Nutzen auch Sie unsere Expertise aus über 750 erfolgreichen ERP-Projekten: Heben Sie gemeinsam mit uns neue Potenziale und machen Ihr Unternehmen fit für die Zukunft.



FEELS GIANT.

Der neue Mercedes-Benz eCitan.

Außen kompakt, innen überraschend groß und jetzt auch vollelektrisch. Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr in Ihrem Autohaus Kunzmann oder unter www.kunzmann.de/ihk-ecitan

Ab 2023 verfügbar!



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

KUNZMANN

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,

Zum Sonnenberg 1-3, 63571 Gelnhausen, Tel.: 06021 / 361-14 100, info@kunzmann.de, www.kunzmann.de